Musiksoftware-Wissen Band 2

finale©
Die Kunst, Musik zu notieren



Das Erfolgskonzept für die Praxis mit zahlreichen Abbildungen, alphabetischem Index und allen Neuerungen von Finale NotePad 2012.

Stefan Schwalgin

finale NotePad© 2012

Einstieg in die Praxis

Dr. Stefan Schwalgin



Layout: Dr. Stefan Schwalgin

Cover Design: Dr. Jörg Linnenbrügger

ISBN 978-3-938259-54-2

Inhalt


INDEX


INDEX

Takte & Tonarten .70



Weitere Notationselemente .82




INDEX


INDEX

Spezielle Notationsformen

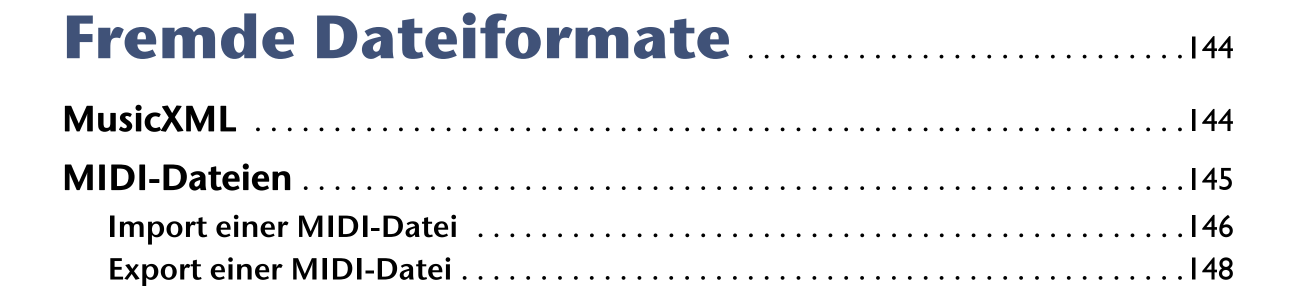
INDEX

Wiedergabe

Fremde Dateiformate



INDEX



INDEX



EINLEITUNG





»Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul«, sagt ein altbekanntes Sprichwort. Dennoch soll im vorliegenden Buch genau dies getan werden: Das kleinste Computer-Notationsprogramm aus der Finale-Produktfamilie, Finale NotePad 2012, kann jedermann kostenlos im Internet unter der Adresse *www.klemm-music.de* beziehen. Das Programm hat inzwischen vieltausendfache Verbreitung gefunden. Zum einen lassen sich damit in gewissem Umfang eigene Notationen mit professionellem Druckbild erstellen. Darüber hinaus eignet sich Finale NotePad vor allem, um Notationsdokumente, die in einem höheren Programm der Finale-Familie erstellt wurden, an Kollegen, Schüler, Freunde weiterzureichen, die jedoch keines der ›großen‹ Programme wirklich benötigen. Oftmals ist die Beschäftigung mit NotePad aber die Vorstufe zum Erwerb eines der größeren Finale-Programme. Entsprechend groß ist das Bedürfnis nach einem schnellen, möglichst unkomplizierten Einstieg in den Umgang mit dem Kleinprogramm geworden. Mit diesem Buch erhalten Sie alles, was Sie dazu brauchen.

Ich konnte mich bei meiner Arbeit auf die wertvollen Erfahrungen stützen, die ich bei meiner Tätigkeit in der KLEMM-Finale-Hotline gewann. Durch viele Kundenfragen, die sich auf Finale NotePad bezogen, wurde mir der Blickwinkel vertraut, mit dem der Neueinsteiger dem Programm zumeist gegenübertritt. Entsprechendes Gewicht habe ich darauf gelegt, auch die Grenzen des Programms klarzustellen und jeweils einen Weg aufzuzeigen, wie mit solchen Grenzen jeweils umzugehen ist.





Bei diesem Buch handelt es sich um keinen geschlossenen Text, der in chronologischer Folge gelesen werden muß oder sollte. Vielmehr versteht es sich als Nachschlagewerk und täglicher Begleiter. Öffnen Sie das PDF-Buch parallel zum NotePad-Programm auf Ihrem Computer und nutzen Sie den alphabetischen Index am Ende, wenn eine neue Frage auftaucht oder Sie etwas vergessen haben. Sowohl in den Kapitelüberschriften als auch im alphabetischen Index gebrauche ich nach Möglichkeit nur allgemein gebräuchliche musikalische Termini. Man muß also die speziellen Ausdrücke des Programms nicht kennen, um sich zurechtzufinden. Man muß auch kein Computer-Spezialist sein, um den Ausführungen folgen zu können. Indessen sollten Sie sich schon mit den grundlegenden Arbeitsmethoden Ihres Computer-Betriebssystems (Windows oder Macintosh) auskennen. Sie sollten mit der Maus und Menüs umgehen können und beispielsweise wissen, was ein Doppelklick oder ein [⇧]-Klick ist und Dateidokumente auf Ihrer Festplatte verwalten können.

Im Buchtext finden Sie meistens unter der Überschrift eines Themas die optische Beschreibung des angesprochenen Sachverhalts in Form einer kleinen Notation. Dies erleichtert die schnelle Orientierung. In vielen Fällen gibt es hier auch bereits eine Kurzanleitung (»quick info«) mit dem betreffenden Programmbefehl.

Ich hoffe, daß das vorliegende Buch vor allem die Freude an unserem kleinen Programm weiter verstärkt und wünsche in diesem Sinne viel Spaß mit Finale NotePad!


INHALT

INDEX

Hinweise zur Benutzung



INDEX

▶ **Die Überschriften und Textverweise in diesem eBook sind mit dem jeweiligen Text ›verlinkt‹.** Klicken Sie deshalb im Inhaltsverzeichnis, im alphabetischen Index oder innerhalb des Buchtextes auf einen solchen Link, um zum Zieltext zu gelangen.

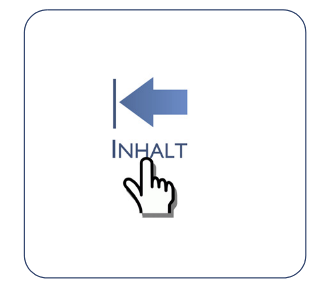
Dokumente 4
Neue eigene Dokumente erstellen 4

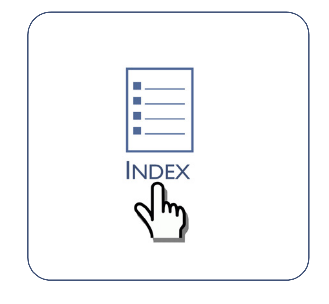
A

A tempo 84
Abbreviaturen

▶ **Geben Sie mit dem Werkzeug für Einfache Eingabe ♪ eine Note ein.**
(Siehe hierzu *Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben*.)

▶ **Am rechten Rand der Buchseiten befinden sich zwei Symbole:**









Klicken Sie auf eines der Symbole, um entweder zum Inhaltsverzeichnis am Beginn des Buches oder zum alphabetischen Index am Ende des Buches zu springen, um von dort aus wiederum einen neuen Textabschnitt anzusteuern.

▶ **Benutzen Sie stets diese Arten der Verlinkung** anstelle der manuellen Suche von Textseiten. Das geht schneller.

GRUNDLAGEN


INHALT


INDEX

Finale NotePad starten und beenden




INHALT

INDEX

Man kann Computerprogramme – so auch Finale NotePad – auf verschiedene Arten starten. Die Methode hängt unter anderem von Ihrem Betriebssystem (Windows oder Macintosh) ab.

Auf dem Windows-Computer finden Sie auf dem Desktop, also auf dem grundlegenden Bildschirm, ein Programmsymbol von Finale NotePad vor, nachdem Sie das Programm installiert haben. Doppelklicken Sie dieses Symbol und NotePad wird gestartet.

Auf dem Macintosh-Computer wird Ihnen zum Abschluß der NotePad-Installation der Inhalt Ihres Programmordners angezeigt. Ziehen Sie das dort gezeigte Symbol »Finale NotePad 2012« mit gehaltener Maustaste in das sogenannten »Dock« am äußersten Bild-

schirmrand. Klicken Sie dann in Zukunft auf dieses Dock-Symbol und NotePad wird gestartet.

Hiernach folgt unter Windows zunächst ein Begrüßungsfenster, das auf Mac-Betriebssystemen erst später erscheint. (Siehe hierzu die Abbildung zu Beginn dieses Abschnitts). Sie können die Anzeige dieses Fensters bei künftigen Programmsitzungen umgehen, indem Sie einmalig links unten per Mausklick das Ankreuzfeld »Hinweis nicht mehr zeigen« aktivieren. Klicken Sie auf »Fortfahren«.





Beim ersten Programmstart erscheinen außerdem zwei weitere Fenster:

- das Fenster »MIDI einrichten«, in dem Sie ein an den Computer angeschlossenes MIDI-Keyboard sowie die Wiedergabeklänge des Programms konfigurieren können. Es empfiehlt sich, dieses Fenster einfach mit Klick auf »OK« zu verlassen.
- das Fenster »Finale NotePad registrieren«. Geben Sie hier in das Eingabefeld »Seriennummer« die Seriennummer ein, die Sie beim Download des Programms von uns erhalten haben und klicken dann auf die Schaltfläche »Weiter« (Mac: »Fortfahren«). Falls Sie die Seriennummer gerade nicht zur Hand haben, lassen Sie das Eingabefeld unausgefüllt und klicken auf »Später nochmal erinnern«.

Es folgt das erste Fenster des Dokument-Assistenten von NotePad, mit dem Sie ein neues Notationsdokument einrichten können. (Wenn Sie »Hinweis nicht mehr zeigen« aktiviert und Ihre Seriennummer eingegeben haben, folgt dieses Fenster künftig sofort nach dem Programmstart.) Wie Sie hier weiter vorgehen, lesen Sie im folgenden Abschnitt Neue eigene Dokumente erstellen. Falls Sie jedoch kein neues Dokument erstellen, sondern eine bereits existierende Notationsdatei öffnen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche »Abbrechen«. Wie Sie dann ein bereits existierendes Dokument öffnen, erfahren Sie unter Finale-Dokumente öffnen.

Möchten Sie eine NotePad-Sitzung beenden, dann gehen Sie auf dem Windows-Computer auf »Datei > Beenden«, auf dem Mac auf »Finale NotePad 2012 > Finale NotePad 2012 beenden«. Haben Sie noch nicht sämtliche Arbeitsschritte zuvor auf Ihrer Festplatte gesichert, erhalten Sie hierzu noch eine Meldung. Bestätigen Sie die Frage, ob Sie die Änderungen speichern möchten, mit Klick auf »Ja« (Mac: »Sichern«).

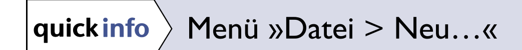




Dokumente

Neue eigene Dokumente erstellen



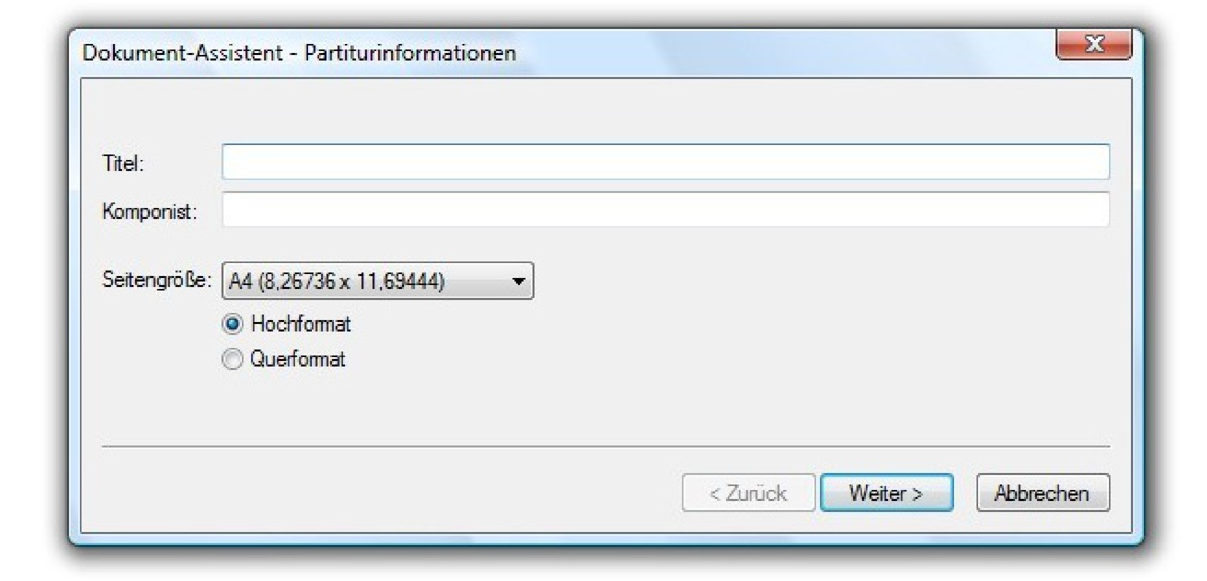


Menü »Datei > Neu…«



Bevor Sie Noten schreiben, geben Sie zunächst an, welche Parameter eine neue, zunächst noch leere Notationsdatei aufweisen soll: wieviele und welche Notensysteme, welche Ton- und Taktart usw.

- **Rufen Sie das erste Fenster von NotePads Dokument-Assistenten auf.** Falls Sie NotePad soeben gestartet haben, folgt dieses Fenster automatisch auf den Programmstart. Hatten Sie jedoch das Programm bereits geöffnet, gehen Sie auf »Datei > Neu…«, um den Dokument-Assistenten aufzurufen:







- **Schreiben Sie in die Eingabebox neben »Titel« den Titel Ihres Stücks.** Eine entsprechende Titelangabe wird dementsprechend zentriert am Kopf der ersten Notenseite erscheinen.
- **Geben Sie neben »Komponist« den gewünschten Namen ein.** Die hier eingetragene Angabe wird später rechts oben auf der Titelnotenseite erscheinen. (Sie können hier also durchaus auch schreiben: »Arrangement: [Ihr eigener Name]«.)
- **Wenn Sie für die Notenseiten ein anderes Papierformat als A4 benötigen,** klicken Sie neben »Seitengröße« auf den Dreieck-Button und wählen aus der aufklap-

penden Liste das gewünschte Format. Entscheiden Sie hier außerdem per Mausklick, ob die angegebene Seitengröße im »Hochformat« oder »Querformat« stehen soll.





- **Klicken Sie rechts unten auf den Button »Weiter«,** um auf die zweite Seite des Dokument-Assistenten zu gelangen. (Solange Sie sich noch im Dokument-Assistenten befinden, können Sie übrigens jederzeit zu früheren Seiten zurückkehren, indem Sie rechts unten auf »Zurück« klicken.)

Auf der folgenden Seite »Instrumente hinzufügen oder entfernen« sehen Sie hauptsächlich drei Tabellenspalten. In der ganz linken Spalte sind diverse Instrumentengattungen aufgelistet.
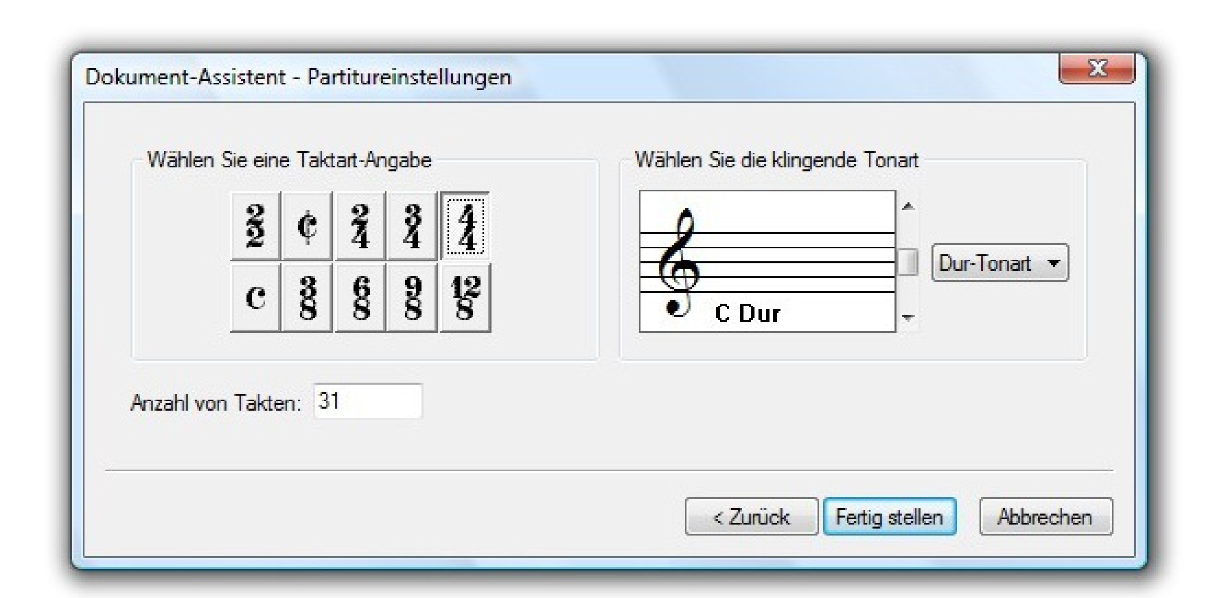


Klicken Sie eine dieser Gattungsbezeichnungen (wie z. B. »Holzblasinstrumente«) mit der Maus an, dann wechselt die mittlere Spalte zur Darstellung der betreffenden Einzelinstrumente (wie »Piccolo«, »Flöte« usw.).






- **Um Ihrem Dokument ein Notensystem für ein Instrument hinzuzufügen,** wählen Sie den Instrumentennamen in der mittleren Spalte an (so daß er blau unterlegt erscheint) und klicken dann auf die Schaltfläche »Hinzufügen«. Hierauf erscheint der betreffende Name in der ganz rechten Spalte. (Diese Spalte repräsentiert die Notensystemstruktur des künftigen Dokuments.) Wenn Sie z. B. mehrere Flötensysteme benötigen, setzen Sie die »Flöte« schlicht mehrfach in die rechte Spalte. NotePad wird Mehrfach-Instrumente später automatisch numerieren (z. B. »Flöte 1«, »Flöte 2« usw.). Sie können die Partiturreihenfolge der einzelnen Instrumentalsysteme frei bestimmen: Wählen Sie hierzu ein Instrument in der ganz rechten Spalte an und verschieben es durch Klicken auf die beiden kleinen Dreieck-Buttons am rechten Fensterrand schrittweise auf- oder abwärts in der Liste.

▶ **Wenn die Auflistung in der rechten Spalte der gewünschten Notensystemstruktur entspricht,** klicken Sie auf den Button »Weiter«, um auf die letzte Seite des Dokument-Assistenten (»Partitureinstellungen«) zu gelangen.




INHALT

INDEX

▶ **Bestimmen Sie die Taktart,** indem Sie auf eines der Symbole unter »Wählen Sie eine Taktart-Angabe« klicken. Andere Taktarten als die hier angebotenen stehen in Finale NotePad nicht zur Verfügung.

▶ **Bestimmen Sie die klingende Tonart:** Erhöhen Sie die Anzahl der Kreuze für die Tonart, indem Sie unter »Wählen Sie die klingende Tonart« auf das obere Dreieck am Rollbalken klicken. Klicken Sie dagegen auf das untere Dreieck, um die Zahl der Bs schrittweise zu erhöhen. Wählen Sie aus dem rechts danebenstehenden Aufklappmenü, ob es sich um eine »Dur-Tonart« oder »Moll-Tonart« handeln soll.

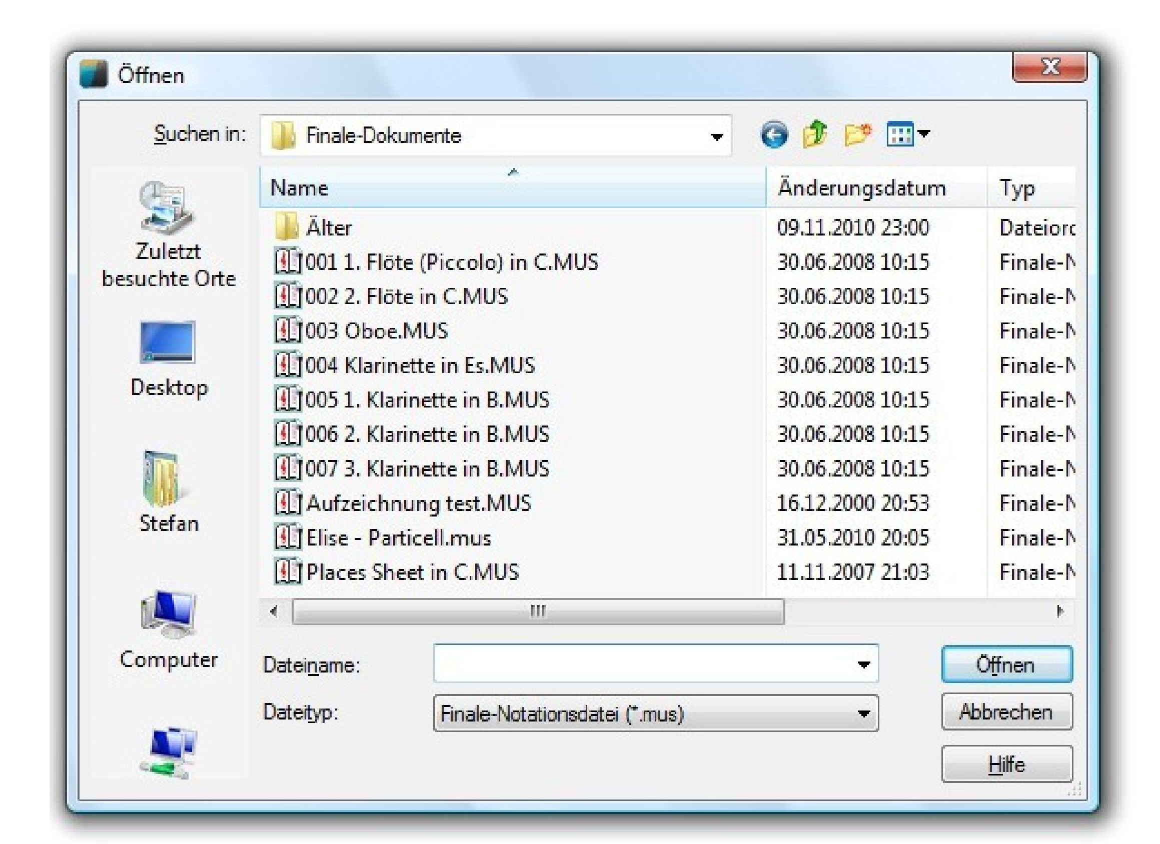
▶ **Tragen Sie in die Zahlenbox »Anzahl von Takten« die Anzahl der leeren Takte ein, die das Dokument umfassen soll.** Sie können das Stück später noch beliebig verlängern oder abkürzen. Hier geht es nur um eine Angabe für den Beginn Ihrer Arbeit.

▶ **Klicken Sie auf »Fertig stellen« (Mac: »Beenden«).** Das neue, leere Dokument erscheint auf dem Bildschirm und wartet auf die Eingabe Ihrer Noten.


INHALT

INDEX

Finale-Dokumente öffnen







quick info Menü »Datei > Öffnen…« *oder* Tastatur [Strg]-O (Mac: [⌘]-O)

Mit Finale NotePad läßt sich jedes Notationsdokument öffnen, das mit einem Programm aus der Finale-Produktfamilie geschrieben wurde. Hierbei spielt es keine Rolle, daß es in den höheren Finale-Versionen zahlreiche erweiterte Programmfunktionen gibt. Alle notationstechnischen Details, die aus solchen Programmfunktionen resultieren, werden von NotePad korrekt erfaßt und dargestellt, wenngleich sich nicht alle Einzelheiten mit NotePad weiterbearbeiten lassen.



INDEX

Beim Öffnen eines fremden Finale-Dokuments muß das öffnende Programm mindestens aus demselben Jahr stammen wie das Finale-Programm, mit dem dieses Dokument zuletzt gespeichert wurde. Auf direktem Wege lassen sich mit einem Finale-Programm immer ältere, jedoch niemals neuere Dateiversionen öffnen. Ob das Mutterprogramm einer Datei ›größer‹ oder ›kleiner‹ ist, besitzt keine Bedeutung. Entscheidend ist die Jahresversion des Programms. Ein Beispiel: Man kann mit Finale NotePad 2012 die Dokumente aller ›großen‹ Finale-Programme direkt öffnen, die Finale 2012 oder älter heißen. Sie können jedoch nicht ein mit NotePad 2012 gespeichertes Dokument mit dem Programm Finale 2011 öffnen. (Wenn Sie dennoch Dokumente mit einem älteren Zielprogramm öffnen müssen, können

Sie dies nur, wenn Sie die Finale-Dokumente zuvor im MusicXML-Format speichern. Alles nötige hierzu erfahren Sie unter MusicXML.)

Computer-Betriebssysteme stellen diverse Methoden zur Verfügung, um Dokumente mit einem bestimmten Programm, wie z. B. Finale NotePad, zu öffnen. Sie werden – falls Sie nicht völliger Computer-Novize sind – wahrscheinlich Ihre eigenen Vorlieben hegen, um Dateien in einem Programm aufzurufen: vielleicht per Doppelklick auf den Dateinamen oder über eine Liste der zuletzt geöffneten Dokumente im Menü »Datei«. Eine solche Liste bietet auch NotePad: unter Windows im untersten Bereich des Menüs »Datei«, auf dem Mac unter »Datei > Letzte Dateien öffnen«.





Die beiden letztgenannten Methoden können aus verschiedenen Gründen manchmal nicht zum Erfolg führen. Ohne auf diese Gründe hier jetzt eingehen zu können, sei hier dasjenige, gewissermaßen ›amtliche‹, Verfahren beschrieben, mit dem Sie ein Dokument auch dann öffnen können, wenn andere Methoden versagen.

- **Falls Sie NotePad soeben gestartet haben,** verlassen Sie zunächst das Fenster »Dokument-Assistent« durch Klick auf »Abbrechen«.
- **Gehen Sie auf »Datei > Öffnen…«.** Alternativ hierzu können Sie auf Ihrer Computertastatur auch die Tastenkombination Strg-O (wie »Otto«) (Mac: ⌘-O) drücken. Es folgt das Fenster »Öffnen« (Mac: »Datei öffnen«). Falls sich der Name der gesuchten Datei nicht in der Liste der aufgeführten Dateien befindet, zeigt Ihnen das Fenster wahrscheinlich noch nicht den Dateiordner auf Ihrer Festplatte an, in dem Sie das Dokument abgelegt haben. Navigieren Sie also im Öffnen-Fenster zum korrekten Ordner, den Sie kennen sollten, so daß Ihnen der gesuchte Dateiname angezeigt wird.
- **Klicken Sie den Dateinamen einmal an und dann auf »Öffnen«.** Das Dokument wird von NotePad angezeigt.



Tip…

Sie können auch mehrere Dateien gemeinsam öffnen, indem Sie deren Namen nacheinander bei gedrückter Strg-Taste (Mac: ⌘-Taste) anklicken. Beim folgenden Klick auf »Öffnen« werden dann sämtliche Dokumente eingelesen. Im unteren Bereich des Finale-Menüs »Fenster« können Sie auf einen der Dateinamen klicken, um ein bestimmtes der Dokumente in den Vordergrund zu rufen.





NotePad-Dokumente speichern

quick info Menü »Datei > Speichern« *oder* Tastatur Strg-S (Mac: ⌘-S)





Sie sollten Ihre Arbeitsergebnisse mit NotePad regelmäßig auf Ihrer Festplatte sichern. Sie werden nämlich immer auf den Stand der Arbeit bei der vormaligen Speicherung zurückgeworfen, falls der Computer unerwartet seine Funktion aufgibt (z. B. bei einem Stromausfall). Machen Sie es sich also zur Gewohnheit, im Laufe Ihrer Arbeit immer wieder den Speichern-Befehl aufzurufen:

- **Gehen Sie auf »Datei > Speichern«,** um ein geöffnetes Dokument auf dem aktuellen Stand zu speichern. Alternativ hierzu können Sie auch den Tastaturbefehl Strg-S (Mac: ⌘-S) verwenden.
- **Wenn es sich um ein neues Dokument handelt,** das noch nie gespeichert wurde, werden Sie nun im Fenster »Speichern als« um die Vergabe eines Dateinamens gebeten. Tippen Sie den Namen, den Sie selbst bestimmen können, in das Feld »Dateiname« (Mac: »Sichern unter«) ein und klicken dann auf »Speichern« (Mac: »Sichern«).
- **Trägt das Dokument bei der Speicherung bereits einen Namen,** kommt es infolge der Speicherung zu keiner sichtbaren Aktion mehr.

NotePad-Dokumente schließen

quick info Menü »Datei > Schließen« *oder* Tastatur Strg-W (Mac: ⌘-W)





- **Um ein in NotePad aktives Dokument zu schließen,** gehen Sie auf »Datei > Schließen« oder benutzen den Tastaturbefehl Strg-W (Mac: ⌘-W). Sollten Sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht sämtliche Arbeitsschritte in der Notationsdatei gesichert haben, werden Sie in einer Dialogbox gefragt, ob Sie diese Änderungen speichern möchten. Bestätigen Sie diese Frage durch Klick auf »Ja« (Mac: »Sichern«).

Ansicht und Bildschirmnavigation





Ansichtsgröße ändern

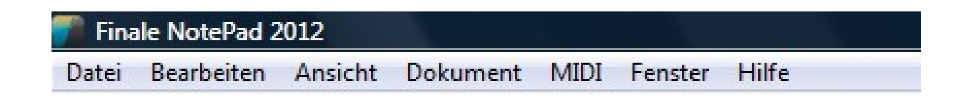
quick info Menü »Ansicht > Ansichtsgröße auf […]«

Ändern Sie die Darstellungsgröße der Noten auf dem Bildschirm mit »Ansicht > Ansichtsgröße auf […]«. Im Menü »Ansicht« können Sie die alternativen Tastaturbefehle am rechten Menürand einsehen. Verwenden Sie später am besten ausschließlich die dort angegebenen Tastaturbefehle. Siehe hierzu auch *Tastaturbefehle*.

Paletten und Werkzeuge im Überblick

Finale NotePad ist ein werkzeugbezogenes Programm. Das bedeutet, verschiedene Notationselemente, wie Artikulationen oder Wiederholungen, werden mit entsprechenden sogenannten Werkzeugen (z. B. Artikulationswerkzeug, Wiederholungswerkzeug) erzeugt und bearbeitet. Die verschiedenen Werkzeuge sind per Mausklick auf die Werkzeug-Symbole in den Werkzeugpaletten aufzurufen.

Am Kopf des NotePad-Programmfensters steht die Hauptmenüleiste:







Nach Anwahl der Werkzeuge »Einfache Eingabe« und »Textblock« erscheint in dieser Menüleiste ein weiteres Menü, das sich nur auf die Arbeit mit dem jeweiligen Werkzeug bezieht. Die Werkzeuge »Einfache Eingabe« und »Intelligente Zeichen« besitzen außerdem eine interne werkzeugbezogene Zusatzpalette, die aktiviert wird, wenn das betreffende Werkzeug angewählt wurde. Einen Überblick über die Gegebenheiten bietet die nachfolgende Darstellung.


INHALT

INDEX

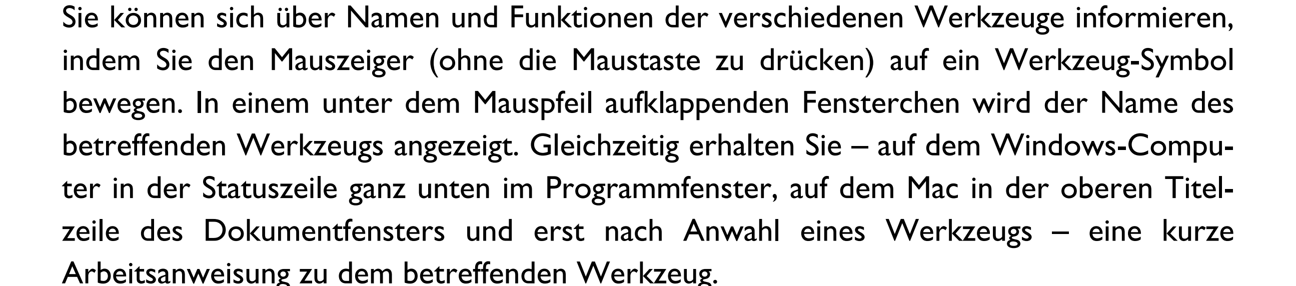
Hauptwerkzeuge
Wiederholung
Tonart
X-tolen
Artikulation
Textblock
Anwahl
Einfache Eingabe
Intelligente Zeichen
Vortrags-bezeichnung
Text

Einfache Eingabe
Ganze Note
Viertel -note
16tel-Note
Punktierung
B
Haltebogen
Radierer
Halbe Note
Achtel-note
32tel-Note
Kreuz
Auflösungs-zeichen
X-tole

Pausen für Einfache Eingabe
Halbe Pause
Achtel-pause
32tel-Pause
Ganze Pause
Viertel-pause
16tel-Pause

Intelligente Zeichen
Decrescendo
Linie
Legato-bogen
Crescendo
Glissando


INHALT



Sie können sich über Namen und Funktionen der verschiedenen Werkzeuge informieren, indem Sie den Mauszeiger (ohne die Maustaste zu drücken) auf ein Werkzeug-Symbol bewegen. In einem unter dem Mauspfeil aufklappenden Fensterchen wird der Name des betreffenden Werkzeugs angezeigt. Gleichzeitig erhalten Sie – auf dem Windows-Computer in der Statuszeile ganz unten im Programmfenster, auf dem Mac in der oberen Titelzeile des Dokumentfensters und erst nach Anwahl eines Werkzeugs – eine kurze Arbeitsanweisung zu dem betreffenden Werkzeug.


INDEX

Werkzeugpaletten ein- und ausblenden

quick info Menü »Fenster > …«





Sie müssen nicht zu jedem Zeitpunkt sämtliche Werkzeugpaletten auf dem Bildschirm sehen. Besonders dann, wenn Sie nicht über einen sehr großen Computerbildschirm verfügen, ist es wichtiger, möglichst viel Platz für Ihre Noten bereit zu halten. Sie können deshalb sämtliche Werkzeugpaletten nach Wunsch ein- oder ausblenden, indem Sie im oberen Bereich des Menüs »Fenster« per Mausklick die Häkchen bei den jeweiligen Palettenbezeichnungen an- bzw. abwählen.

Werkzeugpaletten positionieren

Sie können die Anordnung, in der Sie die Werkzeugpaletten nach der Installation von NotePad im Programmfenster vorfinden, Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen. Unter Windows und Macintosh gelten hierfür unterschiedliche Bedingungen, die nachfolgend getrennt erläutert werden.

Palettenpositionierung unter Windows





Die vorhandenen Paletten befinden sich nach der Installation von Finale NotePad im angedockten Zustand am Rand des Programmfensters. Sie können die Paletten aus dieser fixierten Position lösen, indem Sie eine Palette am linken Ende mit dem Mauszeiger ergreifen und in die Mitte des Fensters hineinziehen. Dort können Sie Paletten durch Verschieben frei positionieren und auch ihre Form ändern. Bewegen Sie hierzu den Mauszeiger auf die Kante einer Palette, so daß er sich zu einem Doppelpfeil wandelt. Drücken Sie die Maustaste und ziehen Sie die Kante an eine neue Position. Um eine nichtfixierte Palette wieder anzudocken, ziehen Sie diese an ihrer blauen Titelleiste an einen Rand des Programmfensters. Sie können eine Palette sowohl oben und unten wie auch rechts und links an den Rändern des Fensters andocken.

Palettenpositionierung unter Macintosh

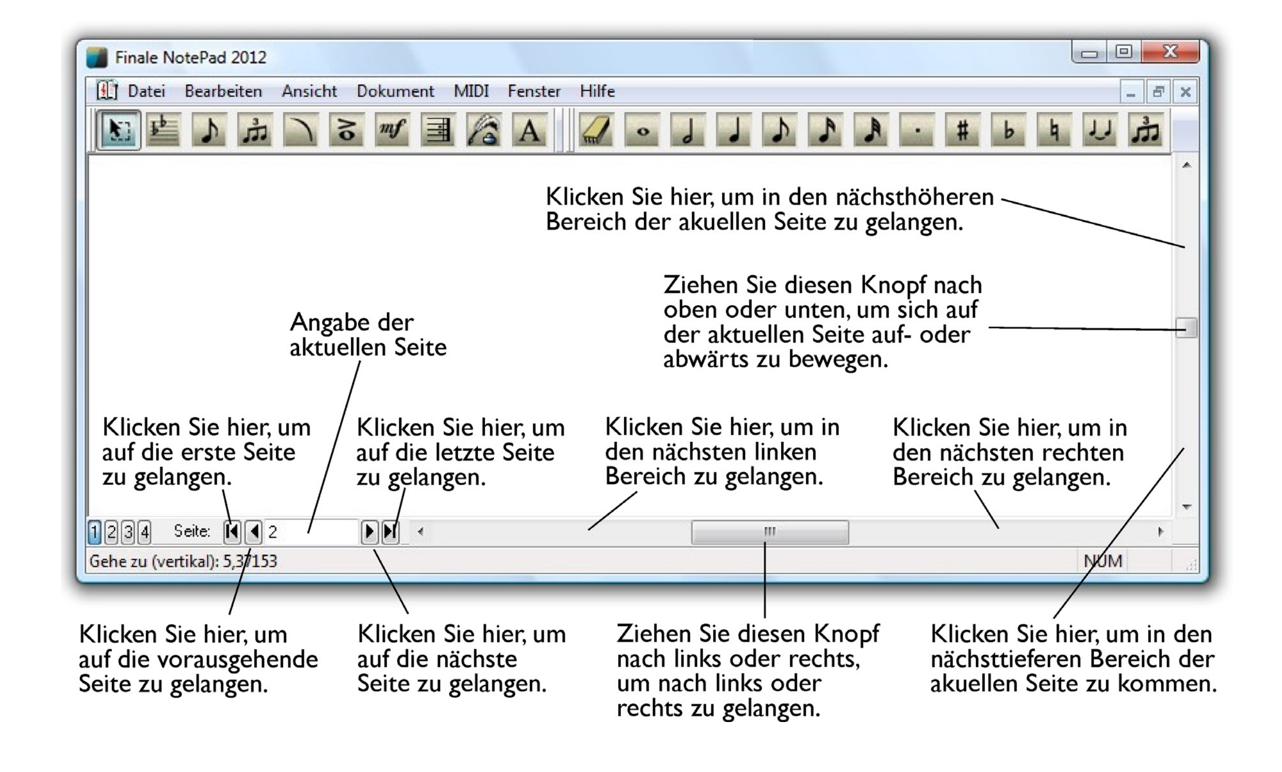
Positionieren Sie eine aufgerufene Werkzeugpalette, indem Sie diese mit dem Mauszeiger an Ihrer Titelleiste ergreifen und an die neue Position ziehen. Sie können auch die Form einer Palette ändern. Ergreifen Sie hierzu mit der Maus das kleine schattierte Dreieck an der rechten Unterkante einer Palette und ziehen Sie diese an eine neue Stelle. Auf dem Mac können Sie eine Werkzeugpalette übrigens nicht nur durch Abwahl des entsprechenden Häkchens im Menü »Fenster« schließen, sondern auch indem Sie den runden Button links oben auf der Palette klicken.


INHALT

INDEX

Navigation in einem Dokument

Die Verfahren, um sich in den Noten eines NotePad-Dokuments an eine bestimmte Stelle zu begeben, sind denen in vielen anderen Computerprogrammen ähnlich. Alle wesentlichen Verfahren zur Navigation mit der Maus zeigt die nachstehende Grafik:




INHALT

INDEX

Es gibt verschiedene nützliche Tastaturkürzel, die Ihnen viele Mausklicks ersparen können:

- Mit Bild ↑ (Mac: ⇞) und Bild ↓ (Mac: ⇟) ›blättern‹ Sie auf einer Seite nach oben bzw. nach unten. Blättern Sie am oberen oder unteren Seitenrand weiter, springt die Ansicht auf die vorhergehende bzw. folgende Seite.
- Mit Strg-Bild ↑ (Mac: ⌘-⇞) und Strg-Bild ↓ (Mac: ⌘-⇟) gelangen Sie auf die vorhergehende bzw. nächste Seite.
- Mit Alt-Bild ↑ (Mac: alt ⌥-⇞) und Alt-Bild ↓ (Mac: alt ⌥-⇟) gelangen Sie auf der aktuellen Seite ein kleines Stück aufwärts oder abwärts. Halten Sie diese Tastaturkommandos gedrückt, um auf der Seite auf- oder abwärts zu ›scrollen‹.
- Mit Pos 1 (Mac: ↖) ›blättern‹ Sie auf der aktuellen Seite nach links.
- Mit Ende (Mac: ↘) ›blättern‹ Sie auf der aktuellen Seite nach rechts.
- Mit Alt-Pos 1 (Mac: alt ⌥-↖) und Alt-Ende (Mac: alt ⌥-↘) gelangen Sie ein kleines Stück nach links oder rechts. Halten Sie diese Tastaturkommandos gedrückt, um seitwärts zu ›scrollen‹.
- Mit Strg-Pos 1 (Mac: ⌘-↖) gelangen Sie an das linke obere Ende der aktuellen Seite.
- Mit Strg-Ende (Mac: ⌘-↘) gelangen Sie an das rechte untere Ende der aktuellen Seite.


INHALT


INDEX

Anwahl

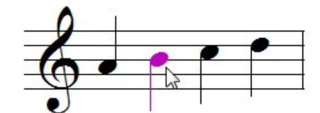

INHALT


INDEX

In vielen Computerprogrammen ist es üblich, ein bereits geschriebenes oder gezeichnetes Element mit der Maus anzuklicken, um es zu bearbeiten. Diesen Vorgang nennt man im allgemeinen »Anwählen« oder »Markieren«. In Finale-Programmen muß man grundsätzlich zunächst dasjenige Werkzeug auswählen, mit dem das betreffende Objekt ursprünglich erstellt wurde. Ein großer Vorteil dieser werkzeugbezogenen Programmstruktur ist die Möglichkeit, bestimmte Notationselemente gesichert auseinanderzuhalten und zuverlässig zu bearbeiten. Gerade in der Notenschrift liegen verschiedene Details räumlich oft so nahe beieinander, daß es schwierig wäre, sie ohne vorherige Eingrenzung anzuwählen.

Nach Anwahl eines Werkzeugs erscheinen in NotePad an den zugehörigen Notationselementen oft sogenannte Handhabungsmarkierungen – kleine Quadrate, an denen sich die Objekte bewegen lassen und die man zuweilen auch doppelklicken kann, um sie zu bearbeiten. Um Objekte zu ihrer Bearbeitung auszuwählen, ist es also entscheidend, sich zunächst darüber klar zu werden, welches Werkzeug für ein Objekt ›zuständig‹ ist.

Anwahl von Noten







quick info Werkzeug [♪] • Note [Strg]-klicken (Mac: [alt ⌥]-klicken)

Die Noten eines NotePad-Dokuments werden mit dem Werkzeug für Einfache Eingabe geschrieben. (Siehe hierzu unter Noteneingabe.) Noten lassen sich darum auch nur mit diesem Werkzeug anwählen.

- **Um einen Note oder Pause anzuwählen,** wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe [♪].
- **[Strg]-klicken [Mac: [alt ⌥]-klicken]) Sie die zu markierende Note oder Pause.** Die Note wird hierdurch angewählt und färbt sich auf dem Bildschirm violett. Sie können sie nun bearbeiten. (Vgl. hierzu auch den Abschnitt Notenbearbeitung.)

  Übrigens: Mehrere Notenwerte lassen sich nicht gemeinsam anwählen.

Anwahl bestimmter Objekte
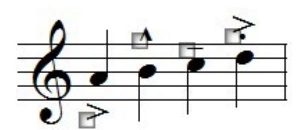




Mit Hilfe verschiedener Werkzeuge können die jeweils zugehörigen Notationselemente angewählt, verschoben, gelöscht oder bearbeitet werden. Solche Bearbeitungsschritte werden in diesem Buch an jeweils gegebener Stelle beschrieben. Hier soll zunächst die Rede davon sein, mit welchen Methoden Sie die Notationsobjekte anwählen können.

Die gemeinten Werkzeuge sind:
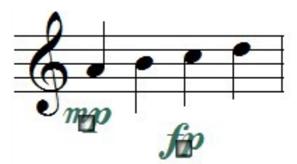
- Werkzeug für Intelligente Zeichen
- Artikulationswerkzeug
- Vortragsbezeichnungswerkzeug
- Wiederholungswerkzeug
- X-tolen-Werkzeug
- Textblock-Werkzeug

Klickt man eines dieser Werkzeuge in der Palette der Hauptwerkzeuge an, dann erscheinen an den ihm zugehörigen Notationsobjekten sogenannte Handhabungsmarkierungen, d. h. transparente graue Quadrate.





Werkzeug [mf]:







Bei dem X-tolen-Werkzeug müssen Sie jedoch zuvor einmalig die erste Note einer X-tole anklicken, um eine Markierung gezeigt zu bekommen. Diese Quadrate stehen stellvertretend für das jeweilige Objekt. Wählt man die Handhabungsmarkierung an, so erscheint sie auf dem Bildschirm gefärbt.

- **Um die Markierung eines einzelnen Objekts anzuwählen,** klicken Sie einmalig mit der Maus auf die Markierung.

  Die beiden folgenden Punkte beziehen sich *nicht* auf das X-tolen-Werkzeug:

- **Um die Markierungen mehrerer Objekte anzuwählen,** [⇧]-klicken Sie nacheinander die Markierungen der Objekte, die Sie gemeinsam anwählen möchten.
- **Um die Markierungen aller Objekte anzuwählen,** die auf dem Bildschirm sichtbar sind, drücken Sie [⇧]-A (Mac: [⌘]-A).

Nach der Anwahl von Handhabungsmarkierungen stehen Ihnen diese Wege offen:

- **Um die angewählten Objekte zu löschen,** drücken Sie auf Ihrer Computertastatur die Taste [Entf] (Mac: [←]).

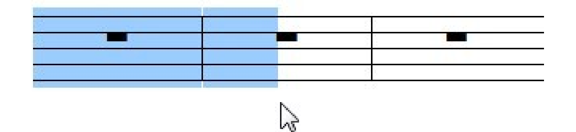
  Die beiden folgenden Punkte beziehen sich *nicht* auf das Wiederholungswerkzeug:

- **Um sämtliche angewählten Objekte an eine andere Position zu ziehen,** ergreifen Sie eine der angewählten Handhabungsmarkierungen mit gehaltener Maustaste und ziehen sie an die gewünschte Stelle.
- **Um sämtliche angewählten Objekte schrittweise zu verschieben (Feinpositionierung)**, verwenden Sie die Tasten [↑], [↓], [←], [→] auf der Computertastatur.






Markieren mit dem Anwahl-Werkzeug







Mit dem Anwahl-Werkzeug lassen sich nicht bestimmte Objekte, sondern Takte oder Taktbereiche markieren. Dieses Werkzeug benötigen Sie vor allem, um Noten zu kopieren. Um eine Markierung mit diesem Werkzeug vorzunehmen, verfahren Sie wie folgt:

- **Wählen Sie das Anwahl-Werkzeug .**
- **Um einen einzelnen ganzen Takt anzuwählen,** klicken Sie einmalig mit der Maus in die Notenlinien des Taktes, jedoch nicht auf einen Notenkopf oder eine Pause. Nach der Anwahl wird der Takt auf dem Bildschirm blau markiert. Alternativ hierzu können Sie auch in den betreffenden Takt ⇧-klicken.
- **Um mehrere Takte ganz anzuwählen, die gemeinsam auf dem Bildschirm sichtbar sind,** halten Sie die ⇧-Taste gedrückt, ziehen dabei mit gehaltener Maustaste einen Rahmen auf, der alle gewünschten Takte einschließt, und lassen dann die Maustaste los. Beginnen Sie die Markierung dabei *außerhalb* eines Notensystems (und nicht in dessen Notenlinien)!
- **Um mehrere ganze Takte anzuwählen, die nicht gemeinsam auf den Bildschirm passen,** ⇧-klicken Sie den ersten – und wenn Sie mehrere Partitur anwählen: obersten – Takt Ihrer Auswahl einmalig an. Bewegen Sie die Bildschirmansicht zum letzten – und wenn Sie mehrere Notensysteme anwählen: untersten – Takt der Auswahl. Achten Sie hierbei darauf, daß Sie nicht versehentlich auf die Notenseite klicken, da sonst die Markierung des ersten Takts aufgehoben würde. ⇧-klicken Sie einmalig in den letzten Takt der Auswahl.






- **Um alle Takte eines Notensystems ganz anzuwählen,** klicken Sie unmittelbar links des Notensystems, also vor dessen Notenschlüssel.
- **Um alle Takte in mehreren untereinanderliegenden Partiturnotensystemen ganz anzuwählen,** klicken Sie zunächst unmittelbar links des obersten dieser Notensysteme, also vor dessen Notenschlüssel. ⇧-klicken Sie danach links des untersten der Notensysteme, die zur Auswahl gehören.
- **Um alle Takte in allen Partiturnotensystemen ganz anzuwählen,** drücken Sie auf der Tastatur Strg-A (Mac: ⌘-A).

Sie können mit dem Anwahl-Werkzeug auch Teiltakte anwählen, also eine Markierung setzen, deren linke oder rechte Grenze inmitten eines Taktes liegt:

- **Um einen Bereich von Teiltakten anzuwählen, der komplett auf dem Bildschirm sichtbar ist,** ziehen Sie mit gehaltener Maustaste einen Rahmen auf, der den gewünschten Bereich umfaßt, und lassen dann die Maustaste los. Beginnen Sie die Markierung dabei *außerhalb* eines Notensystems (und nicht in dessen Notenlinien)!





- **Um einen Bereich von Teiltakten anzuwählen, der nicht komplett auf dem Bildschirm sichtbar ist,** markieren Sie zunächst den linken – und wenn Sie mehrere Partiturnotensysteme anwählen: oberen – Rand des Bereichs. Ziehen Sie hierzu mit gehaltener Maustaste einen Rahmen auf, dessen linker Rand exakt dem des anzuwählenden Gesamtbereichs entspricht. (Der rechte Rand hat hierbei noch keine Bedeutung.) Bewegen Sie die Bildschirmansicht zum letzten – und wenn Sie mehrere Notensysteme anwählen: untersten – Takt der Auswahl. ⇧-klicken Sie einmalig exakt auf die Notenposition bis zu der die Auswahl reichen soll.





Hilfe benutzen



INHALT
INDEX

quick info Menü »Hilfe > Inhaltsverzeichnis«

Finale NotePad bietet auch einen programminternen Weg, um Antworten auf Fragen zum Umgang mit dem Programm zu erhalten: Verfahren Sie hierzu wie folgt:

▶ **Gehen Sie innerhalb von NotePad auf »Hilfe > Inhaltsverzeichnis«.** Es öffnet sich Ihr Internet-Anzeigeprogramm und zeigt die Startseite des Handbuchs. Klicken Sie links unten auf die Schaltfläche »Index«. Geben Sie in die Eingabebox links oben auf der Seite einen Suchbegriff ein. Die blaue alphabetische Liste darunter springt auf diesen Begriff (sofern er existiert). Klicken Sie den Begriff in dieser Liste an. Im rechten Fensterbereich wird Ihnen hierauf der entsprechende Handbuchabschnitt angezeigt.


INHALT



Tip...

Wenn ein gesuchtes Stichwort nicht existieren sollte, überlegen Sie, welche Synonyme es für diesen Begriff geben könnte. Finden Sie also etwa »Bindebögen« nicht, suchen Sie stattdessen nach »Bögen« oder »Legatobögen«.


INDEX
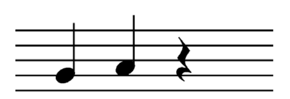
NOTEN


INHALT


INDEX

Noteneingabe

Noten und Pausen mit der Maus eingeben

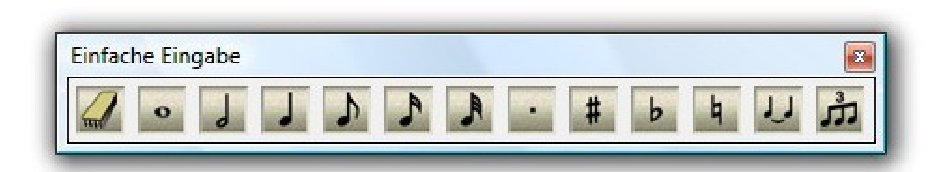




Die Noteneingabe mit der Maus ist die elementarste und simpelste Form der Noteneingabe in Finale NotePad. Sie ist leicht und schnell verständlich, dafür jedoch relativ umständlich in der Handhabung. Für den alltäglichen ›Notationsbetrieb‹ favorisiere ich daher eindeutig die später beschriebene Noteneingabe mit der Computertastatur. Allerdings ist die Eingabe von Noten mit der Maus durchaus sinnvoll, wenn man neue Noten zwischen bereits vorhandene Noten einfügen möchte. Vor allem aus diesem Grund wird diese Eingabemethode hier kurz beschrieben:

- **Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe ♪.** Hierdurch wird die Palette für Einfache Eingabe aktiv.

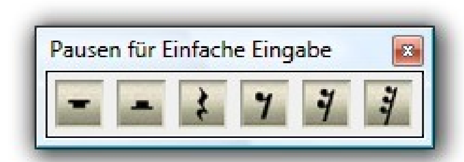

INHALT




INDEX

Außerdem erscheint eine violette Positionsmarke zu Beginn des ersten Taktes. Drücken Sie [esc], um die Positionsmarke aufzuheben, die Sie für die Noteneingabe mit der Maus nicht benötigen.

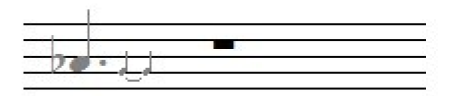
- **Stellen Sie sicher, daß im Menü »Fenster« ein Häkchen bei »Pausen-Palette für Einfache Eingabe« gesetzt ist** und setzen es andernfalls noch per Mausklick. Hierdurch wird die Pausen-Palette angezeigt:







- **Bestimmen Sie mit einem oder mehreren Mausklicks in die Palette für Einfache Eingabe bzw. Pausen-Palette für Einfache Eingabe die Parameter der ersten einzugebenden Note oder Pause.** Sie können hier mehrere Merkmale kombinieren. Wenn Sie z. B. in der Palette für Einfache Eingabe die Werkzeuge »Viertelnote«, »Punkt«, »B« und »Haltebogen« nacheinander anklicken, so daß diese gemeinsam farblich hervorgehoben erscheinen, definieren Sie damit eine punktierte Viertelnote mit einem B und einem Haltebogen nach rechts. Sie können sich genauer über die einzelnen Werkzeuge informieren, indem Sie den Mauszeiger (ohne die Maustaste zu drücken) auf ein Werkzeug-Symbol bewegen. In einem unter dem Mauspfeil aufklappenden Fenster wird der Name und somit auch die Bedeutung des betreffenden Werkzeugs angezeigt.
- **Bewegen Sie den Mauszeiger in ein Notensystem an die Position der ersten einzugebenden Note.** Achten Sie dabei vor allem auf die korrekte Tonhöhe der grauen Note. (Der Mauszeiger signalisiert durch seine Form übrigens sämtliche angewählten Parameter, wie z. B. »Viertelnote«, »Punkt«, »B«, »Haltebogen« usw.)







- **Wenn die graue Note die korrekte Position zeigt, betätigen Sie die Maustaste.** Die Note wird geschrieben.
- **Wenn die folgende Note andere Parameter (Notenwert, Alteration usw.) aufweisen soll, definieren Sie diese nun per Mausklicks in der Palette für Einfache Eingabe.** Um ein dort angewähltes Werkzeug abzuwählen, klicken Sie es erneut an. Um nur ein einziges Werkzeug aus der Palette für Einfache Eingabe anzuwählen, doppelklicken Sie es. (Alle anderen zuvor angewählten Werkzeuge werden dadurch abgewählt.)

- **Setzen Sie auch die nächste Note per Klick ins Notensystem und fahren in der geschilderten Weise mit der Eingabe fort.**
- **Um eine Pause einzuklicken,** wählen Sie zuvor den entsprechenden Pausenwert aus der Pausen-Palette für Einfache Eingabe.
- **Um einer Note einen weiteren Akkordton hinzuzufügen,** klicken Sie erneut an der Taktposition der Note auf der Höhe des nächsten Tons.
- **Um eine Note oder Pause zwischen bereits vorhandene Einträge einzufügen,** klicken Sie mit der Maus zwischen die beiden Einträge. (Diese Option steht in der Einfachen Eingabe nur mittels mit der Maus, nicht aber per Computertastatur zur Verfügung.) Voraussetzung hierzu ist, daß der Takt zu diesem Zeitpunkt nicht bereits vollständig mit Einträgen gefüllt ist.
- **Um Noten oder Pausen zu entfernen,** klicken Sie das Werkzeug »Radierer« in der Palette für Einfache Eingabe und dann auf den zu löschenden Eintrag.

Sie können bereits eingegeben Tönen auch später noch gewisse Merkmale (wie B, Kreuz, Haltebogen nach rechts usw.) zuweisen, indem Sie die entsprechenden Werkzeuge in der Palette für Einfache Eingabe anwählen und hiernach die betreffende Note anklicken.


INHALT

INDEX


INHALT

INDEX

Grundkonfiguration des Werkzeugs für Einfache Eingabe





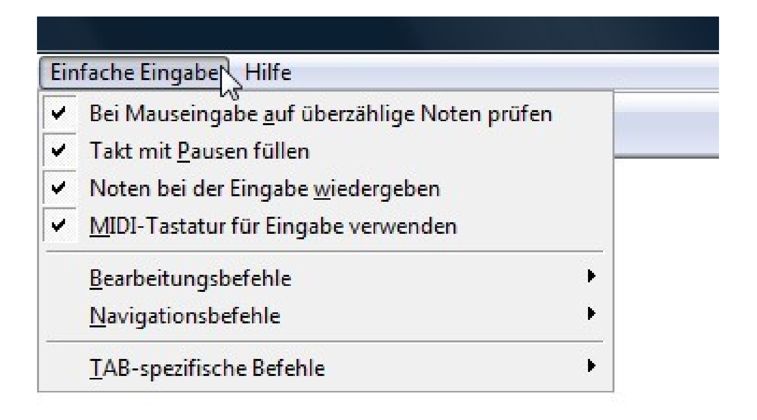


Das Verhalten des Werkzeugs für Einfache Eingabe kann eigenen Wünschen angepaßt werden. Laut Programmvoreinstellung verhält sich das Werkzeug in dieser Weise:

1. Takte, die nicht vollständig mit Noten oder Pausen vollgeschrieben sind, werden nach Verlassen der Noteneingabe automatisch (entsprechend der Taktart) am Taktende bis zum vollen Wert mit Pausen aufgefüllt.
2. Man kann in einen Takt nicht mehr Noten eingeben, als es die herrschende Taktart vorschreibt.

Diese Maßnahmen dienen dem Schutz des musikalisch weniger Erfahrenen. Wenn Sie es sich zutrauen, sollten Sie aber selbst Herr über die Einhaltung der korrekten Metrik bleiben und die Einfache Eingabe entsprechend konfigurieren:

- **Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe ♪.** Hierdurch erscheint das Menü »Einfache Eingabe«.

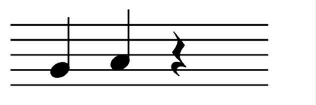


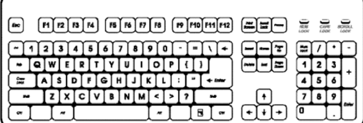




- **Um zu verhindern, daß NotePad das Ende eines Taktes mit Pausen auffüllt,** wählen Sie in diesem Menü das Häkchen links neben »Takt mit Pausen füllen« per Mausklick ab. Sie können hiernach mit dem Werkzeug für Einfache Eingabe unvollständige Takte eingeben, ohne daß NotePad am Taktende automatisch Pausen setzt.
- **Um die Eingabe von Noten auch über die Taktlänge hinaus zu ermöglichen,** wählen Sie im Menü »Einfache Eingabe« das Häkchen neben »Bei Mauseingabe auf überzählige Noten prüfen« per Mausklick ab. Sie können hiernach mit der Maus (nicht über die Tastatur!) Noten eingeben, die über die eigentliche Taktdauer hinausgehen.

Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben









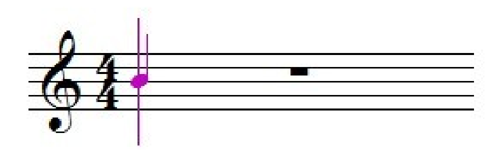
Sie können mit NotePad schnell und effizient Noten eingeben. Verwenden Sie hierzu die Tastatur Ihres Computers.

Sie können dann Noten schreiben, indem Sie

1. zunächst den Notenwert festlegen und dann
2. die Höhe des Stammtons (*C, D, E, F, G, A, H*) angeben.

Mit dem zweiten Schritt wird die entsprechende Note geschrieben.

- **Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe ♪.** Die violette Positionsmarke erscheint zu Beginn des ersten Taktes.

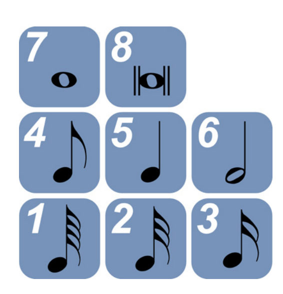


Die Notenform an der Positionsmarke zeigt den derzeit ausgewählten Notenwert.





- **Definieren Sie den Notenwert der ersten einzugebenden Note** mit Hilfe der Zahlentasten *ganz rechts auf dem Ziffernblock* Ihrer Computertastatur:



Wenn Sie eine der aufgeführten Zahlen eingeben, nimmt die Note an der violetten Positionsmarke die Form für den entsprechenden Dauern-Wert an. (Außerdem wird das Symbol für diesen Notenwert in der Palette für Einfache Eingabe aktiv.)

- **Geben Sie auf Ihrer normalen Buchstabentastatur die Tonbezeichnung für den Stammton der ersten Note ein,** also C für den Ton *C*, D für den Ton *D* usw. Die Note wird daraufhin geschrieben. Wenn das Notensystem Tonart-Vorzeichen besitzt, geben Sie für Töne, die durch die Vorzeichen alteriert werden, nur die Bezeichnung des Stammtons ein. Möchten Sie also innerhalb von B-Dur ein *Es* schreiben, tippen Sie E; möchten Sie innerhalb von G-Dur ein *Fis* schreiben, tippen Sie F. NotePad wird den Ton an der Position schreiben, die der Höhe der violetten Note an der Positionsmarke am nächsten liegt.





- **Möchten Sie den Ton in einer anderen Oktavlage schreiben,** bewegen Sie die violette Positionsmarken-Note zuvor mit Hilfe des Tastaturbefehls [⇧]-[↑] oder [⇧]-[↓] aufwärts oder abwärts in eine andere Oktave. NotePad fügt den bezeichneten Ton immer in der der Positionsmarken-Note nächstgelegenen Oktavlage ein.
- **Eine nützliche Variante,** um die Tonhöhe von Noten festzulegen, bietet diese Methode: Bewegen Sie die violette Note an der Positionsmarke mit den Tasten [↑] und [↓] höher oder tiefer, um die Höhe der folgenden Note im voraus festzulegen. Geben Sie dann die entsprechende Note ein, indem Sie die Taste [Enter] betätigen.
- **Um eine Pause zu schreiben,** geben Sie wie beschrieben zunächst deren Wert über die Zahlentasten auf dem Ziffernblock Ihrer Computertastatur an und tippen dann die Zahl 0 (Null). Hierdurch wird eine Pause im entsprechenden Wert geschrieben.

Übrigens…

Wenn Sie einen Laptop verwenden und infolgedessen keinen Ziffernblock auf Ihrer Computertastatur besitzen, können Sie die Notenwerte mit den ›normalen‹ Zahlentasten über den Buchstabentasten definieren. Halten Sie hierzu die [Strg]-[Alt]-[⇧]-Tasten (Mac: [⌘]-[alt ⌥]-[⇧]-Tasten) gedrückt, während Sie eine Zahlentaste betätigen.





Navigation bei der Noteneingabe mit Computertastatur





Wenn Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe für die Noteneingabe anwählen, wird die Positionsmarke zunächst automatisch an den Anfang des ersten Taktes gesetzt. Sie können diese violette Marke natürlich auch in jeden anderen beliebigen Takt setzen und müssen sie auch während der Arbeit an verschiedenen Stellen plazieren, um dort Noten einzugeben.

- **Um die Positionsmarke in einen beliebigen leeren Takt zu setzen,** Strg-klicken (Mac: alt ⌥-klicken) Sie in den Takt.
- **Um die Positionsmarke in einen Takt zu setzen, in dem sich bereits Noten befinden,** Strg-klicken (Mac: alt ⌥-klicken) Sie diejenige Note, *hinter* der die Positionsmarke erscheinen soll und drücken dann die Taste Enter.
- **Um die Positionsmarke um einen Takt nach rechts oder links zu bewegen,** benutzen Sie die Tastaturbefehle Strg-→ bzw. Strg-← (Mac: ⌘-→ bzw. ⌘-←).
- **Um die Positionsmarke um ein Partiturnotensystem aufwärts oder abwärts zu bewegen,** drücken Sie so oft Strg-↑ bzw. Strg-↓ (Mac: ⌘-↑ bzw. ⌘-↓), bis die Marke in das gewünschte System springt.
- **Um die Positionsmarke auszublenden,** drücken Sie die Taste esc.

Die Positionsmarke zeigt sich bei der Navigation meist nur in noch leeren Takten oder am Ende noch nicht vollständig gefüllter Takte (es sei denn, Sie rufen die Marke ausdrücklich mit der Taste Enter auf). Innerhalb bereits notierter Taktbereiche zeigt sich der aktuelle Arbeitsort der Einfachen Eingabe ansonsten durch Violett-Färbung der betreffenden markierten Note. In bereits notierten Bereichen navigieren Sie mit diesen Methoden:





- **Um eine Note zu markieren,** Strg-klicken (Mac: alt ⌥- klicken) Sie auf die Note.
- **Um innerhalb eines Akkords nur einen Ton zu markieren,** Strg-klicken (Mac: alt ⌥- klicken) auf den betreffenden Notenkopf.
- **Um alle Töne eines Akkords zu markieren,** Strg-klicken (Mac: alt ⌥- klicken) Sie knapp über oder unter den Noten.



- **Um die Markierung notenweise vor- und zurückzubewegen,** verwenden Sie die Tasten → und ←.



- **Um die Markierung innerhalb eines Akkords tonweise auf und ab zu bewegen,** verwenden Sie die Tastaturbefehle Strg-↑ und Strg-↓ (Mac: ⌘-↑ und ⌘-↓).
- **Um die Markierung eines Akkordtons auf alle Töne des Akkords zu erweitern,** tippen Sie Strg-A (Mac: ⌘-A).

Akkorde schreiben

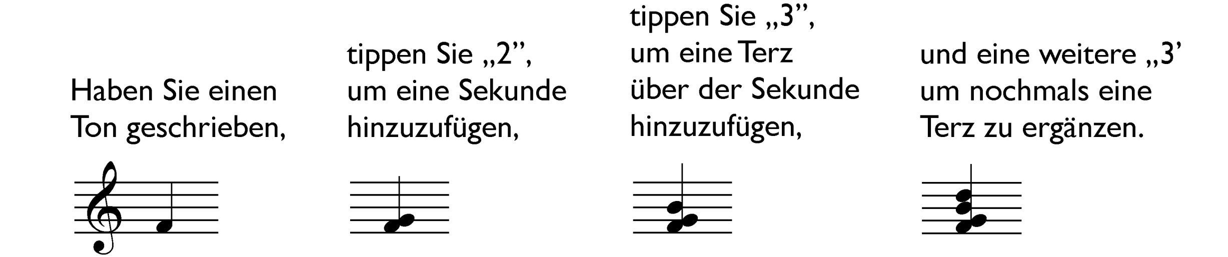






quick info ♪ • Tastatur: [⇧]-Stammtonbuchstabe *oder* Zifferntasten 1 bis 8

- **Geben Sie mit dem Werkzeug für Einfache Eingabe ♪ eine Note ein.** (Siehe hierzu Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben.)
- **Tippen Sie weitere Stammtonbezeichnungen (C, D, E, F, G, A, H)** ***mit gehaltener [⇧]-Taste*****.** Die Töne werden der aktiven (violett gefärbten) Note entsprechend hinzugefügt.
- **Es gibt alternativ noch eine weitere, sehr empfehlenswerte Methode:** Definieren Sie nach der Eingabe eines ersten Tons weitere Akkordtöne, indem Sie die Intervalle mit den Zahlentasten auf der »QUERTZ«-Tastatur (über den Buchstaben) angeben. Ein Beispiel:







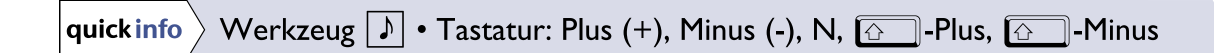
Sie können Akkorde auch von einem gegebenen Ton aus *abwärts* intervallisch definieren. Geben Sie hierzu die Intervallzahl ein, während Sie die Taste [⇧] gedrückt halten.

- **Sie können jede bereits geschriebene Note später noch um weitere Akkordtöne ergänzen:** Markieren Sie hierzu die betreffende Note (z. B. mit [Strg]-Klick [Mac: [alt ⌥]-Klick]) und verfahren danach wie beschrieben.

Interne Vorzeichen setzen









Dieses Verfahren dient ausschließlich dazu, einen Ton mit einem Vorzeichen (Kreuz, B oder Auflösungszeichen innerhalb des Takts) ›echt‹ zu alterieren, d. h. seine tatsächliche Tonhöhe zu ändern. (Für zusätzliche Erinnerungsvorzeichen siehe dagegen den nachfolgenden Abschnitt *Zusätzliche interne Vorzeichen (Erinnerungsvorzeichen) setzen und entfernen*.)

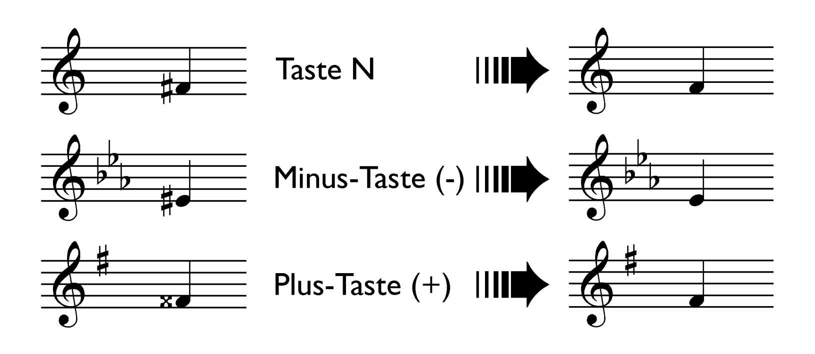
- **Geben Sie mit dem Werkzeug für Einfache Eingabe ♪ eine Note ein.** (Siehe hierzu *Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben*.)
- **Verwenden Sie (solange der Ton noch markiert ist) folgende Tastaturbefehle:**

	Tastaturbefehl:
♯	Plus (+)
♭	Minus (-)
♮	N
𝄪	⇧- Plus (+)
𝄫	⇧- Minus (-)





- **Um eine gesetzte Alteration wieder aufzuheben,** wenden Sie im Gegenzug die gleichen Tastaturbefehle an, um damit die aktuelle Tonartvorzeichnung zu bestätigen. Dies können die folgenden Beispiele verdeutlichen:



▶ **Sie können auch bei bereits geschriebenen Noten später noch Alterationen bearbeiten:** Markieren Sie hierzu die betreffende Note (z. B. mit Strg-Klick [Mac: alt ⌥-Klick]) und verfahren danach wie beschrieben.


INHALT



Übrigens...


INDEX

Alterieren Sie einen Ton unmittelbar nach seiner Eingabe mit einem internen Vorzeichen, so wird ein Ton, den Sie innerhalb dieses Taktes danach auf derselben Stammtonhöhe eingeben, automatisch ebenfalls alteriert. Schreiben Sie also innerhalb von C-Dur ein *Fis*, so wird ein weiterer Ton in diesem Takt, den Sie auf der Höhe *F* eingeben, kein Auflösungszeichen erhalten und somit ebenfalls zunächst als *Fis* geschrieben. (Um diesen dann aufzulösen, müßten Sie die Taste N drücken). Anders verhält es sich dagegen, wenn Sie einen Ton in einem bereits geschriebenen Takt nachträglich anwählen und alterieren. In diesem Falle gilt der Befehl nur für den aktuellen Ton und vor einem möglichen späteren Ton im Takt auf gleicher Stammhöhe erscheint automatisch ein weiteres Vorzeichen, um die Alteration aufzuheben.


INHALT


INDEX

Zusätzliche interne Vorzeichen (Erinnerungsvorzeichen) setzen und entfernen









Dieses Verfahren dient ausschließlich dazu, einem Ton ein taktinternes Vorzeichen hinzuzufügen, das lediglich als Bestätigung dient, nicht aber die tatsächliche Tonhöhe ändert.

- **Geben Sie mit dem Werkzeug für Einfache Eingabe ♪ eine Note ein.** (Siehe hierzu Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben.)
- **Geben Sie Strg-⇧-Minus (-) (Mac: ⌘-⇧-Minus [-]) ein, solange der Ton noch markiert ist.** Abhängig von der Tonartvorzeichnung des Stücks erzeugt dieser Tastaturbefehl entweder ein Kreuz, ein B oder ein Auflösungszeichen: Vor einem *Fis* in G-Dur erscheint also ein Kreuz, vor einem *Es* in B-Dur ein B, vor einem *E* in C-Dur ein Auflösungszeichen.
- **Sie können den Befehl auch später noch auf bereits geschriebene Noten anwenden:** Markieren Sie hierzu die betreffende Note (z. B. mit Strg-Klick [Mac: alt ⌥-Klick]) und verwenden dann das Tastaturkürzel.
- **Um ein selbst gesetztes Erinnerungsvorzeichen wieder aufzuheben,** wenden Sie erneut das Tastaturkürzel Strg-⇧-Minus (Mac: ⌘-⇧-Minus) auf eine markierte Note an.





Haltebögen



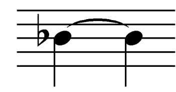




quick info Werkzeug ♪ • Tastatur: T

- **Geben Sie mit dem Werkzeug für Einfache Eingabe ♪ eine Note ein.** (Siehe hierzu Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben.)
- **Betätigen Sie die Taste T auf Ihrer Computertastatur, solange der Ton noch markiert ist.** Dem Ton wird hierdurch ein Haltebogen nach rechts hinzugefügt.
- **Um sämtlichen Tönen eines eingegebenen Akkords Haltebögen nach rechts hinzuzufügen,** geben Sie zunächst das Tastaturkürzel Strg-A (Mac: ⌘-A) ein, um sämtliche Noten des Akkords violett zu markieren und betätigen Sie dann die Taste T.
- **Entfernen Sie einen existierenden Haltebogen** durch erneutes Drücken von T, während der Ton links vom Bogen markiert ist.
- **Sie können auch bei bereits geschriebenen Noten später noch Haltebögen hinzufügen oder entfernen:** Markieren Sie hierzu die betreffende Note oder den Akkord (z. B. mit Strg-Klick [Mac: alt ⌥-Klick]) und verwenden danach das Tastaturkürzel T.
- **Falls der Haltebogen zwei alterierte Töne verbindet** (also zwei Töne, deren erster ein internes Vorzeichen trägt, welches auch für den zweiten Ton gilt),
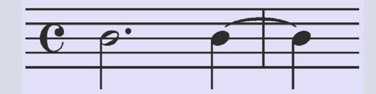






dann beachten Sie folgendes: Alterieren Sie bitte *auch den zweiten Ton*, so wie es unter Interne Vorzeichen setzen beschrieben wird. Geben Sie also den zweiten Ton ein und drücken den Tastaturbefehl für ein Vorzeichen, um den Ton hoch- oder tiefzualterieren. Das zweite Vorzeichen wird daraufhin zwar nicht in den Noten angezeigt (weil dies unüblich wäre). NotePad besitzt nun aber die korrekte Information über die Tonhöhe und wird den angebundenen Ton bei der Klangwiedergabe korrekt wiedergeben. Außerdem wird in diesem Fall (und nur dann) der Haltebogen auch korrekt fortgeführt, falls er sich über den Wechsel einer Notenzeile erstreckt.



Tip...

Beachten Sie, daß Sie nicht alle Haltebögen manuell setzen müssen. Geben Sie z. B. auf dem letzten Taktviertel eines 4/4-Takts mit dem Werkzeug für Einfache Eingabe eine Halbe Note ein, so schreibt NotePad eine Viertel mit Haltebogen und angebundener Viertel auf der »Eins« des nächsten Taktes.




INHALT


INDEX

Noten punktieren



quick info Werkzeug ♪ • Tastatur: Punkt (.)

- **Geben Sie zunächst mit dem Werkzeug für Einfache Eingabe ♪ die Note ein.** (Siehe hierzu *Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben*.)
- **Betätigen Sie die Taste für den Punkt (.) auf Ihrer Computertastatur, solange der Ton noch markiert ist.** Um eine Mehrfachpunktierung zu setzen, drücken Sie die Punkt-Taste mehrmals. Haben Sie einen Akkord eingegeben, bezieht sich die Punktierung automatisch auf alle Töne des Akkords.
- **Sie können auch bereits geschriebenen Noten später noch Punktierungen hinzufügen:** Markieren Sie hierzu die betreffende Note oder den Akkord (z. B. mit [Strg]-Klick [Mac: [alt ⌥]-Klick]) und tippen danach den Punkt.
- **Um eine Punktierung zu entfernen,** markieren Sie die betreffende Note (z. B. mit [Strg]-Klick [Mac: [alt ⌥]-Klick]) und tippen bei gleichzeitig gehaltener [Alt]-Taste (Mac: [alt ⌥]-Taste) die Zahl für den Notenwert der betreffenden Note ohne Punktierung. (Wenn Sie also den Punkt hinter einer Viertelnote entfernen möchten, tippen Sie [Alt]-5 (Mac: [alt ⌥]-5).

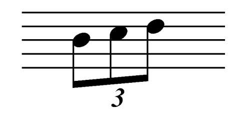

INHALT


INDEX

X-tolen



Einfache Triolen schreiben



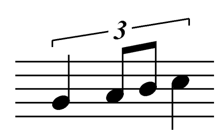


quick info Werkzeug ♪ • Tastatur: 9

Diese Methode bezieht sich lediglich auf *Triolen*, deren erster interner Notenwert dem Typus der Triole entspricht – also auf Achteltriolen, die mit einer Achtel beginnen; auf Vierteltriolen, die mit einer Viertel beginnen usw. Die Werte der darauffolgenden Noten können dagegen abweichen. (Für alle anderen Fälle und zu Quintolen, Sextolen usw. siehe den Abschnitt *Beliebige X-tolen schreiben*.)

- **Geben Sie mit dem Werkzeug für Einfache Eingabe ♪ die erste Triolennote ein** (siehe hierzu *Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben*) – also eine Viertelnote bei einer Vierteltriole, eine Achtelnote bei einer Achteltriole usw.
- **Betätigen Sie die Zifferntaste 9 auf Ihrer Computertastatur.** Die eingegebene Note wird nun zu einer Triole umgewandelt; dem bereits eingegebenen Ton folgen zwei Triolenpausen.
- **Wandeln Sie die beiden Pausen zu Tönen um, indem Sie deren Stammtonbezeichnungen durch Buchstabentasten angeben.** (Alternativ können Sie, wie immer, auch die violette Note an der Positionsmarke über die Tasten ↑ und ↓ auf die gewünschte Höhe bewegen und die Note dann mit Enter eingeben.)
- **Wenn die Triole teilweise mit anderen Notenwerten fortgesetzt wird,** wie in diesem Beispiel,

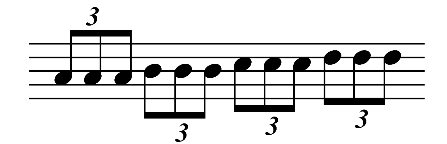






definieren Sie einen neuen Notenwert *vor* Eingabe der Note über die Zahlentasten auf dem Ziffernblock. (Vgl. hierzu *Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben*.) Sie können einer eingegebenen X-tolen-Note auch mit der Punkt-Taste eine Punktierung hinzufügen. (Vgl. hierzu *Noten punktieren*.)

Mehrere aufeinanderfolgende einfache Triolen schreiben









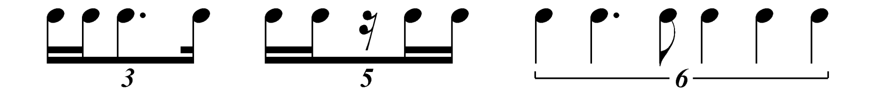
Wenn Sie viele gleichartige einfache Triolen unmittelbar hintereinander schreiben möchten, brauchen Sie nicht für jede neue Triole den entsprechenden Tastaturbefehl (siehe Einfache Triolen schreiben) aufzurufen. Verfahren Sie in diesem Falle stattdessen so:

- **Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe ♪.** Rufen Sie per Zahlentaste (auf dem Ziffernblock) den rhythmischen Wert der ersten Triolennote auf, also z. B. bei einer Achteltriole den Wert der Achtel mit der Taste 4.
- **Geben Sie die Tastenkombination Strg-9 (Mac: ⌘-9) ein.** (Hierdurch wird das X-tolen-Werkzeug in der Palette für Einfache Eingabe aktiv.)
- **Schreiben Sie nacheinander beliebig viele einfache Triolen,** indem Sie die Stammtonbezeichnungen durch Buchstabentasten angeben.
- **Um zur Notation ohne Triolen zurückzukehren,** betätigen Sie erneut die Tastenkombination Strg-9 (Mac: ⌘-9).





Beliebige X-tolen schreiben







quick info Werkzeug ♪ • Tastatur: Alt-9 (Mac: alt ⌥-9)

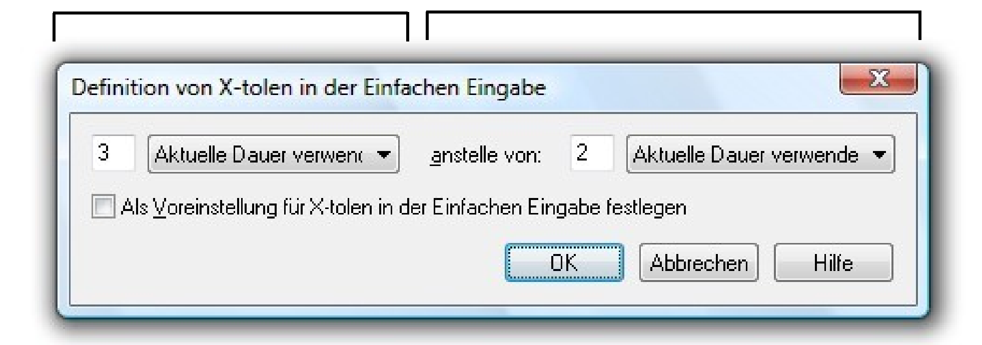


Für die irregulären Teilungen eines Notenwerts (wie Quintole, Sextole, Septole usw.) gibt es in Finale-Programmen den Sammelbegriff der »X-tole« (der freilich auch die Triole umfaßt). Für alle X-tolen-Formen, die nicht zu den einfachen Triolen gehören (siehe die beiden vorangegangenen Abschnitte), gibt es diese Eingabemethode:

- **Geben Sie mit dem Werkzeug für Einfache Eingabe ♪ die erste X-tolen-Note als ›normale‹ Note ein** (siehe hierzu *Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben*).
- **Tippen Sie Alt-9 (Mac: alt ⌥-9).** Es folgt die Dialogbox »Definition von X-tolen in der Einfachen Eingabe«:

Diese Angabe bestimmt, wieviele Noten welchen Werts intern zur X-tole gehören.

Diese Angabe bestimmt, welchen realen Notenwert die gesamte X-tole beansprucht.







- **Definieren Sie in der Dialogbox, wie viele und welche X-tolen-Noten auf welchen ›realen‹ Notenwert fallen sollen.** An dieser Stelle kommt ein wenig musikalische Mathematik ins Spiel. Die Voreinstellung »3 Aktuelle Dauer anstelle von 2 Aktuelle Dauer« steht für die Definition einer normalen Triole. (Der Begriff »Aktuelle Dauer« bezieht sich auf den ersten Notenwert innerhalb der X-tole.) Sie können nun zweierlei tun:

1. Geben Sie in die beiden Zahlenboxen neue Werte ein.

2. Klicken Sie auf die beiden Dreieck-Buttons und wählen aus den aufklappenden Listen jeweils einen gewünschten Notenwert.

Mit ein wenig Überlegung werden Sie diejenige Einstellung finden, die dem von Ihnen Gewollten entspricht. Der Grund, warum ich hier auf die Darlegung gültiger Normen in dieser Dialogbox verzichten muß, liegt darin, daß es für dieselbe X-tole immer verschiedene korrekte Definitionen gibt. Eine kleine Auflistung gängiger Möglichkeiten möge aber dennoch als Hilfe dienen.





»2 Achtel anstelle von 3 Achtel«

»3 Achtel anstelle von 2 Achtel«

»3 Viertel anstelle von 2 Viertel«

»5 16tel anstelle von 2 Achtel«

»5 Achtel anstelle von 2 Viertel«

»6 16tel anstelle von 2 Achtel«

»6 Achtel anstelle von 2 Viertel«

»7 16tel anstelle von 2 Achtel«

»7 Achtel anstelle von 2 Viertel«

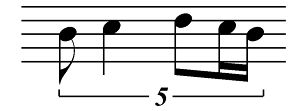
- **Haben Sie in der Dialogbox Ihre Einstellung getroffen, klicken Sie auf »OK«.** Sie kehren in das Notenbild zurück. Der bereits eingegebene Ton erscheint nun als Anfang der definierten X-tole, die zunächst noch durch Pausen zu ihrem vollen Wert ergänzt wird.





- **Wandeln Sie die Pausen zu Tönen um, indem Sie wie gewohnt deren Stammtonbezeichnungen über die Buchstabentasten angeben.** (Alternativ können Sie auch die violette Note an der Positionsmarke über die Tasten [↑] und [↓] auf die gewünschte Höhe bewegen und die Note dann mit [Enter] eingeben.)

- **Wenn sich die X-tole intern aus verschiedenen Notenwerten zusammensetzt,** wie in diesem Beispiel,



dann definieren Sie einen neuen Notenwert *vor Eingabe der Note* über die Zahlentasten auf dem Ziffernblock. (Vgl. hierzu Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben.) Sie können einer eingegebenen X-tolen-Note auch auf die übliche Weise eine Punktierung hinzufügen. (Vgl. hierzu Noten punktieren.)

- **Soll die X-tole eine interne Pause enthalten, dann überspringen Sie eine vorhandene Pause,** indem Sie die Taste ⇥ solange betätigen, bis diejenige Pause markiert (violett gefärbt) ist, die Sie wieder zu einer Note umwandeln möchten.







Tip...

Als Standard-X-tole schreibt die Einfache Eingabe laut Voreinstellung eine Triole, die mit ihrem Basiswert beginnt (siehe Einfache Triolen schreiben). Sie können jedoch auch jede andere X-tolen-Definition als Standard angeben: z. B. eine Quintole, Septole oder eine Achteltriole, die auch mit einer Viertel beginnen kann. Um die Standarddefinition zu ändern, geben Sie zunächst wie beschrieben die erste X-tolen-Note ein und drücken dann Alt-9 (Mac: alt ⌥-9). Definieren Sie im folgenden Fenster die X-tole. Aktivieren Sie zusätzlich per Mausklick das Ankreuzfeld »Als Voreinstellung für X-tolen in der Einfachen Eingabe festlegen«, bevor Sie auf »OK« klicken. Sie können nun die definierte X-tole wie beschrieben vervollständigen. Sie können aber auch von nun an einfach nur die Taste 9 drücken, um die soeben definierte X-tole in die Noten einzugeben. Es lohnt sich, die Standard-X-tole vorübergehend anders zu definieren, z. B. wenn Sie mehrere Sechzehntelquintolen eingeben möchten.



Übrigens...

Sollten Sie Probleme mit der Eingabe einer X-tole am Ende eines Taktes haben, was passieren kann, empfehle ich eine Grundeinstellung des Werkzeugs für Einfache Eingabe zu ändern. Wählen Sie (nach Anwahl des Werkzeugs) im Menü »Einfache Eingabe« die Option »Bei Mauseingabe auf überzählige Noten prüfen« ab, bevor Sie auf »OK« klicken.





Bestehende Noten in eine X-tole umwandeln









- **Wählen Sie das X-tolen-Werkzeug** ***aus der Palette der Hauptwerkzeuge*****,** um eine bereits geschriebene Notengruppe zu einer X-tole umzudefinieren. (Verwechseln Sie dieses Werkzeug nicht mit dem X-tolen-Werkzeug in der Palette für Einfache Eingabe, das genauso aussieht!)
- **Klicken Sie die erste Note der Gruppe an, die Sie umwandeln möchten.** Es folgt die Dialogbox »Definition von X-tolen«.



- **Definieren Sie in der ersten Zeile der Dialogbox, wie viele und welche X-tolen-Noten auf welchen ›realen‹ Notenwert fallen sollen.** (Zur Dialogbox »Definition von X-tolen« siehe oben Beliebige X-tolen schreiben.)
- **Klicken Sie auf »OK«.**





Position und Form einzelner X-tolen ändern



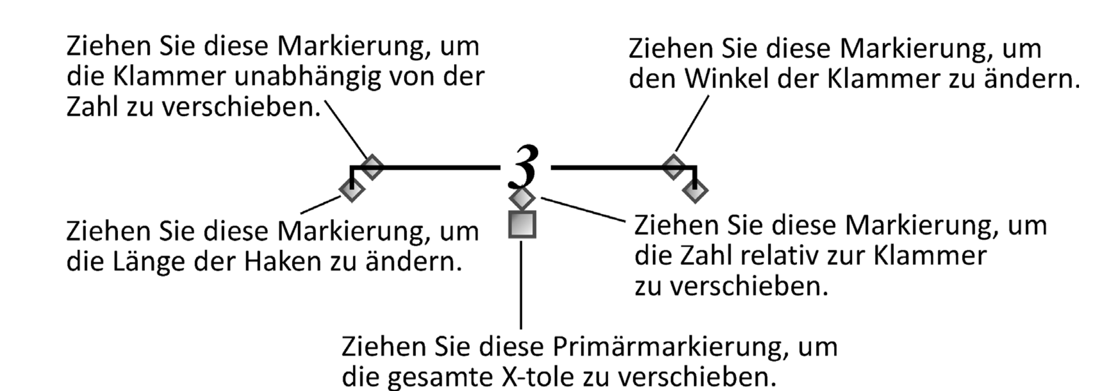




quick info • Erste X-tolen-Note anklicken • Handhabungsmarkierungen verwenden

NotePad paßt Position und Form von X-tolen automatisch an aktuelle Notationsverhältnisse an. In der Regel werden Sie also am Erscheinungsbild von X-tolen wenig ändern müssen. Sie können indes einzelne X-tolen Ihren Wünschen anpassen:

- **Wählen Sie das X-tolen-Werkzeug** ***aus der Palette der Hauptwerkzeuge*.** (Verwechseln Sie dieses Werkzeug nicht mit dem X-tolen-Werkzeug in der Palette für Einfache Eingabe, das genauso aussieht!)
- **Klicken Sie die erste Note der X-tole.** An einer ungeklammerten X-tole erscheint daraufhin eine Handhabungsmarkierung (Quadrat), an einer geklammerten X-tole zusätzlich mehrere kleinere Handhabungsmarkierungen. Ziehen Sie wie folgt an den Handhabungsmarkierungen, um Position und Klammernform der X-tole zu ändern:







Vorschlagsnoten







Vorschlagsnoten lassen sich mit NotePad nicht im Rahmen der regulären Noteneingabe schreiben. (Dies ist erst in den Finale-Programmen ab Finale SongWriter möglich.) Sie können jedoch einzelne Vorschläge als grafische Elemente in Ihr Notenbild einfügen. Die mit dieser Methode erzeugten Vorschläge werden bei der Klangwiedergabe nicht berücksichtigt. Vorschläge mit zwei oder drei aufeinanderfolgenden verbalkten Noten lassen sich *nicht* schreiben.

- **Wählen Sie das Textblock-Werkzeug** [A]**.** Aktivieren Sie im Menü »Textblock« den Punkt »Neuen Text dem Takt zuordnen« per Mausklick mit einem Häkchen.
- **Definieren Sie den Textblock-Zeichensatz als »Maestro«** in 24-Punkt-Größe:

  Auf dem Windows-Computer gehen Sie hierzu auf »Textblock > Schrift…«. Im folgenden Fenster »Schrifttyp« wählen Sie aus der Auswahllisten »Zeichensatz« den Namen »Maestro« sowie aus der Liste »Größe« den Eintrag »24« und klicken auf »OK«.

  Auf dem Macintosh-Computer gehen Sie auf »Textblock > Schrift« und klicken in der aufklappenden Liste auf »Maestro«. Gehen Sie sodann auf »Textblock > Größe« und klicken in der aufklappenden Liste auf »24«.

- **Doppelklicken Sie in den Takt, in dem Sie eine Vorschlagsnote plazieren möchten.** Es erscheint nun dort ein blinkender Cursor innerhalb eines gestrichelten Bearbeitungsrahmens.
- **Geben Sie die gewünschte Vorschlagsnote ein. Hierbei gelten für folgende verfügbaren Vorschlagszeichen diese Tastaturbefehle:**

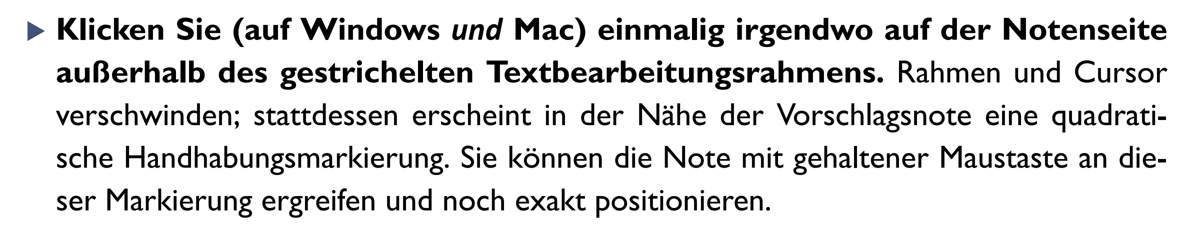




	♪			♩	
Windows	; (Semikolon)	: (Doppelpunkt)	[Alt]-0201	[Alt]-0169	[Alt]-0237
Macintosh	; (Semikolon)	: (Doppelpunkt)	[alt ⌥]-Punkt	[alt ⌥]-G	[alt ⌥]-[⇧]-G

Die vierstelligen [Alt]-Zahlen-Codes auf dem Windows-Computer geben Sie ein, indem Sie die [Alt]-Taste gedrückt halten und währenddessen *auf dem Ziffernblock*

(ganz rechts auf Ihrer PC-Tastatur) die vierstellige Zahlenfolge tippen. Verwenden Sie hierbei unbedingt den Ziffernblock und nicht die Zifferntasten über dem Buchstabenbereich der Tastatur, und halten Sie während der Zahleneingabe die Alt-Taste konsequent gedrückt. Lassen Sie erst nach Eingabe aller vier Ziffern die Alt-Taste los.



- **Klicken Sie (auf Windows *und* Mac) einmalig irgendwo auf der Notenseite außerhalb des gestrichelten Textbearbeitungsrahmens.** Rahmen und Cursor verschwinden; stattdessen erscheint in der Nähe der Vorschlagsnote eine quadratische Handhabungsmarkierung. Sie können die Note mit gehaltener Maustaste an dieser Markierung ergreifen und noch exakt positionieren.

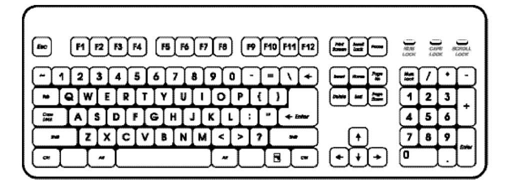
INHALT

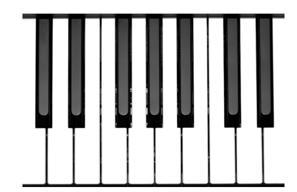


INDEX

- **Um eine Vorschlagsnote wieder zu entfernen,** klicken Sie die zugehörige Handhabungsmarkierung (nach Anwahl des Textblock-Werkzeugs) einmalig an. Die Markierung färbt sich hierauf violett. Drücken Sie die Taste Entf (Mac: ←).

MIDI-Keyboard mit der Computertastatur kombinieren





Bei dieser Methode handelt es sich um die meiner Meinung nach beste und zeitsparendste Form der Noteneingabe: Man gibt die Tonhöhe der Noten über die Tastatur eines MIDI-Keyboards an und definiert alle anderen Parameter (wie Notenwert, Haltebögen usw.) mit der Computertastatur. Diese Methode zahlt sich insbesondere bei der Eingabe notierter Akkorde aus. Auf der anderen Seite muß man noch nicht einmal ein mittelmäßiger Pianist sein, um einzelne Töne oder Akkorde (manchmal nach reiflicher Überlegung) anzuschlagen.



INHALT



INDEX

Um das Keyboard mit der Computertastatur kombinieren zu können, müssen Sie die Noteneingabe mit der Computertastatur beherrschen. (Vgl. den vorausgehenden Hauptabschnitt *Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben*.) Die durch das Keyboard eintretenden Veränderungen sind vergleichsweise geringfügig und einziger Inhalt der folgenden Abschnitte.

NotePad für die Keyboard-Eingabe konfigurieren

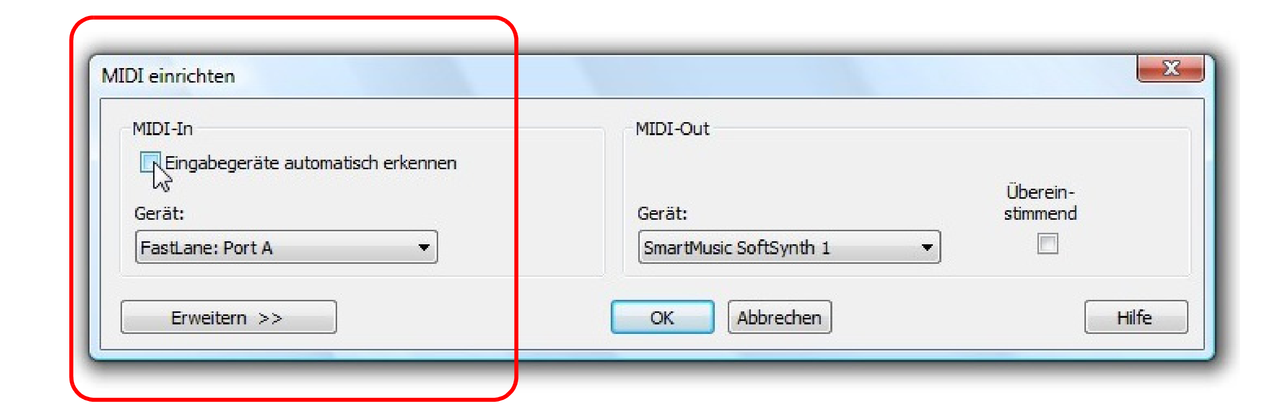
Damit NotePad die Signale Ihres MIDI-Keyboards empfangen kann, muß das Keyboard zunächst korrekt an den Computer angeschlossen und in Ihrem Betriebssystem konfiguriert worden sein. Bei Fragen zum Anschluß des Keyboards konsultieren Sie den Hersteller des Keyboards bzw. der verwendeten MIDI-Schnittstelle. Ein korrekt installiertes MIDI-Instrument können Sie in NotePad für die Noteneingabe auswählen. Finale NotePad 2012 erkennt automatisch ein an den Computer angeschlossenes und betriebsbereites Keyboard und richtet es für die Noteneingabe ein. Sie können jedoch auch manuell ein bestimmtes Keyboard auswählen. Auf den Betriebssystemen Windows und Macintosh gibt es hierzu unterschiedliche Dialogboxen, die deshalb nachfolgend getrennt erläutert werden.


INHALT


INDEX

Windows

- **Gehen Sie auf »MIDI > MIDI einrichten…«.** Es folgt eine Dialogbox. Für die MIDI-Eingabe ist hier lediglich die linke Hälfte des Fensters relevant:




INHALT


INDEX

Laut Programmvoreinstellung ist hier zunächst das Ankreuzfeld »Eingabegeräte automatisch erkennen« aktiviert. Deaktivieren Sie dieses Feld per Mausklick. Klicken Sie danach auf das Aufklappmenü unterhalb von »Gerät« und wählen darin den Eintrag an, der so heißt wie Ihr Keyboard bzw. wie die angeschlossene MIDI-Schnittstelle. (Sollte sich kein entsprechender Eintrag finden, dann wurde entweder die MIDI-Hardware nicht richtig angeschlossen oder der Treiber nicht korrekt installiert.)

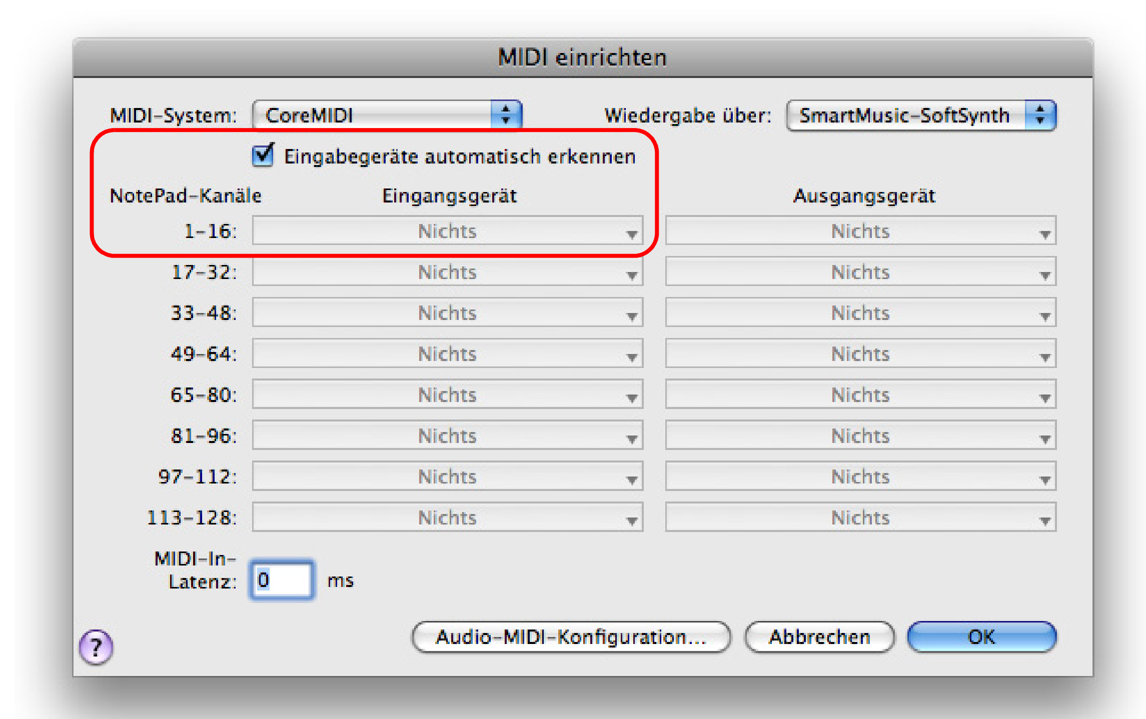
- **Klicken Sie auf »OK«.**

Macintosh

▶ **Gehen Sie auf »MIDI > MIDI einrichten…«.** Es folgt eine Dialogbox. Für die MIDI-Eingabe ist hier lediglich die linke Hälfte des Fensters relevant:


INHALT


INDEX



Laut Programmvoreinstellung ist hier zunächst das Ankreuzfeld »Eingabegeräte automatisch erkennen« aktiviert. Deaktivieren Sie dieses Feld per Mausklick. Klicken Sie danach auf das Aufklappmenü neben »1–16« und wählen darin den Eintrag an, der so heißt wie Ihr Keyboard bzw. wie die angeschlossene MIDI-Schnittstelle. (Sollte sich kein entsprechender Eintrag finden, dann wurde entweder die MIDI-Hardware nicht richtig angeschlossen oder der Treiber nicht korrekt installiert.)

▶ **Klicken Sie auf »OK«.**

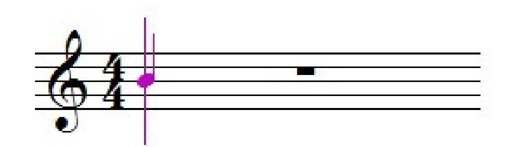

INHALT


INDEX

Noten eingeben

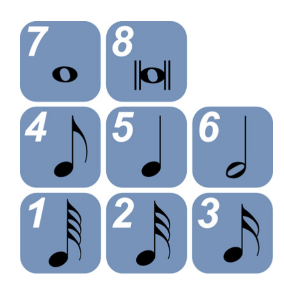


- **Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe ♪.** Die Positionsmarke erscheint zu Beginn des ersten Taktes. Die Notenform an der Positionsmarke zeigt den derzeit ausgewählten Notenwert.





- **Stellen Sie sicher, daß im Menü »Einfache Eingabe« die Option »MIDI-Tastatur für Eingabe verwenden« aktiv ist** und setzen andernfalls dort per Mausklick ein Häkchen.
- **Definieren Sie den Notenwert der ersten einzugebenden Note** mit Hilfe der Zahlentasten ganz rechts auf dem Ziffernblock Ihrer Computertastatur. (Vgl. hierzu auch *Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben*.)





- **Schlagen Sie auf dem MIDI-Keyboard die Tonhöhe der ersten Note einmal an.** (Es kann sich hierbei um einen einzelnen Ton oder auch um einen Akkord handeln.) Die Note wird hierauf geschrieben.
- **Wenn der Notenwert wechselt,** definieren Sie den neuen rhythmischen Wert vor dem Anschlagen auf dem MIDI-Keyboard per Zahlentaste. Geben Sie auf diese Weise weitere Noten ein. Sämtliche weiteren Notationselemente (Haltebögen, Punktierungen, X-tolen, zusätzliche Erinnerungsvorzeichen) erzielen Sie mit Hilfe der Computertastatur. Die hierzu nötigen Befehle sind beschrieben unter *Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben*.

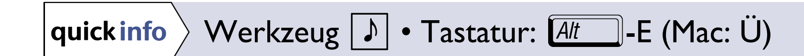


- **Um eine Pause zu schreiben,** geben Sie zunächst deren Wert über die Zahlentasten auf dem Ziffernblock ein und tippen dann die Zahl 0 (Null). (Dieser Befehl ist der gleiche, als wenn Sie kein MIDI-Keyboard verwenden würden.)

Töne und Akkorde enharmonisch umdeuten









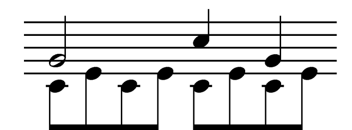
Wenn Sie bei der Noteneingabe mit einem MIDI-Keyboard die schwarze Taste zwischen *F* und *G* anschlagen, wird NotePad ein *Fis* notieren, wenn das Stück z. B. in C-Dur steht. Lautet die Tonartvorzeichnung dagegen Es-Dur, schreibt NotePad ein *Ges*. Die enharmonische Deutung geht also vom harmonisch wahrscheinlichsten Fall aus, nämlich einem Zwischen-Leitton zur Dominante (*Fis*) bzw. einer ›vermollten‹ Terz (*Ges*). Dennoch trifft diese Voreinstellung natürlich nicht auf jeden konkreten Einzelfall zu. Sie können deshalb die enharmonische Deutung im Einzelfall bearbeiten.

- **Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe ♪.**
- **Markieren Sie die betreffende alterierte Note (z. B. mit Strg-Klick [Mac: alt ⌥-Klick]), so daß sie sich violett färbt, und drücken dann Alt-E (Mac: Ü).** Sie können diesen Tastaturbefehl übrigens am besten gleich nach der Keyboard-Eingabe einer Note anwenden, d. h. wenn die Note ohnehin noch markiert ist.
- **Um einen einzelnen Ton innerhalb eines Akkords enharmonisch umzudeuten,** markieren Sie zunächst nur den Notenkopf dieses Tons und drücken dann Alt-E (Mac: Ü). (Zum Markieren von Tönen mit der Einfachen Eingabe siehe *Navigation bei der Noteneingabe mit Computertastatur*.)
- **Um mehrere Töne innerhalb eines Akkords enharmonisch umzudeuten,** können Sie alle Töne des Akkords markieren (z. B. indem Sie knapp über oder unter dem Akkord Strg-klicken [Mac: alt ⌥-klicken]) und dann den Befehl Alt-E (Mac: Ü) mehrmals nacheinander anwenden. Mit jedem neuen Tastenbefehl wird Ihnen eine neue Deutungsvariante angezeigt. So werden sukzessiv alle Deutungsmöglichkeiten für den Akkord durchgespielt.





Mehrstimmige (polyphone) Notation

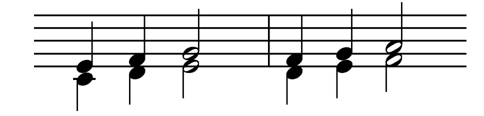






Bei mehrstimmiger (polyphoner) Notation werden innerhalb eines Notensystems Noten mit unterschiedlichen Werten übereinander geschrieben. Diese Notation erfordert eine erweiterte Methode gegenüber der Einstimmigkeit oder homophoner Mehrstimmigkeit, bei der alle Notenköpfe einem gemeinsamen Notenwert/Notenhals angehören.

Die hier geschilderten Verfahren sind ebenfalls dazu geeignet, um homophone Mehrstimmigkeit mit separaten rhythmischen Ebenen, sprich: Notenhälsen zu führen wie in diesem Beispiel:



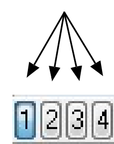
NotePad verfügt über vier voneinander unabhängige Notationsebenen. Sie können also in einem Notensystem nacheinander viermal Noten eingeben, ohne daß die vorherigen Einträge überschrieben werden. Rufen Sie diese vier Notationsebenen links unten im NotePad-Programmfenster auf, um die Eingabe oder Bearbeitung von Noten in einer bestimmten Ebene zu aktivieren:





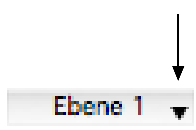
Windows

Klicken Sie auf eine der Schaltflächen, um eine der vier Ebene zu aktivieren. Der Schalter erscheint danach hell hervorgehoben. Eingabe oder Bearbeitung von Noten beziehen sich hierauf nur auf die angewählte Ebene.

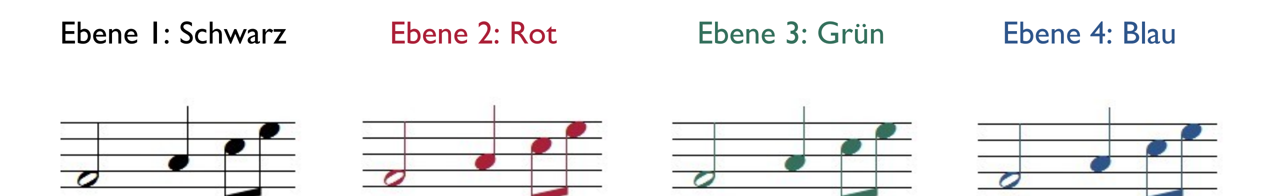


Macintosh

Klicken Sie auf das kleine Dreieck, um eine Kontextliste zu öffnen. Klicken Sie in der Liste einen Eintrag zwischen »Ebene 1« und »Ebene 4« an, um die betreffende Ebene zu aktivieren. Die gewählte Ebene wird danach links vom Dreieck angezeigt. Eingabe oder Bearbeitung von Noten beziehen sich hierauf nur auf die angewählte Ebene.



Die Noten der vier Ebenen werden von NotePad auf dem Bildschirm farblich unterschiedlich dargestellt:




INHALT


INDEX

Die Farben werden nicht ausgedruckt, sondern dienen lediglich Ihrer Orientierung auf dem Bildschirm: Wenn Sie anhand der Farbe erkennen, welcher Ebene bestimmte Noten angehören, erleichtert dies die Anwahl der betreffenden Ebene, um solche Noten später noch zu verändern.

Für Passagen, die Sie nicht polyphon, sondern nur homophon schreiben, sollten Sie grundsätzlich die Ebene 1 verwenden. Die Ebenen 2 bis 4 sollten Sie dagegen ausschließlich zur Notation zusätzlicher rhythmischer Werte einsetzen.

Noten mehrstimmig (polyphon) eingeben

quick info Ebenenschalter 1 bis 4 verwenden

- **Stellen Sie sicher, daß links unten im Programmfenster die Ebene 1 aktiviert ist.** (Vgl. dazu die Erläuterung zu Ebenen im vorangehenden Abschnitt *Mehrstimmige (polyphone) Notation*.) Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe ♪ und geben damit die Noten ein, deren Hälse bei der mehrstimmigen Notation später *nach oben* zeigen sollen. (Zur Noteneingabe siehe das Kapitel *Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben*.)
- **Aktivieren Sie links unten im Programmfenster die Ebene 2.** Geben Sie nun mit der Einfachen Eingabe Noten ein, deren Hälse *nach unten* zeigen sollen. Aufgrund der Voreinstellung von NotePads Startdokument richten sich nun die Hälse der Ebene 1 aufwärts und die der Ebene 2 abwärts aus.
- **Sollten Sie noch weitere rhythmische Ebenen benötigen, verwenden Sie hierzu die Ebenen 3 und 4,** indem Sie diese links unten aktivieren und anschließend Noten eingeben. Die Notenhalsrichtungen für die Ebenen 3 und 4 können Sie nachher noch einzeln bestimmen. (Siehe hierzu *Die Richtung von Notenhälsen umkehren*.)

INHALT


INDEX

Notenhalsrichtung kontrollieren

Verwenden Sie bei polyphoner Notation (wie unter *Noten mehrstimmig (polyphon) eingeben* beschrieben) die Notationsebene 1 für Noten mit *Aufwärts*hälsen und die Ebene 2 für Noten mit *Abwärts*hälsen. Es sollte dann nur noch in Einzelfällen nötig sein, die Richtung einzelner Notenhälse umzukehren.





Die Richtung von Notenhälsen umkehren





- **Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe** ♪. Stellen Sie sicher, daß links unten im Programmfenster diejenige Ebene aktiviert ist, der die betreffende Note angehört.
- **Markieren Sie durch Strg-Klick (Mac: alt ⌥-Klick) die Note,** deren Halsrichtung Sie umkehren möchten.
- **Betätigen Sie die Taste L auf Ihrer Computertastatur.** (Wenn der Notenhals ursprünglich aufwärtsgerichtet ist, drücken Sie zweimal L.) Die Notenhalsrichtung kehrt sich um. Tippen Sie erneut L, um die Halsrichtung wiederum umzukehren. Verwenden Sie das Tastaturkommando ⇧-L, um den Hals von NotePad wieder laut der Voreinstellung automatisch ausrichten zu lassen.





Höhe von Pausen verändern
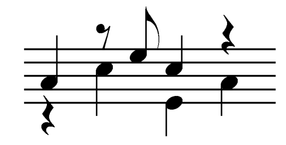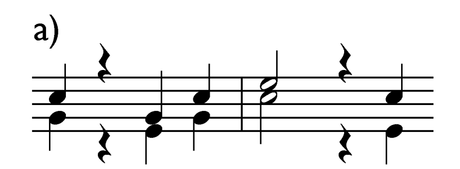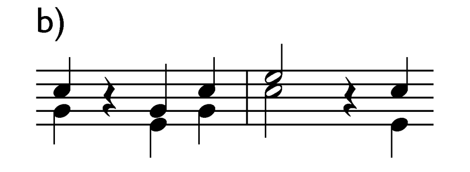








Laut Voreinstellung verändert sich in NotePad-Dokumenten die Höhe von Pausen automatisch, sobald Sie mit Hilfe der Notationsebenen 1 und 2 polyphon notieren. In Notationszusammenhängen wie dem folgenden ist dies auch sinnvoll, damit Pausen nicht mit Noteneinträgen der anderen Ebene kollidieren:



Wenn Sie allerdings, wie etwa in der Chornotation, die Ebenen 1 und 2 dazu verwenden, homophone Strukturen mit gegensätzlicher Halsrichtung zu notieren, wirkt die Pausenverschiebung störend (vgl. Beispiel a).









Hier sollte man die Pausen stattdessen in beiden Notationsebenen auf die mittlere Standardhöhe verschieben, damit sie kongruent und wie eine einzige Pause erscheinen (siehe Beispiel b). Sie können in NotePad jede einzelne Pause unabhängig von ihrer Grundhöhe in einem Dokument höher oder tiefer schieben.



- **Wählen Sie hierzu das Werkzeug für Einfache Eingabe ♪.** Stellen Sie sicher, daß links unten im Programmfenster diejenige Ebene aktiviert ist, der die betreffende Pause angehört.
- **Markieren Sie die Pause, die Sie verschieben möchten,** durch Strg-Klick (Mac: alt ⌥-Klick).
- **Verwenden Sie die Tasten ↑ und ↓, um die Pause zu verschieben.** Ein Tastendruck verschiebt dabei die Pause um eine diatonische Stufe.
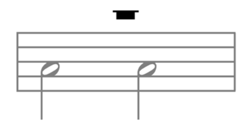


Übrigens...

Wenn Sie an einer bestimmten Stelle nur eine gemeinsame sichtbare Pause für zwei separate Notationsebenen benötigen, müssen Sie beide Notationsebenen nacheinander aktivieren und die beiden Pausen einzeln auf die Mittelhöhe verschieben.





Eine ganze Pause eingeben



NotePad setzt in leere Takte automatisch eine ganze Pause ein. Sobald Sie in einen Takt Noten schreiben, verschwindet dieser automatische Platzhalter selbstverständlich. In manchem Notationszusammenhang kann es aber erforderlich werden, dennoch eine ganze Pause zu schreiben, obgleich sich auch Noten in dem Takt befinden. In der mehrstimmigen Notation ist eine solche Pause sinnvoll, um das ganztaktige Pausieren einer von mehreren Stimmen innerhalb eines Systems anzugeben. Das nachstehende Verfahren ermöglicht es aber beispielsweise auch, eine Artikulation (die an einen Eintrag gebunden sein muß), wie etwa eine Fermate, über einem leeren Takt zu plazieren. Eine selbst eingegebene ganze Pause wird von NotePad automatisch mittig im Takt plaziert.






- **Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe** ♪. Stellen Sie sicher, daß links unten im Programmfenster diejenige Ebene aktiviert ist, der die Pause angehören soll. Rufen Sie, falls noch nicht geschehen, die Pausen-Palette auf, indem Sie im Menü »Fenster« per Mausklick ein Häkchen bei »Pausen-Palette für Einfache Eingabe« setzen.
- **Falls der zu bearbeitende Takt (bedingt durch die Taktart) weniger als vier Viertelschläge umfaßt,** stellen Sie im Menü »Einfache Eingabe« sicher, daß neben »Bei Mauseingabe auf überzählige Noten prüfen« *kein* Häkchen gesetzt ist und entfernen andernfalls dort das Häkchen per Mausklick.

▶ **Wählen Sie innerhalb der Pausen-Palette für Einfache Eingabe das Werkzeug für die ganze Pause.**







Klicken Sie einmalig in den betreffenden Takt. Hierdurch wird die Pause gesetzt. Sie können eine so gesetzte ganze Pause auch auf- und abwärts schieben. (Siehe hierzu *Höhe von Pausen verändern*.)



Tip…

Die vorstehende Beschreibung beugt allen Eventualitäten vor. Falls ein Takt laut vorgezeichneter Taktart vier Viertelschläge oder mehr umfaßt, können Sie die ganze Pause einfacher eingeben, indem Sie zunächst den Wert der ganzen Note mit der Taste 7 auf dem Ziffernblock aufrufen und dann die Null drükken.





Notenbearbeitung



Notenkorrektur



- **Um die Höhe einer Note zu verändern,** wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe ♪ und markieren die betreffende Note. (Zum Markieren von Noten mit der Einfachen Eingabe siehe *Navigation bei der Noteneingabe mit Computertastatur*.) Verschieben Sie den markierten Ton mit Hilfe der Tasten ↑ und ↓. (Sie können diese Methode auch zum Verschieben von Pausen einsetzen.) Wenn Sie ein MIDI-Keyboard angeschlossen haben, können Sie nach Markieren der Note auch die neue Tonhöhe einfach auf der Keyboard-Tastatur anschlagen.

- **Um eine Note oder eine Pause zu entfernen,** markieren Sie die betreffende Note mit dem Werkzeug für Einfache Eingabe ♪ (z. B. durch Strg-Klick [Mac: alt ⌥-Klick]). Drücken Sie die Taste Entf (Mac: ←).

- **Um eine Note in eine Pause umzuwandeln,** markieren Sie die betreffende Note und drücken Sie die Taste R.

- **Um eine Pause in eine Note umzuwandeln,** markieren Sie die betreffende Pause. Geben Sie die Stammtonbezeichnung der Note durch eine Buchstabentaste (C, D, E, F, G, A, H) an.

- **Um den Wert einer Note zu ändern,** markieren Sie die betreffende Note. Tippen Sie bei gleichzeitig gehaltener Alt-Taste (Mac: alt ⌥-Taste) die Zahl für den neuen Notenwert (also z. B. für eine Viertelnote Alt-5 [Mac: alt ⌥-5]). Diese Änderung kann nur gelingen, wenn durch den neuen Notenwert entweder die zulässige Dauer des Taktes nicht überschritten wird oder wenn Sie im Menü »Einfache Eingabe« die Option »Bei Mauseingabe auf überzählige Noten prüfen« deaktiviert haben.




- **Um eine Note innerhalb eines Taktes *einzufügen*,** geben Sie den gewünschten Notenwert auf den Zahlentasten des Ziffernblocks an (siehe *Noten und Pausen mit der Computertastatur eingeben*), führen den Mauszeiger an die Einfügestelle (genau zwischen die bereits vorhandenen Einträge) und setzen die Note auf der gewünschten Höhe per Mausklick ein. (Das Einfügen von Noten ist nur mit der Maus möglich.) Wenn Sie eine Pause einfügen möchten, schreiben Sie zuerst eine beliebige Note und wandeln diese dann mit der Taste R in eine Pause um. Das Einfügen kann nur gelingen, wenn der Takt zuvor entweder noch nicht bis zum vollen Wert gefüllt war oder wenn Sie im Menü »Einfache Eingabe« die Option »Bei Mauseingabe auf überzählige Noten prüfen« deaktiviert haben.

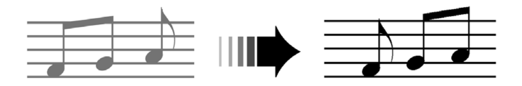


- **Um alle Noteneinträge aus einem Taktbereich zu entfernen,** wählen Sie das Anwahl-Werkzeug. Markieren Sie den Taktbereich, aus dem Sie die Einträge löschen möchten. (Zum Markieren mit dem Anwahl-Werkzeug siehe *Markieren mit dem Anwahl-Werkzeug*.) Drücken Sie die Taste ← (Mac: ⌦).





Balken unterbrechen und verbinden





Wenn Sie mit NotePad Noten eingeben, werden Achtelnoten und kleinere Notenwerte automatisch mit Balken zusammengefaßt. Sie können jedoch eigenständig an jeder beliebigen Stelle innerhalb eines Taktes einen bestehenden Balken manuell durchbrechen oder einen Balken dort erzwingen, wo zuvor ein Durchbruch war.

- **Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe ♪.** Strg-klicken (Mac: alt ⌥-klicken) Sie diejenige Note, *vor* der Sie einen Balken durchbrechen oder erstellen möchten. Die Note ist nun markiert.
- **Betätigen Sie die Taste # (Raute).** Die Balkensetzung wird daraufhin ›invertiert‹: Ein bestehender Balken wird unterbrochen bzw. zwei getrennte Noten werden mit einem Balken verbunden. Durch Drücken der Taste # können Sie stets zwischen diesen beiden Zuständen umschalten. (Bei Sechzehntelnoten und kleineren Werten werden übrigens stets sämtliche zwischen den Noten vorhandenen Balken erstellt bzw. unterbrochen.)

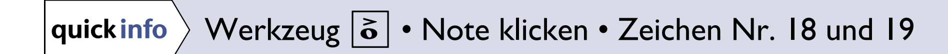




Noten oder Vorzeichen einklammern

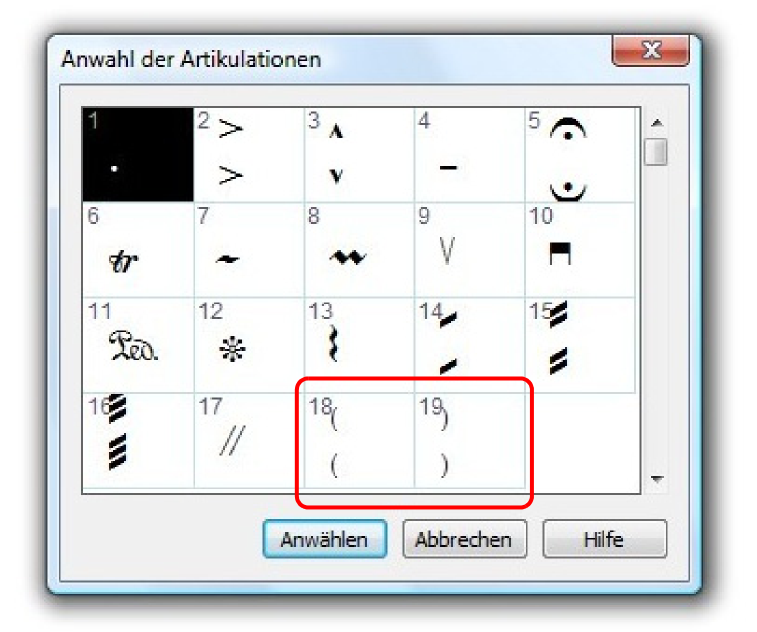








- **Wählen Sie das Artikulationswerkzeug .**
- **Klicken Sie auf den Notenkopf, an dem Sie Klammern anbringen möchten.** (Auch wenn Sie das *Vorzeichen* der Note einklammern möchten, klicken Sie zunächst auf den Noten*kopf*.) Es folgt die Dialogbox »Anwahl der Artikulationen«.

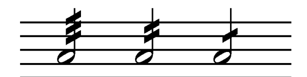






- **Wählen Sie das Zeichen für die linke Klammer an (die Nr. 18 im NotePad-Startdokument) und klicken Sie auf »Anwählen«.** Falls Sie ein Vorzeichen einklammern, drücken Sie danach solange die Taste der Computertastatur, bis die Klammer vor das Vorzeichen gewandert ist.
- **Klicken Sie erneut auf oder über der Note.** In der »Anwahl der Artikulationen« wählen Sie nun das Zeichen für die rechte Klammer an (die Nr. 19 im NotePad-Startdokument) und klicken auf »Anwählen«. Falls Sie ein Vorzeichen einklammern, drükken Sie danach solange die Taste der Computertastatur, bis die Klammer zwischen Vorzeichen und Note gewandert ist.

Tremolo



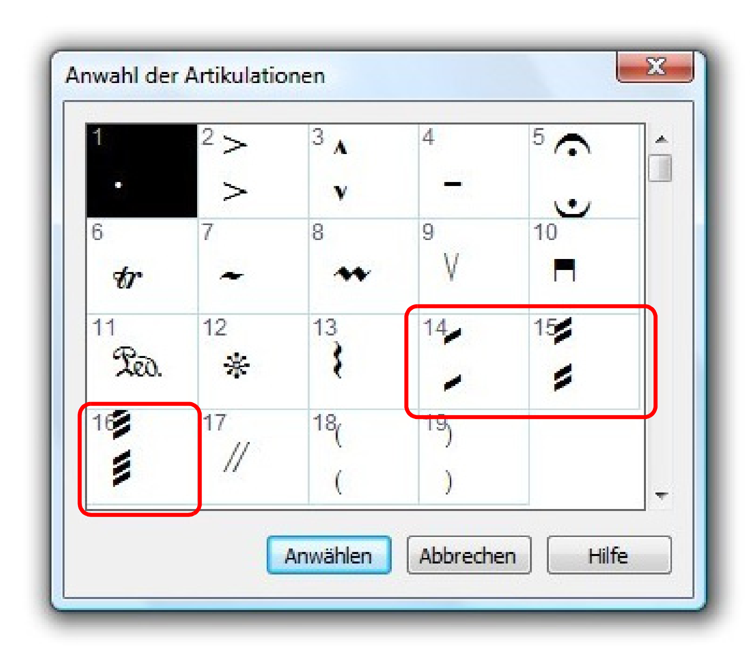




quick info Werkzeug [Artikulationswerkzeug] • Note klicken • Zeichen Nr. 14, 15 und 16

Mit Finale NotePad lassen sich ein-, zwei- oder dreibalkige Tremolo-Formen schreiben (siehe die obige Abbildung). Bei den Formen mit einem oder zwei Balken handelt es sich bekanntlich um Abbreviaturen für Achtel- bzw. Sechzehntelrepetitionen. Das dreibalkige Tremolo kommt dagegen auch als Zeichen für den Wirbel bei der Perkussionsnotation zum Einsatz. Sämtliche dieser Notationen werden von NotePad bei der Klangwiedergabe korrekt gespielt.
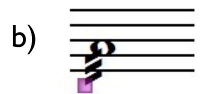
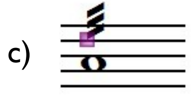
- **Geben Sie eine Tremolo-Note zunächst als ›normale‹ Note ein,** d. h. ohne Tremolobalken.
- **Wählen Sie das Artikulationswerkzeug [Artikulationswerkzeug].**
- **Klicken Sie auf eine Note, der Sie einen oder mehrere Tremolo-Balken zuordnen möchten.** Es folgt die Dialogbox »Anwahl der Artikulationen«.







▶ **Wählen Sie eines der Tremolo-Zeichen (Nr. 14, 15 oder 16) an und klicken Sie auf »Anwählen«.** Das Balkenzeichen wird am Notenhals eingefügt (siehe a).

a)  b)  c) 





Wenn das Tremolo-Zeichen an einer halslosen (ganzen) Note eingefügt wurde, muß es noch manuell nachpositioniert werden (siehe b). Ergreifen Sie dann das Zeichen mit gehaltener Maustaste an seiner quadratischen Handhabungsmarkierung und ziehen es an die korrekte Position (siehe c).

▶ **Um ein Tremolo-Zeichen zu entfernen,** klicken Sie die Markierung eines Zeichens (nach Anwahl des Artikulationswerkzeugs) an, die sich daraufhin violett färbt. Drücken Sie [Entf] (Mac: [←]).





Notensysteme & Schlüssel





Notensystemstruktur und Schlüsselvorzeichnungen eines NotePad-Dokuments leiten sich aus den Angaben ab, die Sie bei Erstellung des Dokuments im Dokument-Assistenten gemacht haben. (Vgl. Neue eigene Dokumente erstellen.) Innerhalb eines Dokuments sind danach sämtliche Parameter, die sich auf Notensysteme und Notenschlüssel beziehen, festgeschrieben und können nicht verändert werden. Dies betrifft folgende Merkmale:

- Anzahl der Notensysteme einer Partitur
- Partiturreihenfolge der Notensysteme
- Stimmenbezeichnung vor den Notensystemen
- Schlüsselvorzeichnung der Notensysteme

Diese Grenzen von Finale NotePad lassen sich jedoch umgehen: Wenn Sie während der Arbeit an einem Dokument etwas an der Notensystemstruktur ändern müssen, erzeugen Sie ein neues Dokument, das sämtliche veränderten Eigenschaften aufweist, und kopieren die Musik aus dem bisherigen Dokument in das neu geschaffene um. (Um diesen Schritt möglichst zu vermeiden, wäre es allerdings sinnvoll, sich vor dem Erstellen eines Dokuments genaue Gedanken über die Instrumentierung zu machen.) Der Weg hierzu wird im folgenden Abschnitt Notensysteme, Schlüssel und mehr ändern beschrieben.

Was übrigens nicht möglich ist: Sie können mit NotePad die Schlüsselvorzeichnung im Verlauf eines Systems nicht wechseln. Ein Schlüssel gilt (ebenso wie Tonart- und Taktartangaben) immer für alle Takte eines Dokuments.





Notensysteme, Schlüssel und mehr ändern







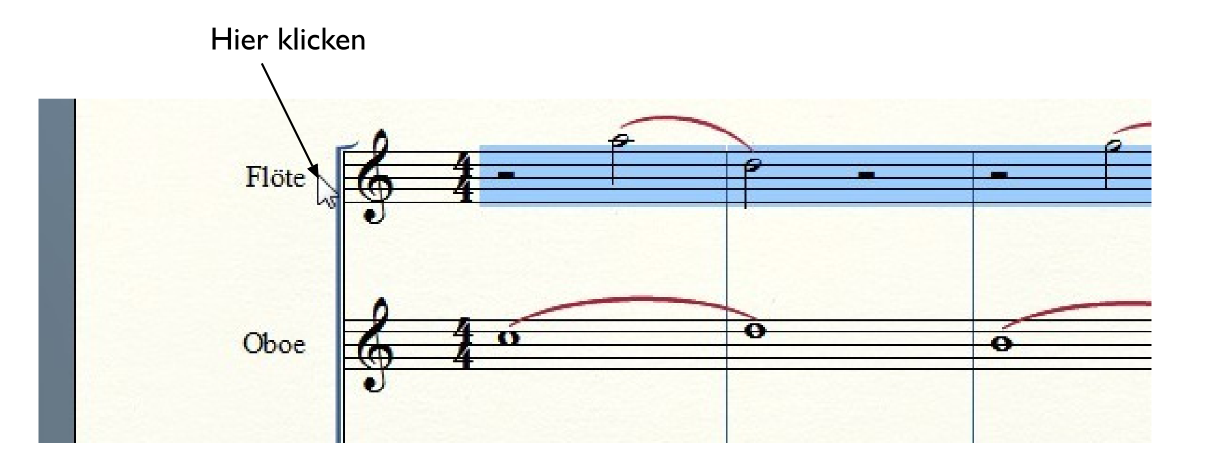
Die folgende Methode eignet sich in erster Linie, um Notensysteme, deren Namen, Reihenfolge oder Schlüsseleigenschaften (durch Wahl eines anderen Instruments) zu verändern. Prinzipiell lassen sich auf die beschriebene Weise aber alle Angaben revidieren, die Sie bei Erstellung eines Dokuments im Dokument-Assistenten gemacht haben. Das Verfahren taugt also gleichermaßen dazu, etwa das Papierformat oder die Taktart bereits notierter Noten im Nachhinein zu ändern. Außerdem lassen sich auf die geschilderte Weise auch die Inhalte von Partiturnotensystemen in neue Dokumente mit Einzelsystemen umkopieren, um so Stimmenauszüge aus einer Partitur zu erhalten.

- **Erzeugen Sie ein neues, leeres Dokument,** das hinsichtlich der Notensysteme, Stimmenbezeichnungen und Notenschlüssel (oder anderer Angaben aus dem Dokument-Assistenten) sämtliche gewünschten Eigenschaften aufweist. Verfahren Sie hierzu wie unter *Neue eigene Dokumente erstellen* beschrieben. Geben Sie hierbei Titel, Seitenformat, Taktart, Tonart und Anzahl der Takte so an, wie es bereits beim alten Dokument der Fall war bzw. wie Sie sie jetzt haben möchten.
- **Speichern Sie (über »Datei > Speichern«) das neue Dokument unter einem neuen Namen ab.** (Wenn das zu ändernde Dokument beispielsweise »Aria« heißt, nennen Sie die geänderte Fassung vielleicht »Aria - neu«.)
- **Öffnen Sie das zu ändernde NotePad-Dokument** (z. B. über »Datei > Öffnen…«).
- **Wählen Sie das Anwahl-Werkzeug .** Klicken Sie links neben einem Notensystem (also auf dem Papier am Seitenrand in Höhe eines Systems), dessen Inhalt Sie in das neue Dokument transportieren möchten. Sämtliche Takte dieses Systems erscheinen hierauf blau markiert. (Siehe die *Abbildung* auf der folgenden Seite oben.)
- **Drücken Sie auf Ihrer Computertastatur Strg-C (Mac: ⌘-C).** Hierdurch wird der markierte Bereich in die Zwischenablage Ihres Computers kopiert.
- **Rufen Sie das neue Dokument auf,** indem Sie im Menü »Fenster« unten auf den Namen des neuen Dokuments klicken.





Hier klicken







- **Klicken Sie links neben demjenigen Partiturnotensystem, in das Sie die zuvor kopierten Noten einfügen möchten.** Die Takte des Systems werden hierdurch markiert.
- **Drücken Sie auf Ihrer Computertastatur [Strg]-V (Mac: [⌘]-V).** Der Inhalt der Zwischenablage wird in die markierten Takte eingesetzt.
- **Rufen Sie erneut das alte Dokument in den Vordergrund** (Menü »Fenster«) und kopieren den Inhalt des nächsten Partiturnotensystems, um ihn dann wiederum im neuen Dokument einzufügen. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis sich sämtliche zu transportierenden Noten im neuen Dokument befinden.



Tip...

Die vorstehend beschriebene Methode beugt allen Eventualitäten vor, denn es ist möglich, daß die Notensystemstruktur im neuen Dokument stark verändert werden muß. Es wäre indes auch möglich, daß sich die Änderung z. B. nur auf ein einziges neues Notensystem bezieht. In diesen und ähnlichen Fällen können Sie den Inhalt mehrerer untereinanderliegender Systeme auch gemeinsam kopieren und danach wiederum gemeinsam im neuen Dokument einsetzen. Voraussetzung ist lediglich, daß die senkrechte Folge der Systeminhalte bei einem Kopiervorgang zwischen altem und neuem Dokument identisch ist. Um mehrere Systeme zu markieren, klicken Sie zunächst links des obersten zu markierenden Systems und [⇧]-klicken dann links des untersten zu markierenden Systems. Sämtliche dazwischenliegenden Systeme werden dadurch komplett mit angewählt.





TAKTE & TONARTEN


INHALT


INDEX

Takte

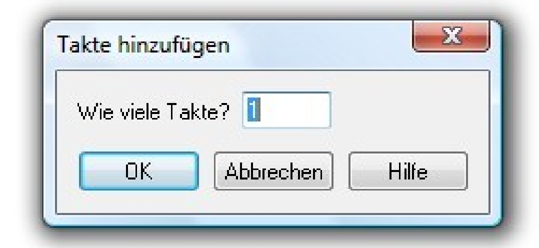
Neue Takte hinzufügen



quick info Menü »Bearbeiten > Takte hinzufügen…«

Diese Methode verwenden Sie, um an das Ende eines NotePad-Dokuments eine beliebige Zahl neuer, leerer Takte hinzuzufügen. Die Takte werden immer in allen Systemen einer Partitur hinzugefügt. Falls es die Zahl der hinzugefügten Takte erfordert, entstehen neue Seiten am Ende des Dokuments. Insofern handelt es sich hierbei auch um die Methode, um neue Seiten zu erzeugen.

- **Gehen Sie im Menü »Bearbeiten« auf »Takte hinzufügen…«.** Es folgt ein Fenster mit einer Zahleneingabebox.

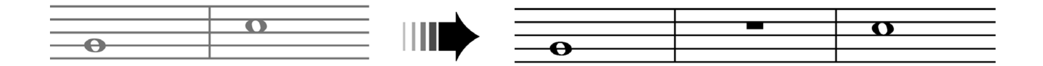



INHALT

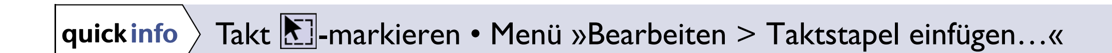

INDEX

- **Tippen Sie die Anzahl der Takte in die Eingabebox ein,** die hinzugefügt werden sollen.
- **Klicken Sie auf »OK«.**

Neue Takte einfügen





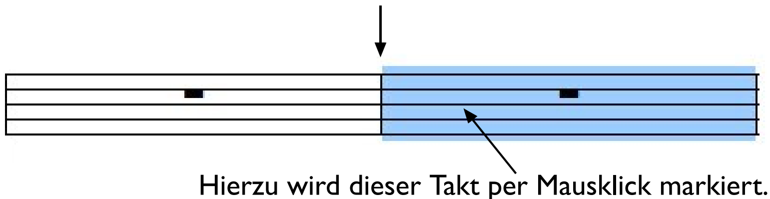




Mit dieser Methode fügen Sie eine beliebige Zahl neuer, leerer Takte inmitten eines Stücks, also zwischen zwei existierende Takte, ein. Die neuen Takte werden immer in allen Systemen einer Partitur eingefügt.

- **Wählen Sie das Anwahl-Werkzeug .**
- **Klicken Sie einmalig in denjenigen Takt, *vor* dem die neuen Takte eingefügt werden sollen.**

Zwischen diese beiden Takte sollen neue Takte eingefügt werden.

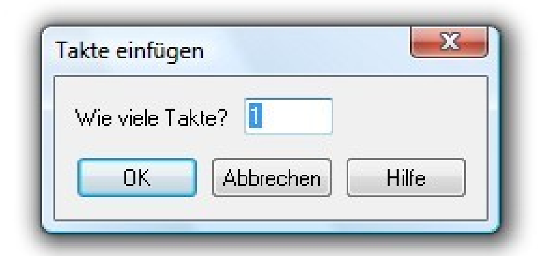


Hierzu wird dieser Takt per Mausklick markiert.

In einer Partitur ist es unerheblich, in welchem Notensystem Sie diesen Takt anklicken. Sie können also in irgendeinem beliebigen System klicken. Der angeklickte Takt erscheint daraufhin blau unterlegt.

- **Gehen Sie im Menü »Bearbeiten« auf »Taktstapel einfügen…«.** Es folgt ein Fenster mit einer Zahleneingabebox.





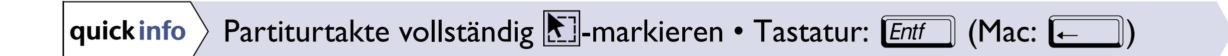


- **Tippen Sie die Anzahl der Takte ein,** die eingefügt werden sollen.
- **Klicken Sie auf »OK«.**

Takte entfernen



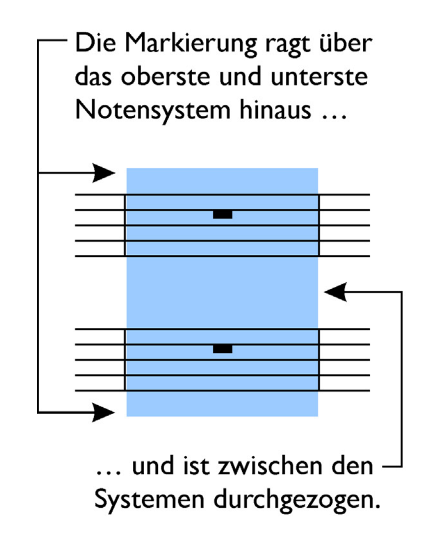


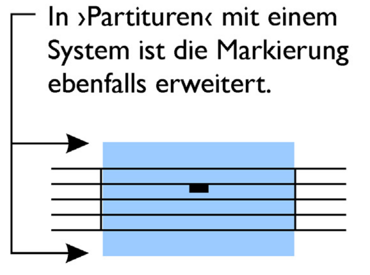




Mit diesem Verfahren entfernen Sie Takte samt ihrem Inhalt. Die Takte werden dabei immer in allen untereinanderliegenden Systemen einer Partitur gelöscht. Wenn auf die entfernten Takte noch weitere Takte folgen, werden diese automatisch in allen Partitursystemen vorgezogen. Wie Sie lediglich den Notationsinhalt von Takten, nicht aber die Takte selbst, komplett löschen, lesen Sie unter *Inhalt von Takten entfernen*.

- **Wählen Sie das Anwahl-Werkzeug** . Markieren Sie die zu entfernenden Takte vollständig (also nicht in Form von Teiltakten) und in allen untereinanderliegenden Notensystemen einer Partitur. (Zum Markieren mit dem Anwahl-Werkzeug siehe *Markieren mit dem Anwahl-Werkzeug*.) Die Markierung sollte dann folgendermaßen aussehen:









- **Drücken Sie die Taste Entf (Mac: ←).**

Inhalt von Takten entfernen




INHALT


INDEX

quick info Bereich -markieren • Tastatur: ← (Mac: ⌫)

Dieser Abschnitt zeigt, wie Sie lediglich den Inhalt von Takten löschen. Die Takte selbst bleiben nach der Aktion als leere Takte bestehen. Anders als beim kompletten Entfernen von Takten (siehe *Takte entfernen*), können Sie dieses Verfahren auch auf einzelne Notensysteme einer Partitur anwenden.

- **Wählen Sie das Anwahl-Werkzeug** . Markieren Sie den Taktbereich, dessen Inhalt Sie entfernen möchten. (Zum Markieren mit dem Anwahl-Werkzeug siehe *Markieren mit dem Anwahl-Werkzeug*.)
- **Drücken Sie die Taste ← (Mac: ⌫).**

Taktart

2/4 3/4 4/4 c

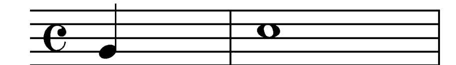

INHALT


INDEX

Die Taktart eines NotePad-Dokuments resultiert aus der Angabe, die Sie beim Erstellen der Datei im Dokument-Assistenten hierzu gemacht haben (vgl. *Neue eigene Dokumente erstellen*). Falls Sie aus irgendeinem Grunde diese Einstellung revidieren möchten, so geht dies nur, indem Sie die Musik des bereits existierenden Dokuments in ein neu angelegtes Dokument, das die geänderte Taktart besitzt, hinüberkopieren. Lesen Sie hierzu *Notensysteme, Schlüssel und mehr ändern*.

Eine Änderung der Taktart im Verlauf eines Stücks ist in NotePad hingegen nicht möglich. Diese Funktion besitzen alle Finale-Programme ab Finale SongWriter.

Auftakt







Da eine ›echte‹ Auftaktfunktion in Finale NotePad nicht vorgesehen ist, bieten sich hierfür zwei unterschiedliche Lösungen an.

1. Schreiben Sie mit dem Werkzeug für Einfache Eingabe ♪ in den ersten Takt des Stücks nur so viele Noten, wie sie der Auftakt umfassen soll. Um zu verhindern, daß NotePad das Ende dieses Taktes automatisch mit Pausen auffüllt, wählen Sie im Menü »Einfache Eingabe« das Häkchen bei »Takt mit Pausen füllen« per Mausklick ab. Sie können hiernach einen unvollständigen Takt als Auftakt eingeben. Weil es sich hierbei um einen Behelf handelt, wird der Auftakt vor dem rechten Taktstrich einen erweiterten Abstand aufweisen. Außerdem wird ein solcher Auftakt bei der Klangwiedergabe nicht korrekt abgespielt.

   Bei Liedern, die strophisch vorgetragen werden, soll sich der erneute Auftakt bei der Wiederholung metrisch korrekt unmittelbar an den Schlußtakt anschließen können. In diesem Falle wird der Schlußtakt um den Wert des anfänglichen Auftakts verkürzt. Geben Sie hierzu in den Schlußtakt, wie bereits beim Auftakt, einfach weniger Noten ein, als es die vorgezeichnete Taktart fordert.

2. Oder schreiben Sie vor den Auftaktnoten im ersten Takt Pausen, die den Auftakt zum vollen Wert der vorgezeichneten Taktart ergänzen. Wenn es beispielsweise um diesen Auftakt geht:

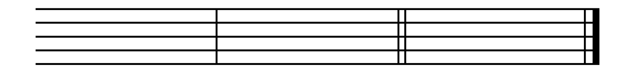




Diese Methode bietet den Vorteil einer stimmigen Notenausrichtung. Außerdem wird ein solcher Auftakt bei der Klangwiedergabe korrekt abgespielt.



Taktstriche





INHALT



INDEX

Finale NotePad besitzt feste Voreinstellungen für die Art von Taktstrichen: Sämtliche Taktstriche erscheinen als einfache Taktstriche; lediglich der letzte Taktstrich eines Dokuments wird automatisch als Schlußstrich (Strich plus Balken) dargestellt. Der automatische Schlußstrich läßt sich nicht ausschalten. Wohl aber können Sie im Verlauf eines Stückes doppelte Taktstriche erzielen, z. B. um die formale Gliederung des Ablaufs zu verdeutlichen. (Wie man dagegen Wiederholungstaktstriche erzeugt, lesen Sie unter *Wiederholungstaktstriche erzeugen*.)

- **Wählen Sie das Werkzeug für Intelligente Zeichen** . Hierdurch wird die Palette der Intelligenten Zeichen aktiv. Wählen Sie aus dieser Palette das Symbol für die Linie .



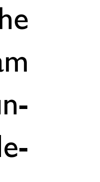
- **Setzen Sie eine senkrechte Linie exakt neben einen vorhandenden Taktstrich, um ihn dadurch zu einem Doppelstrich zu erweitern:** Doppelklicken Sie hierzu am gewünschten Anfangspunkt der Linie, halten aber gleich mit dem zweiten Klick die Maustaste fest. Ziehen Sie bei weiter gehaltener Maustaste den Mauszeiger bis zu dem Punkt, an dem die Linie enden soll. Lassen Sie hier die Maustaste los.

  Tip: Wenn Sie während dieser Aktion die ⇧-Taste gedrückt halten, stellen Sie damit sicher, daß die Linie exakt senkrecht eingefügt wird.



INHALT

- **Sie können später noch die Länge und Position einer Linie anpassen.** Wählen Sie hierzu das Werkzeug für Intelligente Zeichen . Klicken Sie die quadratische Handhabungsmarkierung einer zu bearbeitenden Linie an. Hierauf erscheinen am Anfangs- und Endpunkt zwei weitere Markierungen. Verschieben Sie diese Markierungen mit gehaltener Maustaste, um Anfangs- oder Endpunkt zu verlegen. An der mittleren, größeren Markierung können Sie die gesamte Linie verschieben. Um eine Linie zu löschen, betätigen Sie nach Anwahl ihrer Hauptmarkierung die Taste Entf (Mac: ←).



INDEX

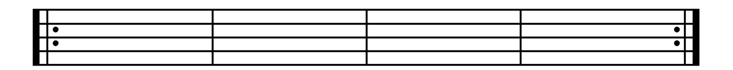
Wiederholungszeichen

Die Wiederholungszeichen von NotePad dienen als optische Elemente und beeinflussen nicht die Wiedergabe Ihrer Musik.





Wiederholungstaktstriche erzeugen





- **Wählen Sie das Wiederholungswerkzeug .**
- **Doppelklicken Sie in den Takt, an dessen *linken* Taktstrich der erste Wiederholungstaktstrich (der Wiederholungsanfang) stehen soll.** Es folgt das Fenster »Anwahl der Wiederholung«, in dem der Wiederholungsanfang bereits ausgewählt ist.







Klicken Sie hier auf »Anwählen«. Der erste Wiederholungstaktstrich wird gesetzt.

- **Doppelklicken Sie in den Takt, an dessen *rechten* Taktstrich der zweite Wiederholungstaktstrich (das Wiederholungsende) stehen soll.** Im folgenden Fenster »Anwahl der Wiederholung« klicken Sie auf das zweite Wiederholungssymbol und dann auf »Anwählen«. Der zweite Wiederholungstaktstrich wird gesetzt.

Wiederholungstaktstriche entfernen



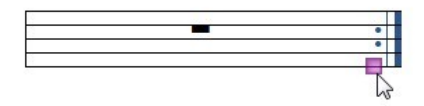




quick info Markierung -anwählen • Tastatur: Entf (Mac: ←)

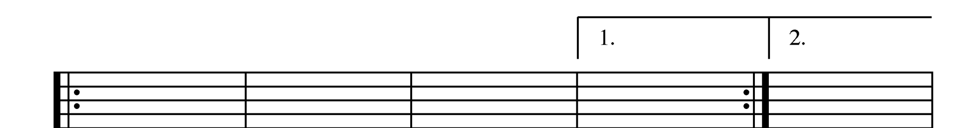


- **Wählen Sie das Wiederholungswerkzeug** . An jedem Wiederholungstaktstrich erscheinen daraufhin eine oder mehrere quadratische Handhabungsmarkierungen.
- **Klicken Sie die Handhabungsmarkierung eines Wiederholungstaktstrichs an,** die sich daraufhin färbt.



- **Drücken Sie die Taste Entf (Mac: ←).**

Wiederholungsklammern







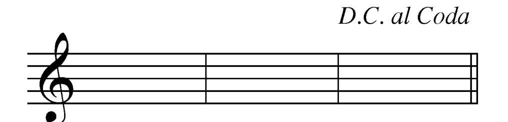


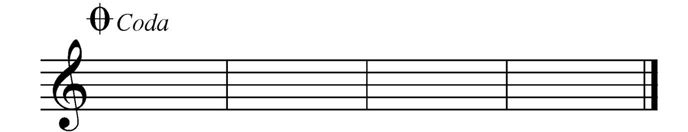


Wiederholungsklammern sind in NotePads Wiederholungsfunktion nicht vorgesehen. Um dennoch zu Wiederholungsklammern zu kommen, weichen Sie auf diesen Weg aus:

- **Zeichnen Sie die Klammern als Linien mit dem Werkzeug für Intelligente Zeichen** . Lesen Sie hierzu *Linien zeichnen*.
- **Schreiben Sie die Wiederholungsnummern separat mit dem Textblock-Werkzeug** A. Lesen Sie hierzu *Beliebige Zeichen und Textangaben erstellen*.

Textangaben für Wiederholungen und weitere Wiederholungsangaben






INHALT

INDEX

Alle Wiederholungsangaben, die als Textangaben und möglicherweise in Verbindung mit Coda- oder Segno-Zeichen über dem Notensystem stehen, können Sie mit dem Textblock-Werkzeug [A] erzeugen. Die detaillierte Anleitung, wie man mit dem Textblock-Werkzeug beliebige Angaben erzeugt, finden Sie unter Beliebige Zeichen und Textangaben erstellen.

Tonart ändern





-Werkzeug wählen



INHALT

INDEX

Wenn Sie ein neues NotePad-Dokument erstellen, können Sie im Dokument-Assistenten eine klingende Tonart definieren (vgl. Neue eigene Dokumente erstellen). Diese Tonart gilt für den ganzen Verlauf eines Stückes, also für alle Takte eines Notationsdokuments. Tonartwechsel innerhalb einer Datei können mit NotePad nicht erzeugt werden. Sie können jedoch die durchgängige Tonart eines Dokuments ändern. Die Noten werden dabei automatisch transponiert. Dieses Verfahren eignet sich also, um etwa eine abgeschriebene Stimme für ein anders transponierendes Instrument in eine andere Tonart zu setzen. Das hier geschilderte Verfahren, um die Tonart in einem Taktbereich zu ändern, bezieht sich auf die *klingende* Tonart. Berücksichtigen Sie dies, wenn das zu ändernde Dokument Systeme mit transponierenden Instrumenten (z. B. Altsaxophon in Es oder Trompete in B) aufweisen sollte.

▶ **Wählen Sie das Tonart-Werkzeug** . Es folgt die Dialogbox »Tonart-Vorzeichen«.



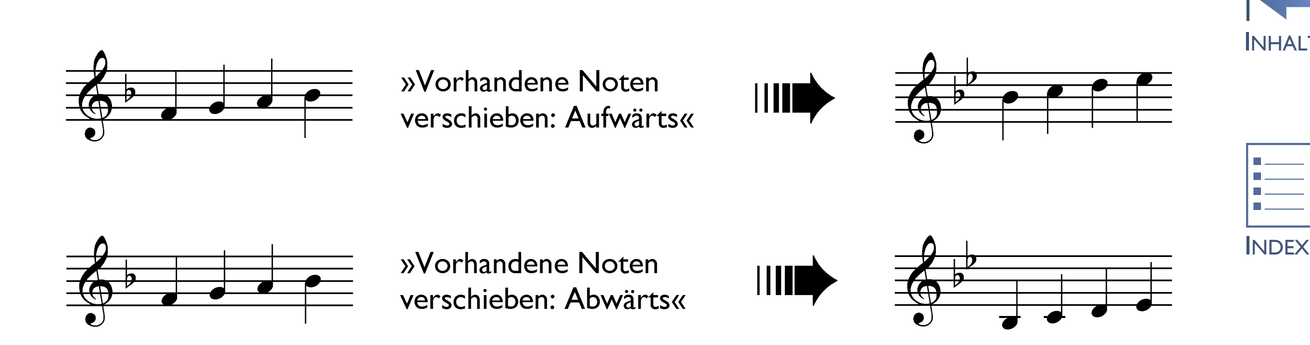




Links oben im Fenster ist die aktuell eingestellte Tonart dargestellt. Erhöhen Sie die Anzahl der Kreuze für die Tonart im Vorschau-Fenster, indem Sie auf das obere Dreieck am Rollbalken klicken. Klicken Sie das untere Dreieck, um die Zahl der Bs schrittweise zu erhöhen. Wählen Sie aus dem rechts danebenstehenden Aufklappmenü, ob es sich um eine »Dur-Tonart« oder »Moll-Tonart« handeln soll.

▶ **Wenn alle Noten aufwärts in die neue Tonart transponiert werden sollen,** lassen Sie den Punkt »Vorhandene Noten verschieben: Aufwärts« angewählt. Sollen die Noten dagegen abwärts versetzt werden, klicken Sie auf »Abwärts«. Die beiden Optionen wirken sich z. B. wie folgt aus:

INHALT
INDEX



▶ **Klicken Sie auf »OK«.**

Transposition

Wenn man über »Transposition« schreibt und spricht, sollte man in NotePad zwei verschiedene Sachverhalte, die mit diesem Begriff gleichermaßen bezeichnet werden, klar auseinanderhalten:





1. Die Möglichkeit, eine Tonart zu transponieren, also ein Stück z. B. von C-Dur nach F-Dur zu setzen und dabei die Noten in die neue Tonart mitzunehmen, also: transponieren zu lassen. Lesen Sie hierzu *Tonart ändern*.

2. Die Möglichkeit, ein Instrument transponiert zu schreiben (z. B. Trompete in B oder Altsaxophon in Es), wobei der Klang aber unverändert bleibt. Lesen Sie hierzu den folgenden Abschnitt.

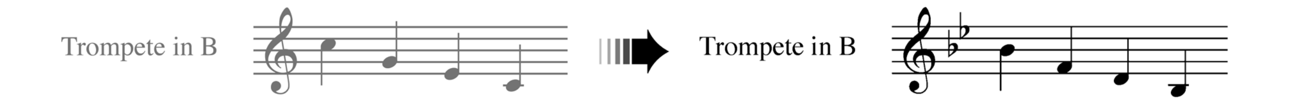
Transponierende Instrumente

NotePads Dokument-Assistent ordnet den von Ihnen angewählten Instrumentalnotensystemen automatisch den korrekten Transpositionsfaktor zu. So wird beispielsweise die B-Klarinette um einen Ganzton höher notiert und erhält in der Tonart-Vorzeichnung zwei Kreuze mehr (bzw. zwei Bs weniger) als die klingende Tonart. Die Noten geben Sie bei der Noteneingabe in einem solchen System transponiert ein. Bei der Wiedergabe erklingen die Noten jedoch auf der ›realen‹ Höhe. Sie können aber die Transpositionen auch in der Notendarstellung ausblenden, etwa um alle Töne klingend lesen und eingeben zu können (siehe hierzu den folgenden Abschnitt *Stimmen-Transpositionen ausblenden*). Um den Transpositionsfaktor eines bereits existierenden Notensystems zu ändern, müssen Sie ein neues NotePad-Dokument anlegen, das ein entsprechend transponierendes Notensystem aufweist und die Noten des ursprünglichen Systems dorthin kopieren. (Lesen Sie hierzu *Notensysteme, Schlüssel und mehr ändern*.)

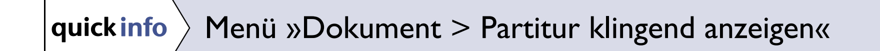




Stimmen-Transpositionen ausblenden



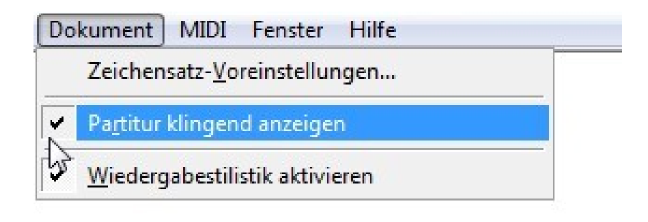

INHALT


quick info Menü »Dokument > Partitur klingend anzeigen«


INDEX

Sie können sich eine Partitur mit transponierenden Instrumenten jederzeit untransponiert anzeigen lassen; dies erleichtert oft die harmonische Kontrolle. Oder Sie können die Transpositionen zunächst dauerhaft ausblenden, um nur klingend zu schreiben, und erst kurz vor Vollendung der Notation die Transpositionen wieder einblenden.

- **Gehen Sie in das Menü »Dokument« und klicken auf »Partitur klingend anzeigen«.**



Fortan werden alle Partitursysteme ohne Transposition angezeigt. Der genannte Menüpunkt ist nun mit einem Häkchen gekennzeichnet.

- **Um die Transpositionen wieder angezeigt zu bekommen,** gehen Sie erneut auf »Dokument > Partitur klingend anzeigen«. Das Häkchen im Menü verschwindet.


INHALT


INDEX

Weitere Notationselemente





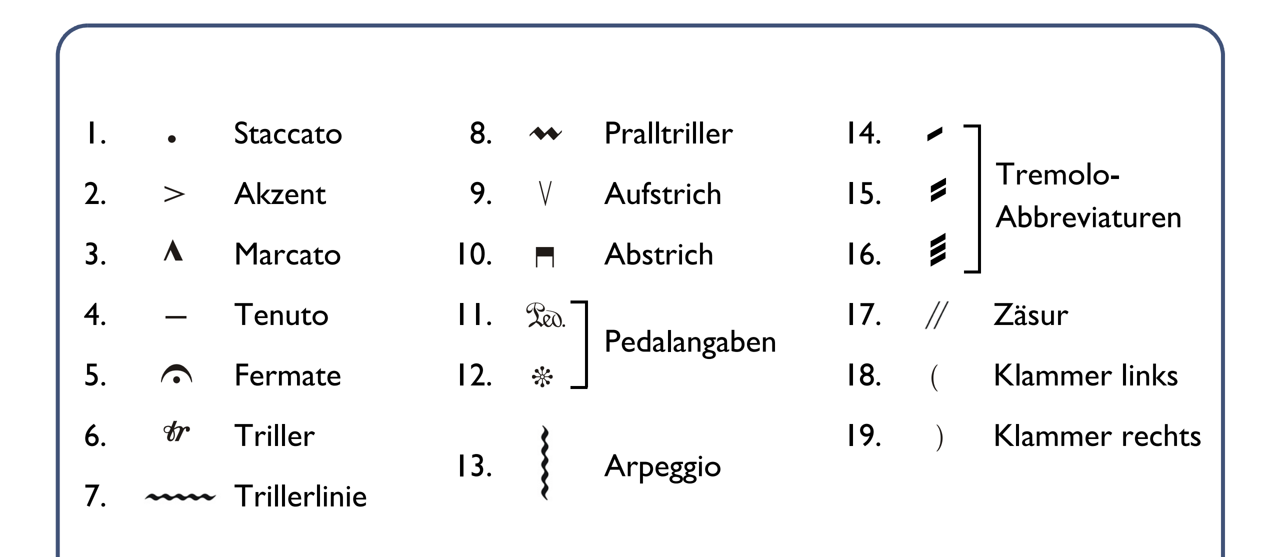
Artikulationen

Artikulationszeichen einfügen



quick info Werkzeug • Note klicken

Mit dem Artikulationswerkzeug können Sie in NotePad verschiedene Artikulationen und weitere Zeichen in die Noten einfügen. In den meisten Fällen werden diese Zeichen automatisch korrekt positioniert. Sie können jedoch alle Zeichen manuell nachpositionieren. Es handelt sich um diese Zeichen:



Nr.	Zeichen	Bezeichnung
1.	•	Staccato
2.	>	Akzent
3.	Λ	Marcato
4.	–	Tenuto
5.	𝄐	Fermate
6.	tr	Triller
7.	~~~~	Trillerlinie
8.		Pralltriller
9.	V	Aufstrich
10.		Abstrich
11.	Ped.	Pedalangaben
12.	*	Pedalangaben
13.		Arpeggio
14.		Tremolo-Abbreviaturen
15.		Tremolo-Abbreviaturen
16.		Tremolo-Abbreviaturen
17.	//	Zäsur
18.	(	Klammer links
19.	)	Klammer rechts





Um eines dieser Zeichen einzufügen, verfahren Sie wie folgt:

▶ **Wählen Sie das Artikulationswerkzeug** [ō̂]**.**

▶ **Klicken Sie genau auf eine Note, der Sie ein Zeichen zuordnen möchten.** Es folgt die Dialogbox »Anwahl der Artikulationen«.



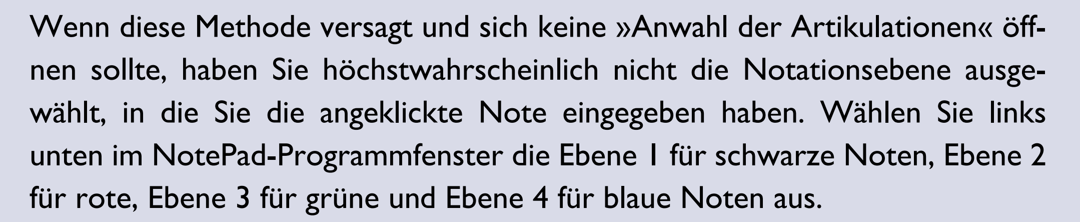




▶ **Wählen Sie das gewünschte Zeichen an und klicken Sie auf »Anwählen«.** Das Zeichen wird an der Note eingefügt.



Übrigens...



Wenn diese Methode versagt und sich keine »Anwahl der Artikulationen« öffnen sollte, haben Sie höchstwahrscheinlich nicht die Notationsebene ausgewählt, in die Sie die angeklickte Note eingegeben haben. Wählen Sie links unten im NotePad-Programmfenster die Ebene 1 für schwarze Noten, Ebene 2 für rote, Ebene 3 für grüne und Ebene 4 für blaue Noten aus.





Artikulationen entfernen oder verschieben
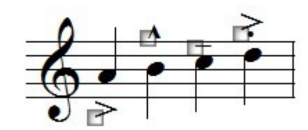



INHALT



quickinfo Markierung(en) -anwählen • Taste Entf (Mac: ←) *oder* verschieben


INDEX

▶ **Wählen Sie das Artikulationswerkzeug** . An jedem mit diesem Werkzeug erzeugten Zeichen erscheint eine quadratische Handhabungsmarkierung.



▶ **Um ein Zeichen zu verschieben,** ergreifen Sie es mit gehaltener Maustaste an seiner Handhabungsmarkierung und ziehen es an die neue Position.

▶ **Um ein Zeichen zu entfernen,** klicken Sie die Markierung eines Zeichens an, die sich daraufhin färbt. Drücken Sie Entf (Mac: ←).

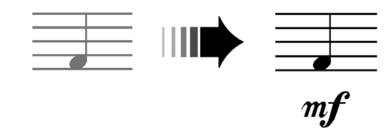

INHALT


INDEX

Vortragsbezeichnungen



Vortragsbezeichnung einfügen

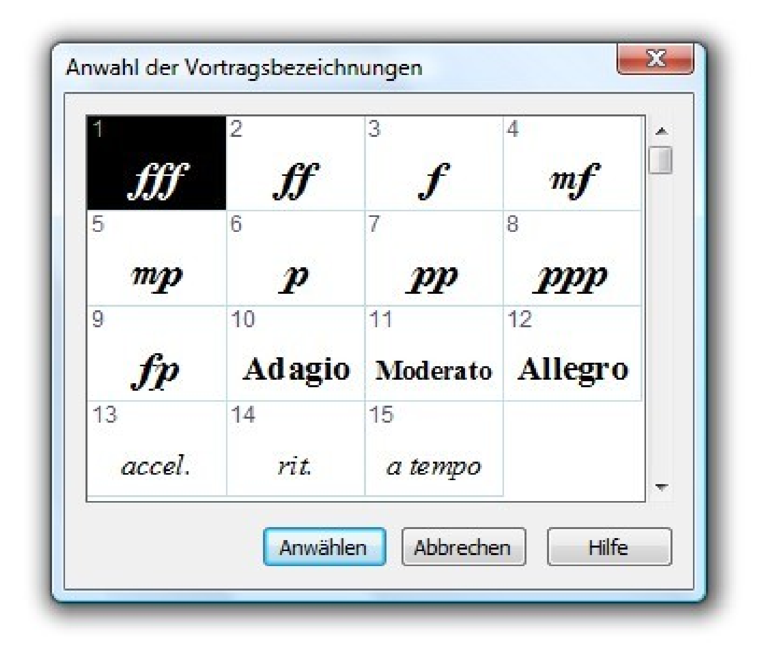






Mit dem Vortragsbezeichnungswerkzeug lassen sich in NotePad in erster Linie Dynamikangaben und darüber hinaus einige Angaben zu Tempo und Tempoänderungen einfügen. Weitergehende Tempo- und musikbezogene Textangaben können Sie mit dem Textblock-Werkzeug erzeugen. (Siehe dazu *Beliebige Zeichen und Textangaben erstellen*.)

- **Wählen Sie das Vortragsbezeichnungswerkzeug** mf**.**
- **Doppelklicken Sie an einer Note oder Taktposition.** Es folgt die Dialogbox »Anwahl der Vortragsbezeichnungen«:





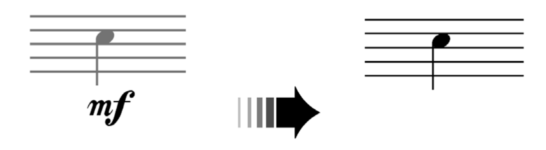


▶ **Wählen Sie das gewünschte Zeichen an und klicken Sie auf »Anwählen«.** Eine Dynamikangabe wird daraufhin in dem zuvor doppelgeklickten Notensystem eingefügt. Alle anderen Bezeichnungen (zu Tempo und Tempoänderung) erscheinen dagegen immer nur im obersten Partiturnotensystem.





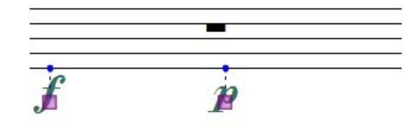
Vortragsbezeichnung entfernen





▶ **Um eine oder mehrere Vortragsbezeichnungen zu entfernen,** wählen Sie das Vortragsbezeichnungswerkzeug. An jeder Vortragsbezeichnung erscheint eine quadratische Handhabungsmarkierung.

▶ **Wählen Sie die Markierung(en) der Vortragsbezeichnung(en) an,** die Sie entfernen möchten.







(Zur Anwahl der Handhabungsmarkierungen siehe *Anwahl bestimmter Objekte*.)

▶ **Drücken Sie Entf (Mac: ←).**

Vortragsbezeichnung verschieben

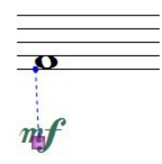








- **Wählen Sie das Vortragsbezeichnungswerkzeug** mf**.** An jeder sichtbaren Vortragsbezeichnung erscheint eine quadratische Handhabungsmarkierung. Verschieben Sie ein Zeichen mit gehaltener Maustaste an seiner Markierung. Sobald Sie eine Markierung ergreifen, zeigt eine gestrichelte blaue Linie den Bezug des Zeichens zu einer Noten-/Taktposition:



Sie können eine Bezeichnung also auch in einen anderen Takt und Dynamikangaben auch in ein anderes Notensystem verschieben, bis die blaue Linie dort an einer Position andockt. Für die Feinpositionierung empfehle ich, die Pfeiltasten der Computertastatur zu verwenden.





Beliebige Zeichen und Textangaben erstellen


INHALT


INDEX

§ D.S. al ⊕⊕ sfp 8va
Andante ♩ = 92
5 3 1
pppp

Eine bestimmte Auswahl an Artikulationen und Dynamikangaben läßt sich mit dem Artikulationswerkzeug und dem Vortragsbezeichnungswerkzeug erzeugen. (Siehe dazu Artikulationszeichen einfügen sowie Vortragsbezeichnung einfügen.) Sie können jedoch zahlreiche weitere Zeichen in Ihre Noten setzen. Sämtliche Zeichen, die in einem Zeichensatz auf Ihrem Computer enthalten sind, lassen sich mit dem Textblock-Werkzeug in einem NotePad-Dokument verwenden. Hierunter fallen z. B. alle Textangaben in den Noten. Gemeinsam mit dem Programm Finale NotePad wird ein spezieller Musikzeichensatz namens »Maestro« auf Ihrem Computer installiert, der zahlreiche spezielle musikalische Zeichen umfaßt. Auch diese Zeichen lassen sich einsetzen. Sie können solche Zeichen auch mit Textangaben in einem Textblock kombinieren. Die im folgenden beschriebene Methode eignet sich unter anderem für:

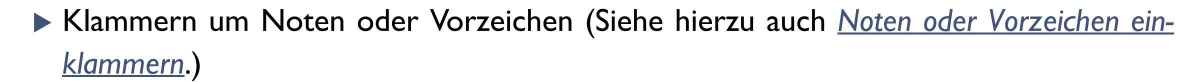
- Sämtliche Textangaben zur musikalischen Ausführung wie »cresc.«, »dolce« oder »col legno«.
- Tempoangaben wie »Presto« oder »allargando«, die sich nicht mit dem Vortragsbezeichnungswerkzeug erzeugen lassen (vgl. dazu Vortragsbezeichnung einfügen).
- 

- Segno- und Coda-Zeichen sowie Wiederholungsangaben wie »D. C. al Fine«
- Orientierungszeichen (A, B, C oder 1, 2, 3) zur Kennzeichnung von Abschnitten
- Zahlen in Wiederholungsklammern (Siehe hierzu auch Wiederholungsklammern.)
- Fingersatzangaben
- Taktzahlen
- Oktavierungszeichen (8va usw.)
- Atemzeichen


INHALT


INDEX

- Akkordsymbole
- Vorschlagsnoten (Siehe hierzu auch *Vorschlagsnoten*.)
- Liedtexte, die über die erste Strophe hinausgehen. (Siehe hierzu auch *Mehrere Strophen Liedtext*.)
- Klammern um Noten oder Vorzeichen (Siehe hierzu auch *Noten oder Vorzeichen einklammern*.)

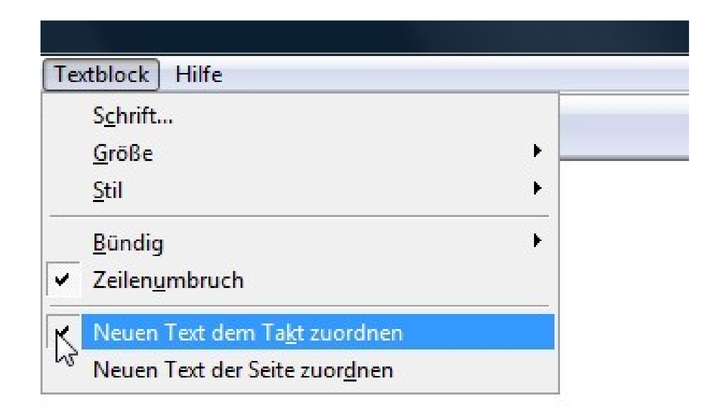



INHALT


INDEX

Verfahren Sie im einzelnen wie folgt:

- **Wählen Sie das Textblock-Werkzeug [A].** Stellen Sie sicher, daß im Menü »Textblock« die Option »Neuen Text dem Takt zuordnen« aktiv ist und setzen andernfalls dort per Mausklick ein Häkchen.




INHALT


INDEX

Hierdurch wird der im folgenden eingefügte Textblock dem musikalischen Takt (und nicht einer festen Position auf der Seite) zugeordnet.

- **Doppelklicken Sie in den Noten an einer Position, an der Sie ein neues eigenes Zeichen einfügen möchten.** Nun erscheint dort ein blinkender Cursor innerhalb eines gestrichelten Textrahmens – NotePad erwartet Ihre Eingabe.
- **Geben Sie die gewünschte Zeichenfolge auf Ihrer Computertastatur ein.** Wenn es sich hierbei um ›normalen‹ Text handelt, verwenden Sie in gewöhnlicher Weise die Buchstabentasten.
- **Falls Sie ein spezielles musikalisches Zeichen in den Textblock eingeben möchten,** verwenden Sie hierzu die Tastaturkürzel aus der *Tabelle* auf den Seiten 92 und 93. Die für den Windows-Computer dort aufgeführten vierstelligen Zahlencodes

(z. B. Alt-0175) geben Sie ein, indem Sie die Alt-Taste gedrückt halten und währenddessen auf dem Ziffernblock (ganz rechts auf Ihrer PC-Tastatur) die vierstellige Zahlenfolge tippen. (Verwenden Sie hierbei unbedingt den *Ziffernblock* und *nicht* die Zifferntasten über dem Buchstabenbereich der Tastatur, und halten Sie während der Zahleneingabe die Alt-Taste konsequent gedrückt.) Auf dem Macintosh-Computer gibt es einige Tastaturbefehle, die aus der unmittelbaren Folge von *zwei* Tastatureingaben bestehen. Diese Doppelbefehle enthalten jeweils ein Plus-Zeichen. (alt ⌥-U + ⇧-E bedeutet beispielsweise, daß Sie zunächst die Taste U bei gehaltener alt ⌥-Taste drücken, danach die Tasten loslassen und dann die Taste E bei gehaltener ⇧-Taste drücken.)


INHALT


INDEX

Sie werden nach der Eingabe einer solchen Tastenkombination zunächst noch ein mehr oder weniger ›normales‹ Textzeichen in dem Textblock sehen. Dies wird sich jedoch ändern, wenn Sie den Zeichensatz für ein solches Zeichen auf »Maestro« geändert haben. (Siehe dazu die nächsten beiden Punkte.)

▶ **Formatieren Sie gegebenfalls den Zeichensatz für einige oder alle getippten Zeichen um.** Nach der Eingabe erscheinen die Zeichen im Zeichensatz Times New Roman, Standard, 12-Punkt-Größe. Sie können Zeichensatz, Stil und Größe für jedes einzelne Zeichen in einem Textblock separat einstellen. Markieren Sie hierzu innerhalb des aktiven Textrahmens die zu formatierenden Zeichen, indem Sie mit gehaltener Maustaste darüber hinfahren. (Die markierten Zeichen erscheinen daraufhin blau unterlegt.) Auf dem Windows-Computer gehen Sie danach auf »Textblock > Schrift«. Im folgenden Fenster »Schrifttyp« definieren Sie mit Hilfe der Auswahllisten »Zeichensatz«, »Stil«, »Größe« den geänderten Zeichensatz. Auf dem Mac-Computer definieren Sie im Menü »Textblock« über die Unterpunkte »Schrift«, »Größe« und »Stil« die Parameter durch Klick in die aufklappenden Untermenüs.

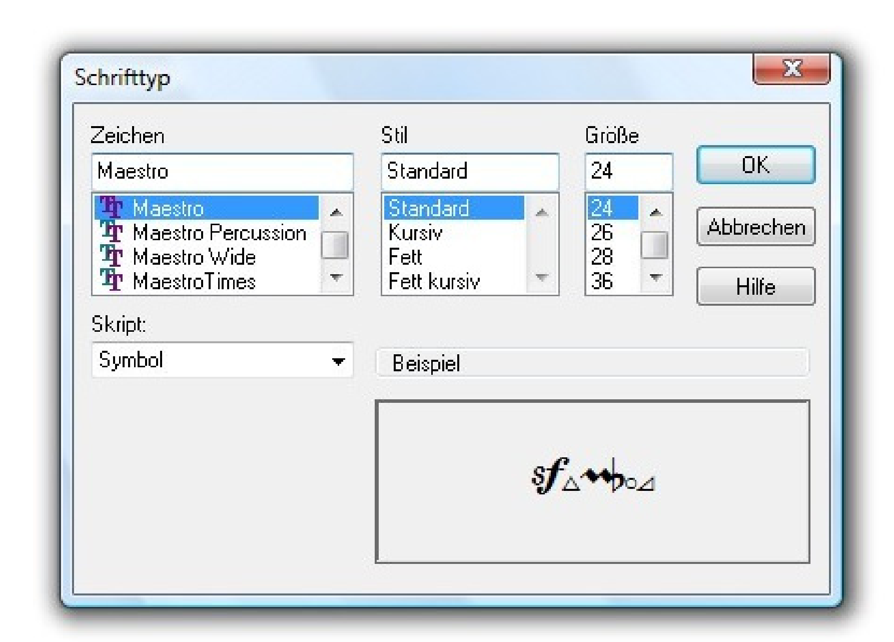

INHALT


INDEX

▶ **Falls Sie spezielle musikalische Zeichen mit einem Tastaturbefehl aus der obigen Tabelle eingegeben haben,** wählen Sie als Zeichensatz »Maestro«. Die Standardgröße dieses Musikzeichensatzes beträgt 24-Punkt. Sie können jedoch jede beliebige Größe wählen.







▶ **Wenn der Textblock das gewünschte Aussehen hat, klicken Sie einmalig irgendwo auf der Notenseite außerhalb des gestrichelten Textrahmens.** Rahmen und Cursor verschwinden; stattdessen erscheint an dem Textblock eine quadratische Handhabungsmarkierung. Die Eingabe ist hiermit abgeschlossen.

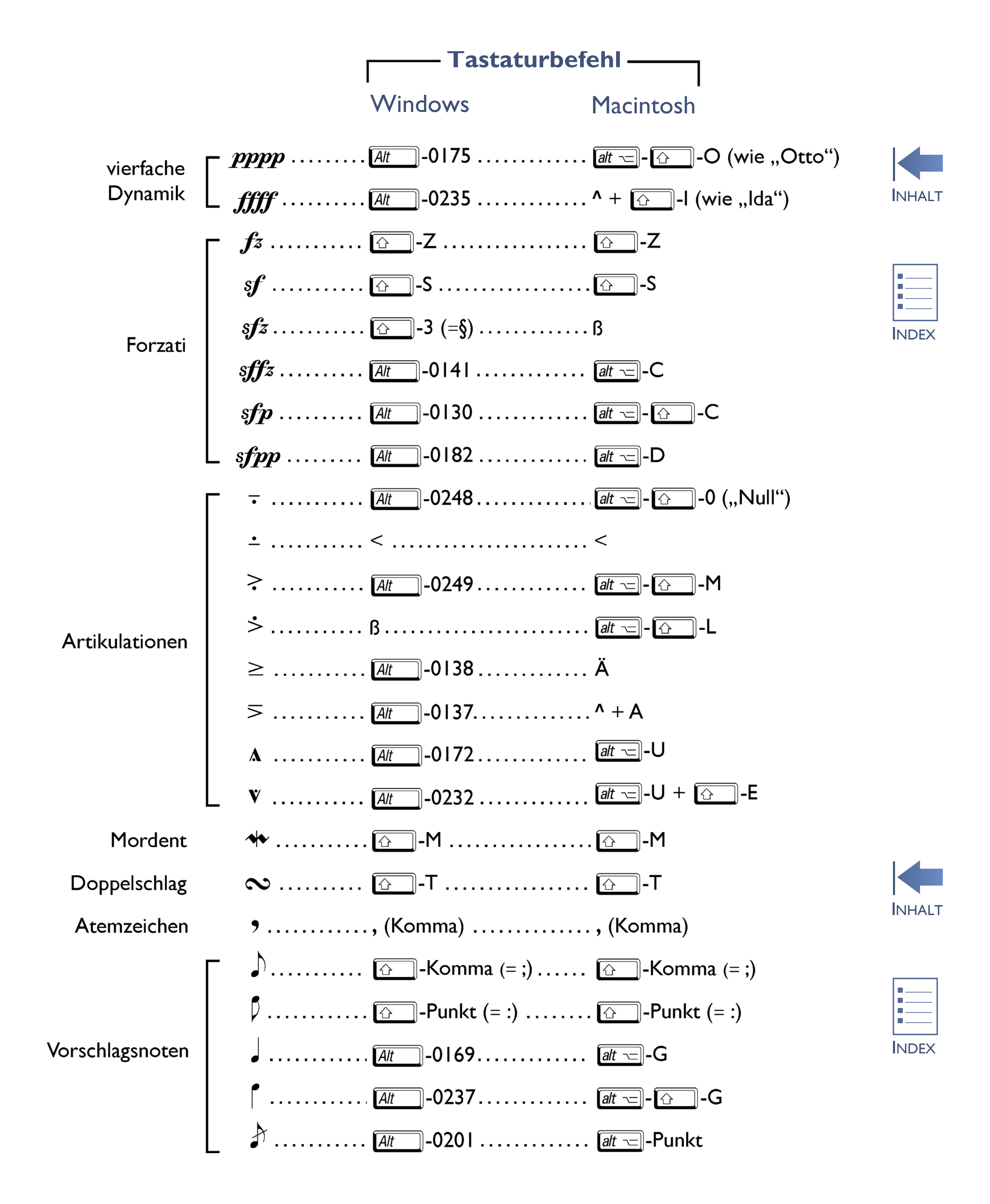
▶ **Um den Textblock exakt zu positionieren,** ergreifen Sie mit gehaltener Maustaste seine Handhabungsmarkierung und schieben ihn an die neue Position.



▶ **Um den Inhalt eines Textblocks erneut zu bearbeiten,** doppelklicken Sie seine Handhabungsmarkierung. Hierdurch erscheinen wieder der Textrahmen und der Cursor am Block. Sie können nun neue Zeichen eingeben, vorhandene löschen oder umformatieren usw. Beenden Sie die Bearbeitung wiederum durch einen Klick außerhalb des Textrahmens.

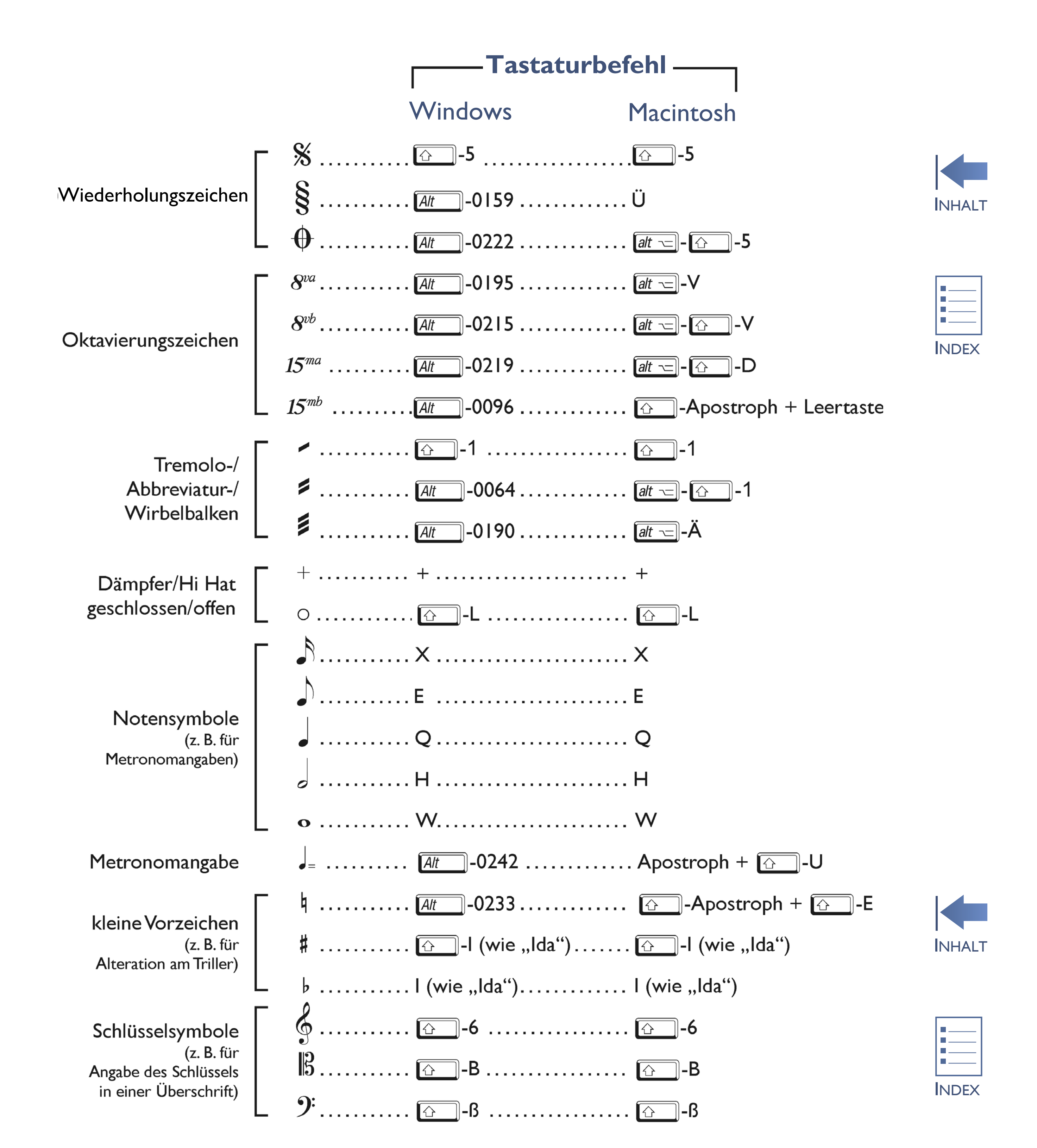


▶ **Um einen Textblock zu entfernen,** klicken Sie seine Handhabungsmarkierung einmalig an. Die Markierung färbt sich hierdurch violett. Drücken Sie [Entf] (Mac: [←]).



		Tastaturbefehl	
		Windows	Macintosh
vierfache Dynamik	*pppp*	[Alt]-0175	[alt ⌥]-[⇧]-O (wie „Otto“)
	ffff	[Alt]-0235	^ + [⇧]-I (wie „Ida“)
Forzati	*fz*	[⇧]-Z	[⇧]-Z
	sf	[⇧]-S	[⇧]-S
	sfz	[⇧]-3 (=§)	ß
	sffz	[Alt]-0141	[alt ⌥]-C
	sfp	[Alt]-0130	[alt ⌥]-[⇧]-C
	sfpp	[Alt]-0182	[alt ⌥]-D
Artikulationen		[Alt]-0248	[alt ⌥]-[⇧]-0 („Null“)
		<	<
		[Alt]-0249	[alt ⌥]-[⇧]-M
		ß	[alt ⌥]-[⇧]-L
		[Alt]-0138	Ä
		[Alt]-0137	^ + A
		[Alt]-0172	[alt ⌥]-U
		[Alt]-0232	[alt ⌥]-U + [⇧]-E
Mordent		[⇧]-M	[⇧]-M
Doppelschlag		[⇧]-T	[⇧]-T
Atemzeichen		, (Komma)	, (Komma)
Vorschlagsnoten		[⇧]-Komma (= ;)	[⇧]-Komma (= ;)
		[⇧]-Punkt (= :)	[⇧]-Punkt (= :)
		[Alt]-0169	[alt ⌥]-G
		[Alt]-0237	[alt ⌥]-[⇧]-G
		[Alt]-0201	[alt ⌥]-Punkt

INHALT
INDEX
INHALT
INDEX



	Symbol	Tastaturbefehl: Windows	Tastaturbefehl: Macintosh
Wiederholungszeichen	𝄋	⇧-5	⇧-5
	§	Alt-0159	Ü
	𝄌	Alt-0222	alt ⌥-⇧-5
Oktavierungszeichen	8va	Alt-0195	alt ⌥-V
	8vb	Alt-0215	alt ⌥-⇧-V
	15ma	Alt-0219	alt ⌥-⇧-D
	15mb	Alt-0096	⇧-Apostroph + Leertaste
Tremolo-/ Abbreviatur-/ Wirbelbalken	(1 Balken)	⇧-1	⇧-1
	(2 Balken)	Alt-0064	alt ⌥-⇧-1
	(3 Balken)	Alt-0190	alt ⌥-Ä
Dämpfer/Hi Hat geschlossen/offen	+	+	+
	o	⇧-L	⇧-L
Notensymbole (z. B. für Metronomangaben)	𝅘𝅥𝅯	X	X
	♪	E	E
	♩	Q	Q
	𝅗𝅥	H	H
	𝅝	W	W
Metronomangabe	♩=	Alt-0242	Apostroph + ⇧-U
kleine Vorzeichen (z. B. für Alteration am Triller)	♮	Alt-0233	⇧-Apostroph + ⇧-E
	♯	⇧-I (wie „Ida“)	⇧-I (wie „Ida“)
	♭	I (wie „Ida“)	I (wie „Ida“)
Schlüsselsymbole (z. B. für Angabe des Schlüssels in einer Überschrift)	𝄞	⇧-6	⇧-6
	𝄡	⇧-B	⇧-B
	𝄢	⇧-ß	⇧-ß

INHALT
INDEX
INHALT
INDEX

Das Einsatzgebiet von Textblöcken in den Noten ist sehr breit gefächert. Es folgen darum noch einige weitere Tips:

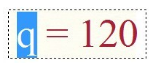
- Textblöcke können auch mehrere Zeilen (also untereinanderliegende Zeichen) enthalten. Um eine neue Textzeile zu beginnen, betätigen Sie die Enter-Taste. Sie können so z. B. Zahlensäulen für Fingersatzangaben in der Klaviernotation schreiben.







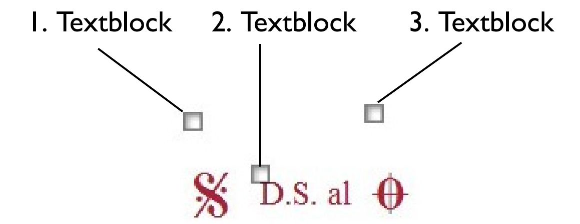
- Um eine Metronomangabe wie ♩ **= 120** zu erzielen, schreiben Sie zunächst »q = 120«. Markieren Sie hierauf nur das »q« im Textblock und definieren hierfür (im Menü »Textblock«) die Schriftart »Maestro«.





♩= 120

- Sie können auch mehrere Textblöcke nebeneinander positionieren, um ein durchgängig zu lesendes Zeichen zu erhalten. Bei einer Angabe wie 𝄋 **D. S. al** 𝄌 läßt sich das vertikale Verhältnis der Einzelelemente besser gestalten, wenn man 1) 𝄋 2) **D. S. al** und 3) 𝄌 in separaten Textblöcken anlegt und danach präzise zueinander positioniert.







- Wenn Sie die Schriftart im Menü »Text« definieren, während *kein* Textblock aktiv (also in einem Textrahmen für die Bearbeitung verfügbar) ist, dann gilt die eingestellte Schriftart automatisch als erste Schriftart der Textblöcke, die Sie danach neu eingeben. Müssen Sie also viele Maestro-Zeichen (siehe Tabelle) eingeben, stellen Sie diese Schriftart im voraus ein. Sie müssen sie dann nicht in jedem Block einzeln auf »Maestro« ändern.

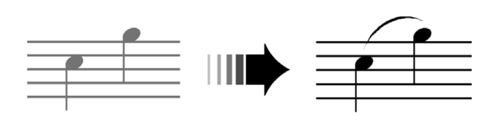
▶ Sie können den Inhalt von Textblöcken in andere Textblöcke kopieren. Wählen Sie hierzu in einem aktiven (also in einem Textrahmen für die Bearbeitung verfügbaren) Textblock die zu kopierenden Zeichen mit gehaltener Maustaste aus und drücken Strg-C (Mac: ⌘-C). Die Zeichen werden hierdurch (inklusive Formatierung) in die Zwischenablage Ihres Computers kopiert. Um die kopierten Zeichen in einem anderen bzw. neuen Textblock wieder einzufügen, drücken Sie Strg-V (Mac: ⌘-V). Diese Methode funktioniert auch zwischen verschiedenen NotePad-Dokumenten.

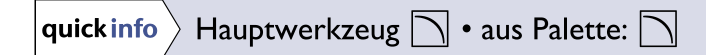




Legatobögen

Einen Legatobogen einfügen
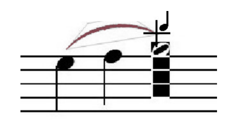




▶ **Wählen Sie das Werkzeug für Intelligente Zeichen** . Hierdurch wird die Palette der Intelligenten Zeichen aktiv. Wählen Sie aus der Palette der Intelligenten Zeichen das Symbol für den Legatobogen .

▶ **Doppelklicken Sie mit der Maus auf der Note, an der der Legatobogen beginnen soll,** und halten unmittelbar mit dem zweiten Klick die Maustaste fest. Die Note erscheint nun schwarz unterlegt. Halten Sie die Maustaste weiter gedrückt und bewegen Sie den Mauszeiger auf die Note, mit der der Bogen enden soll, so daß diese Note schwarz unterlegt erscheint.







Lassen Sie die Maustaste los. Der Legatobogen ist eingefügt.



Übrigens…

Da speziell in diesem Punkt ein Irrtum leider recht weit verbreitet ist, an dieser Stelle ein Wort zur Allgemeinen Musiklehre: Die soeben beschriebenen Legato- oder Bindebögen sind strikt von *Haltebögen* zu unterscheiden. Legatobögen verbinden *zwei oder mehr Töne unterschiedlicher Tonhöhe* im Blick auf Phrasierung und Artikulation. Haltebögen verbinden dagegen immer nur *zwei Noten derselben Tonhöhe* zu einem Ton. Verwenden Sie also zum Schreiben von Haltebögen keine Legatobögen, sondern die unter Haltebögen beschriebene Methode.





Legatobögen entfernen

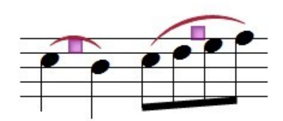




- **Wählen Sie das Werkzeug für Intelligente Zeichen** . An sämtlichen sichtbaren Legatobögen erscheinen daraufhin quadratische Handhabungsmarkierungen.
- **Wählen Sie die Markierungen der zu löschenden Bögen an.** (Um mehrere Markierungen anzuwählen, ziehen Sie entweder mit gehaltener Maustaste einen Rahmen auf, der alle gewünschten Markierungen einschließt, und lassen dann die Maustaste los, oder ⇧-klicken Sie nacheinander die Markierungen der Objekte, die Sie gemeinsam anwählen möchten.)





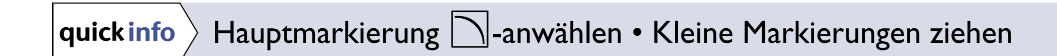


- **Drücken Sie die Entf-Taste (Mac: ←-Taste),** um die ausgewählten Bögen zu entfernen.

Die Form eines Legatobogens anpassen



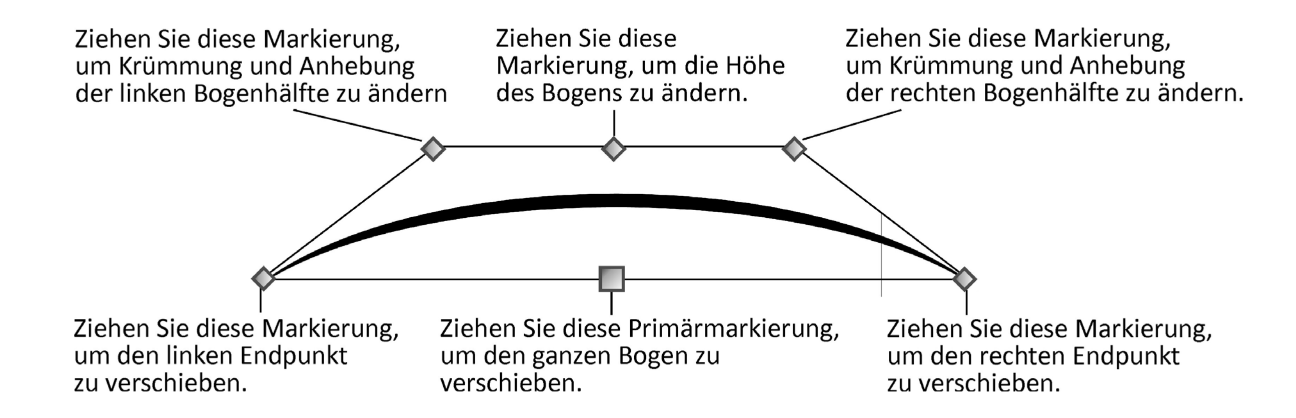

INHALT




INDEX

NotePad paßt die Form von Bögen automatisch an Gegebenheiten der Notation an, z. B. um Kollisionen der Bögen mit Noten zu vermeiden. Dennoch kann es vorkommen, daß Sie die Form einzelner Legatobögen noch eigenständig verändern möchten.

- **Wählen Sie das Werkzeug für Intelligente Zeichen** . An sämtlichen sichtbaren Legatobögen erscheinen daraufhin quadratische Handhabungsmarkierungen.
- **Klicken Sie die Markierung eines zu bearbeitenden Bogens an.** Hierauf erscheinen an dem Bogen fünf weitere, kleinere Markierungen, die Sie mit gehaltener Maustaste ergreifen und verschieben können, um die Form des Bogens wie folgt zu ändern:




INHALT


INDEX

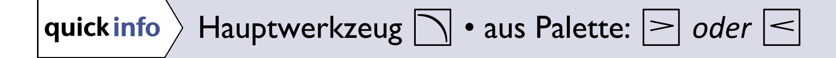
Dynamikgabeln

Eine Dynamikgabel einfügen


INHALT



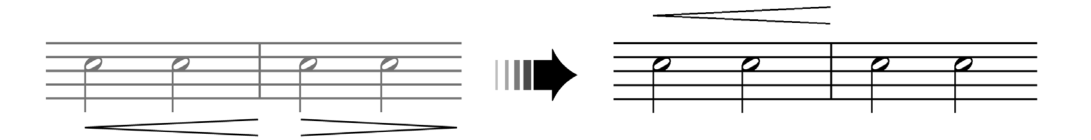

INDEX


quick info Hauptwerkzeug • aus Palette: *oder*

- **Wählen Sie das Werkzeug für Intelligente Zeichen** . Hierdurch wird die Palette der Intelligenten Zeichen aktiv.
- **Wählen Sie aus dieser Palette das Symbol** für die Diminuendogabel oder für die Crescendogabel .
- **Bewegen Sie den Mauszeiger an jene Stelle in den Noten, wo die Gabel beginnen soll.**
- **Doppelklicken Sie am gewünschten Anfangspunkt, halten aber gleich mit dem zweiten Klick die Maustaste fest.** Ziehen Sie bei weiter gehaltener Maustaste den Mauszeiger nach rechts bis zu dem Punkt, an dem das Zeichen enden soll. Lassen Sie hier die Maustaste los.

INHALT

Dynamikgabeln entfernen oder verschieben




INDEX

quick info Markierung(en) -anwählen • Taste Entf (Mac: ←) *oder* verschieben

- **Wählen Sie das Werkzeug für Intelligente Zeichen** . An jeder Dynamikgabel erscheint eine quadratische Handhabungsmarkierung.

▶ **Wählen Sie die Markierungen derjenigen Gabeln an, die Sie bearbeiten möchten.** (Um mehrere Markierungen anzuwählen, ziehen Sie entweder mit gehaltener Maustaste einen Rahmen auf, der alle gewünschten Markierungen einschließt, und lassen dann die Maustaste los, oder ⇧-klicken Sie nacheinander die Markierungen der Objekte, die Sie gemeinsam anwählen möchten.) Die angewählten Markierungen erscheinen violett.

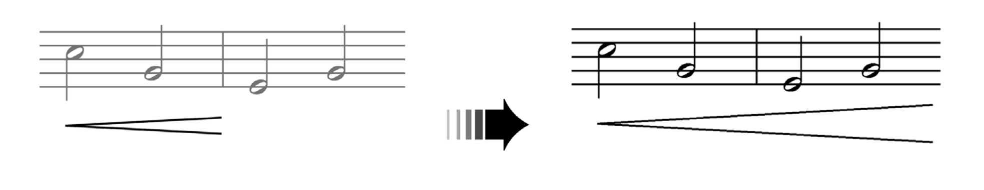
▶ **Um die angewählten Zeichen zu löschen,** drücken Sie Entf (Mac: ←).

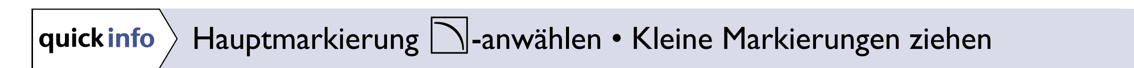
▶ **Um die Zeichen zu verschieben,** ergreifen Sie eines der markierten Quadrate mit gehaltener Maustaste und verschieben es.





Länge und Form einer Dynamikgabel verändern



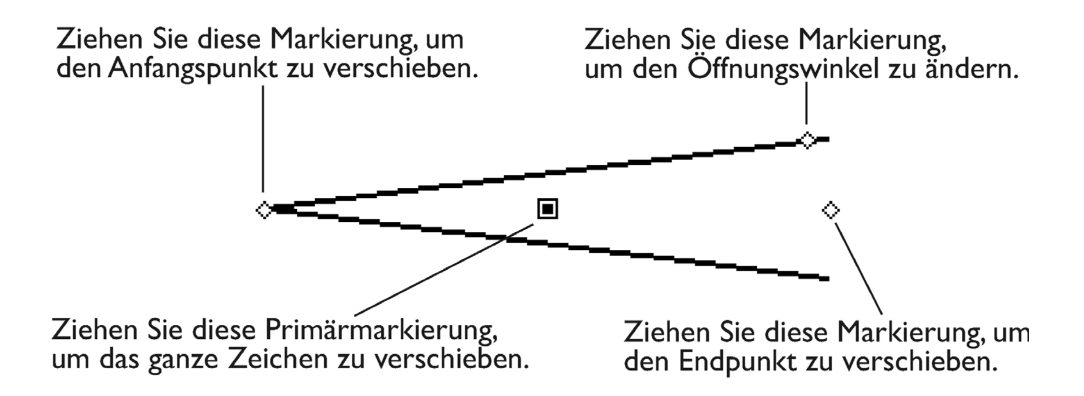


▶ **Wählen Sie das Werkzeug für Intelligente Zeichen** . An jeder Dynamikgabel erscheint eine quadratische Handhabungsmarkierung.

▶ **Klicken Sie auf die Handhabungsmarkierung einer zu bearbeitenden Gabel.** Daraufhin zeigen sich weitere, kleinere Markierungen. Sie können mit Hilfe dieser Markierungen die Form des Zeichens wie folgt verändern:



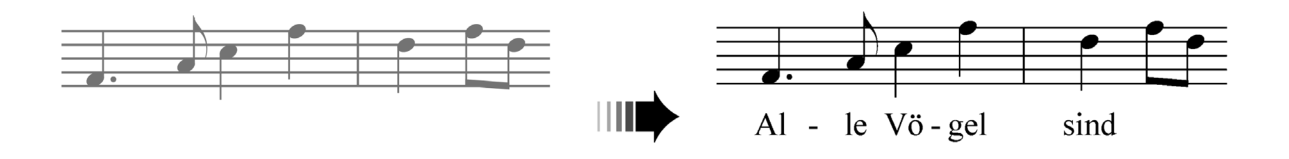




Liedtexte


INHALT
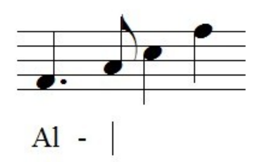
Liedtext eingeben




INDEX



- **Wählen Sie das Text-Werkzeug .**
- **Klicken Sie die Note an, bei der Sie die Texteingabe beginnen möchten** – unterhalb der Note erscheint ein blinkender Cursor.
- **Tippen Sie die erste Textsilbe auf Ihrer Computertastatur ein.** Beenden Sie die Eingabe der Silbe, indem Sie einen Trennstrich oder eine Leerstelle eingeben. Der Cursor springt nun zur nächsten Note.




INHALT

- **Setzen Sie auf diese Weise die Texteingabe fort.** Landet der Cursor auf einer Pause, so können Sie diese mit der Leertaste überspringen, um wieder zu einer Note zu gelangen. Möchten Sie vielleicht an einer ganz anderen Stelle in den Noten die Texteingabe fortsetzen, klicken Sie dort eine Note an. Per Mausklick können Sie auch jederzeit wieder zu einer bereits eingegeben Silbe zurückkehren, etwa um Sie zu korrigieren oder (mit der Entf-Taste) zu löschen.


INDEX

Liedtext korrigieren
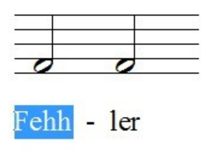





quick info Werkzeug • Note anklicken • Silbe korrigieren



- **Wählen Sie das Text-Werkzeug .**
- **Klicken Sie auf die Note, unter der eine zu korrigierende Textsilbe steht.** Die Silbe unterhalb der Note erscheint daraufhin blau unterlegt und ist dadurch für Ihre Bearbeitung verfügbar.



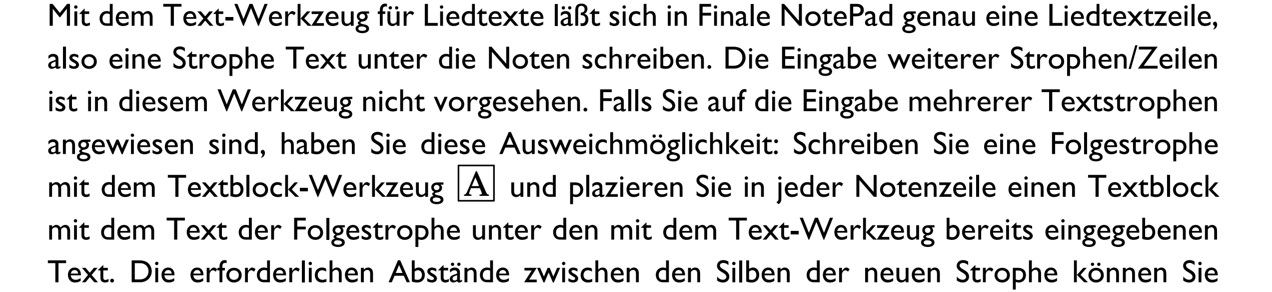
- **Tippen Sie nun entweder die Silbe in der korrigierten Fassung neu ein,** oder bewegen Sie sich mit den Tasten →, ← Ihrer Computertastatur innerhalb der Buchstaben der Silbe, löschen dort Buchstaben mit der Entf-Taste und geben sie neu ein.

  Durch Betätigen der Leertaste können Sie übrigens schnell zur nächsten Silbe gelangen, um diese daraufhin ebenfalls zu korrigieren.

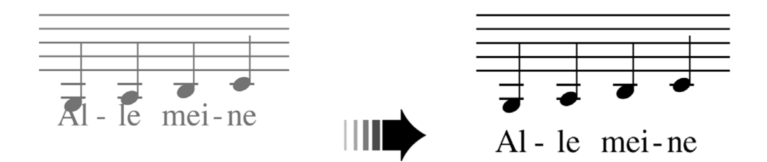


Mehrere Strophen Liedtext




Mit dem Text-Werkzeug für Liedtexte läßt sich in Finale NotePad genau eine Liedtextzeile, also eine Strophe Text unter die Noten schreiben. Die Eingabe weiterer Strophen/Zeilen ist in diesem Werkzeug nicht vorgesehen. Falls Sie auf die Eingabe mehrerer Textstrophen angewiesen sind, haben Sie diese Ausweichmöglichkeit: Schreiben Sie eine Folgestrophe mit dem Textblock-Werkzeug A und plazieren Sie in jeder Notenzeile einen Textblock mit dem Text der Folgestrophe unter den mit dem Text-Werkzeug bereits eingegebenen Text. Die erforderlichen Abstände zwischen den Silben der neuen Strophe können Sie dabei mit der Leertaste erzeugen. Zur Texteingabe mit dem Text-Werkzeug lesen Sie *Beliebige Zeichen und Textangaben erstellen*.

Höhe von Liedtext festlegen

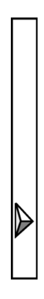



INHALT


INDEX

Sie können die Höhe des Liedtextes, den Sie mit dem Text-Werkzeug eingegeben haben (vgl. *Liedtext eingeben*), für ein NotePad-Dokument global auf eine andere Höhe setzen, um dadurch Kollisionen zwischen dem Text und den Noten zu beseitigen.

- **Wählen Sie das Text-Werkzeug .** Hierauf erscheint links des obersten Notensystems ein Fenster mit einem Dreieck-Symbol, das die Höhe des Liedtextes symbolisiert.



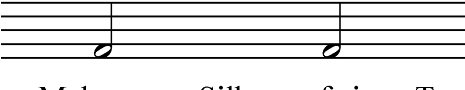
- **Ziehen Sie das Dreieck mit gehaltener Maustaste auf- oder abwärts,** um so die Höhe des Liedtextes zu verändern.

  Sie können das Dreieck-Symbol übrigens neben jedem beliebigen Notensystem anzeigen lassen, indem Sie nach Anwahl des Text-Werkzeugs links des betreffenden Systems auf das Notenblatt klicken.


INHALT


INDEX

Mehrere Silben auf eine Note setzen







Wenn Sie beim Schreiben von Liedtext die Eingabe einer Silbe beenden, indem Sie einen Trennstrich oder ein Leerzeichen schreiben, springt die Texteingabe automatisch zum nächsten Notenwert. NotePad betrachtet Trennstriche und Leerzeichen als Steuerelemente, die die Zuordnung der Silben zu bestimmten Noten regeln.

Es kann in verschiedenen Zusammenhängen aber ausnahmsweise erforderlich sein, mehrere Silben auf eine Note zu setzen. Hierzu gibt man anstelle eines ›normalen‹ Trennstrichs oder eines ›normalen‹ Leerzeichens sogenannte »geschützte« Trennstriche und Leerzeichen ein. Diese Zeichen sehen genauso aus wie die gewöhnlichen Zeichen, werden aber von NotePads Liedtextverwaltung wie ein gewöhnlicher Buchstabe betrachtet. Bei Eingabe eines solchen geschützten Zeichens springt die Liedtexteingabe also nicht weiter, und Sie können noch eine weitere Textsilbe unter dieselbe Note schreiben. Die geschützten Zeichen werden auf dem Windows- und Macintosh-Computer unterschiedlich erzeugt:

- **Auf dem Windows-Computer** schreiben Sie einen geschützten Trennstrich, indem Sie die Alt-Taste gedrückt halten und währenddessen *auf dem Ziffernblock* (ganz rechts auf Ihrer PC-Tastatur) die Zahlenfolge 0173 tippen. (Verwenden Sie hierbei unbedingt den Ziffernblock und nicht die Zifferntasten über dem Buchstabenbereich der Tastatur, und halten Sie während der Zahleneingabe die Alt-Taste konsequent gedrückt.) Lassen Sie die Alt-Taste los. Für das geschützte Leerzeichen verwenden Sie in derselben Weise den Tastaturbefehl Alt-0160.
- **Auf dem Macintosh-Computer** schreiben Sie einen geschützten Trennstrich mit dem Tastaturbefehl alt ⌥-Trennstrich. Ein geschütztes Leerzeichen schreiben Sie mit alt ⌥-Leertaste.





Liedtext entfernen



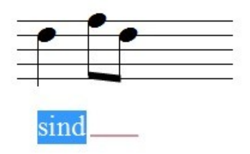






Sie können in NotePad Liedtext silbenweise entfernen. Um einen Text komplett aus den Noten zu entfernen, müssen Sie jede Silbe einzeln löschen.

- **Wählen Sie das Text-Werkzeug .**
- **Klicken Sie auf die erste Note, unter der eine zu entfernende Textsilbe steht.** Die Silbe unterhalb der Note erscheint daraufhin blau unterlegt und ist dadurch für Ihre Bearbeitung verfügbar.

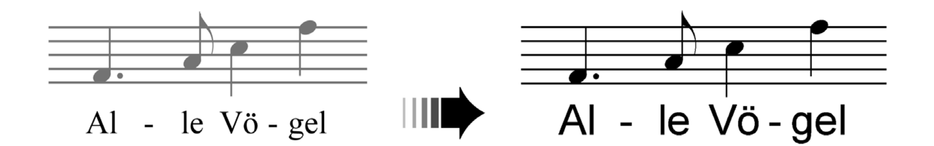


- **Drücken Sie die Entf-Taste,** um die Silbe zu löschen.
- **Betätigen sie die Leertaste** (gegebenenfalls mehrmals), um die nächste zu entfernende Silbe zu aktivieren und wieder mit Entf zu löschen.





Liedtext anders formatieren









Mit dieser Methode wird der Zeichensatz für Liedtext in einem NotePad-Dokument geschlossen auf ein einheitliches (neues) Format gesetzt.

▶ **Gehen Sie auf »Dokument > Zeichensatz-Voreinstellungen…«.** Es folgt ein Fenster.



▶ **Klicken Sie rechts neben »Liedtexte« auf die Schaltfläche »Zeichensatz…«.** Im folgenden Fenster »Schrifttyp« können Sie mit Hilfe der Auswahllisten »Zeichensatz«, »Stil«, »Größe« den geänderten Zeichensatz definieren.

▶ **Klicken Sie hiernach zweimal nacheinander auf »OK«.**

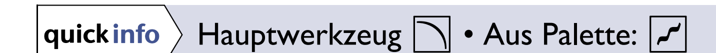




Glissando einfügen



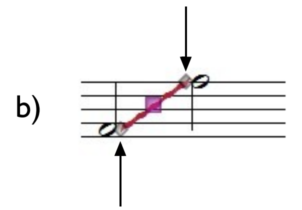

INHALT




INDEX

- **Wählen Sie das Werkzeug für Intelligente Zeichen** . Hierdurch wird die Palette der Intelligenten Zeichen aktiv.
- **Wählen Sie aus der Palette der Intelligenten Zeichen das Symbol für Glissando** (siehe a).

a) 

b) 

Wenn das Glissando zwei unmittelbar aufeinanderfolgende Noten verbinden soll, doppelklicken Sie einfach die erste der beiden Noten, um das Glissando einzufügen. In anderen Fällen doppelklicken Sie auf die Note, bei der das Glissando beginnt, halten aber mit dem zweiten Klick die Maustaste fest. Ziehen Sie bei weiter gehaltener Maustaste den Mauszeiger bis zu der Note, bei der das Glissando endet, und lassen die Maustaste los.

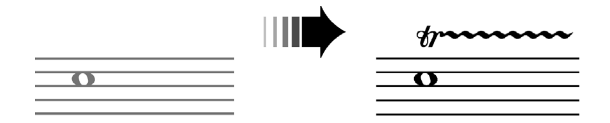
Sie können später immer noch die Länge und Position eines Glissandos verändern:


INHALT

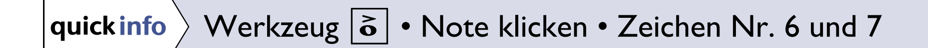
- **Wählen Sie hierzu das Werkzeug für Intelligente Zeichen** . Klicken Sie die quadratische Handhabungsmarkierung eines zu bearbeitenden Zeichens an. Hierauf erscheinen am Anfangs- und Endpunkt des Zeichens zwei weitere Markierungen (siehe oben die Abbildung b).
- **Verschieben Sie diese Markierungen mit gehaltener Maustaste,** um Anfangs- oder Endpunkt zu verlegen. An der mittleren, größeren Markierung können Sie das gesamte Zeichen verschieben. Um ein Zeichen zu löschen, betätigen Sie nach Anwahl seiner Markierung die Taste Entf (Mac: ←).

INDEX

Triller einfügen

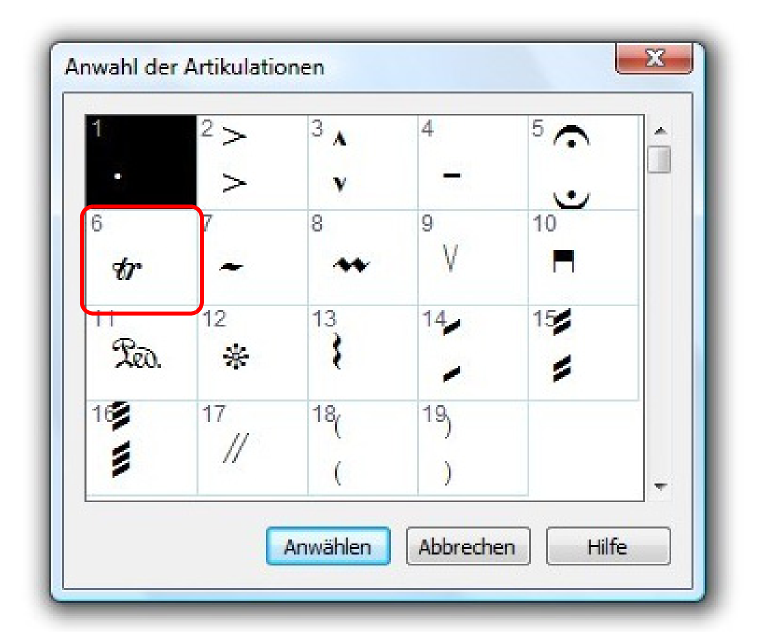








- **Wählen Sie das Artikulationswerkzeug .**
- **Klicken Sie auf einer Note, der Sie eine Trillerangabe zuordnen möchten.** Es folgt die Dialogbox »Anwahl der Artikulationen«.





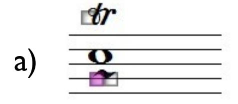
- **Wählen Sie das Trillerzeichen (Nr. 6) an und klicken Sie »Anwählen«.** Der Triller wird über der Note eingefügt.
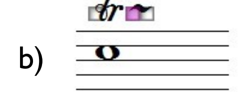


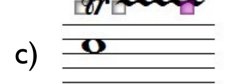
Wenn das Trillerzeichen um eine Wellenlinie erweitert werden soll, geben Sie hierzu ein weiteres Zeichen ein:

▶ **Klicken Sie erneut auf die Note.** In der folgenden »Anwahl der Artikulationen« wählen Sie das Zeichen Nr. 7 an und klicken auf »Anwählen«. In den Noten erscheint ein neues Element mit *zwei* Handhabungsmarkierungen, von denen die linke gefärbt ist (a).



a) 

b) 

c) 



▶ **Ergreifen Sie die *linke* Handhabungsmarkierung** mit gehaltener Maustaste und ziehen diese auf den Punkt, an dem die Trillerlinie beginnen soll (b).

▶ **Ergreifen Sie die *rechte* Handhabungsmarkierung** und ziehen diese nach rechts bis zu dem Punkt, an dem die Trillerlinie enden soll (c).

▶ **Um eines der beiden Zeichen später noch zu verschieben,** ergreifen Sie mit gehaltener Maustaste das Trillerzeichen an seiner Handhabungsmarkierung, die Trillerlinie an ihrer *linken* Markierung und ziehen das Zeichen an die neue Position.

▶ **Um ein Zeichen zu entfernen,** klicken Sie die Markierung eines Zeichens an, die sich daraufhin violett färbt. Drücken Sie [Entf] (Mac: [←]).



Übrigens…

Sie können auch zusätzlich zu Triller und Wellenlinie noch eine Alterationsangabe als weiteres Zeichenelement hinzufügen. Setzen Sie gegebenfalls hierzu ein Kreuz-, B- oder Auflösungszeichen mit dem Textblock-Werkzeug [A] über die Note. Näheres hierzu erfahren Sie unter *Beliebige Zeichen und Textangaben erstellen*.





Linien zeichnen







Sie können Linien als grafische Elemente, z. B. in Notenbeispielen bei der Musikanalyse, zur Verdeutlichung einsetzen oder auch Schritt für Schritt Wiederholungsklammern zeichnen.

- **Wählen Sie das Werkzeug für Intelligente Zeichen** . Hierdurch wird die Palette der Intelligenten Zeichen aktiv.
- **Wählen Sie aus dieser Palette das Symbol für die Linie** .



Doppelklicken Sie am gewünschten Anfangspunkt, halten aber gleich mit dem zweiten Klick die Maustaste fest. Ziehen Sie bei weiter gehaltener Maustaste den Mauszeiger nach rechts bis zu dem Punkt, an dem die Linie enden soll. Lassen Sie hier die Maustaste los. Das Zeichen ist eingefügt.

- **Um komplexere Linienzeichen (wie etwa Wiederholungsklammern) zu zeichnen,** setzen Sie nacheinander mehrere Linien und positionieren diese (bei großer Bildschirmdarstellung) exakt nebeneinander.
- **Sie können später noch die Länge und Position von Linien verändern.** Wählen Sie hierzu das Werkzeug für Intelligente Zeichen . Klicken Sie die quadratische Handhabungsmarkierung einer zu bearbeitenden Linie an. Hierauf erscheinen am Anfangs- und Endpunkt zwei weitere Markierungen.





Verschieben Sie diese Markierungen mit gehaltener Maustaste, um Anfangs- oder Endpunkt zu verlegen. An der mittleren, größeren Markierung können Sie die gesamte Linie verschieben. Um eine Linie zu löschen, betätigen Sie nach Anwahl ihrer Markierung die Taste Entf (Mac: ←).



Tip...

Um Linien exakt waagegerecht oder senkrecht zu zeichnen, halten Sie während des Einfügens eines Linienzeichens die ⇧-Taste gedrückt. Sie können diesen Tastaturbefehl auch bei der nachträglichen Änderung einer Linie verwenden, um die waagegerechte oder senkrechte Lage weiter fixiert zu halten.



INHALT



INDEX

Oktavierungen: 8va, 8vb, 15ma, 15mb

8va– ┐ 8vb– ┘ 15ma– ┐ 15mb– ┘

Oktavierungszeichen wie 8va erzeugen Sie mit dem Textblock-Werkzeug A. Lesen Sie hierzu Beliebige Zeichen und Textangaben erstellen.

Um den Geltungsbereich einer Oktavierung durch eine Klammer zu kennzeichnen, zeichnen Sie eine solche Klammer mit dem Linien-Werkzeug aus der Palette der Intelligenten Zeichen. Lesen Sie hierzu Linien zeichnen.



INHALT



INDEX

Arpeggio einfügen

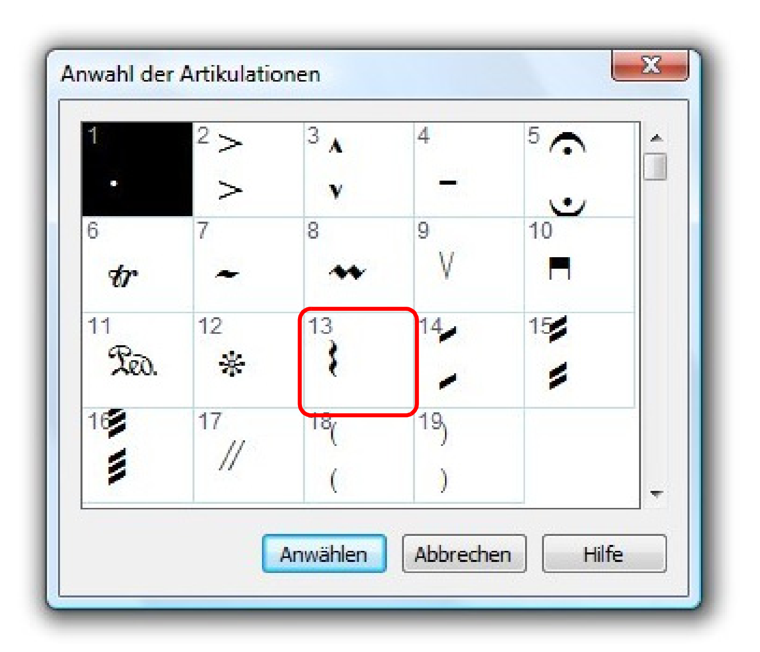






quick info Werkzeug • Note klicken • Zeichen Nr. 13

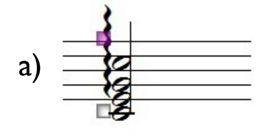
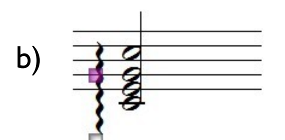
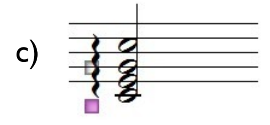
- **Wählen Sie das Artikulationswerkzeug** .
- **Klicken Sie auf den Akkord, dem Sie ein Arpeggio zuordnen möchten.** Es folgt die Dialogbox »Anwahl der Artikulationen«.







- **Wählen Sie das Zeichen Nr. 13 und klicken Sie auf »Anwählen«.** Das Arpeggio erscheint in den Noten und zeigt zwei quadratische Handhabungsmarkierungen (siehe a).

a)  b)  c) 

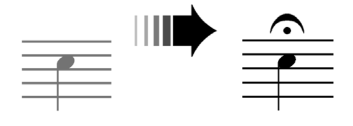
- **Passen Sie Länge und Position des Zeichens an:** Ergreifen Sie die obere Markierung mit gehaltener Maustaste, um das komplette Zeichen zu verschieben und in Posi-

tion zu bringen (b). Ziehen Sie mit der Maus an der unteren Markierung, um die Arpeggio-Linie zu verlängern oder zu verkürzen (c).



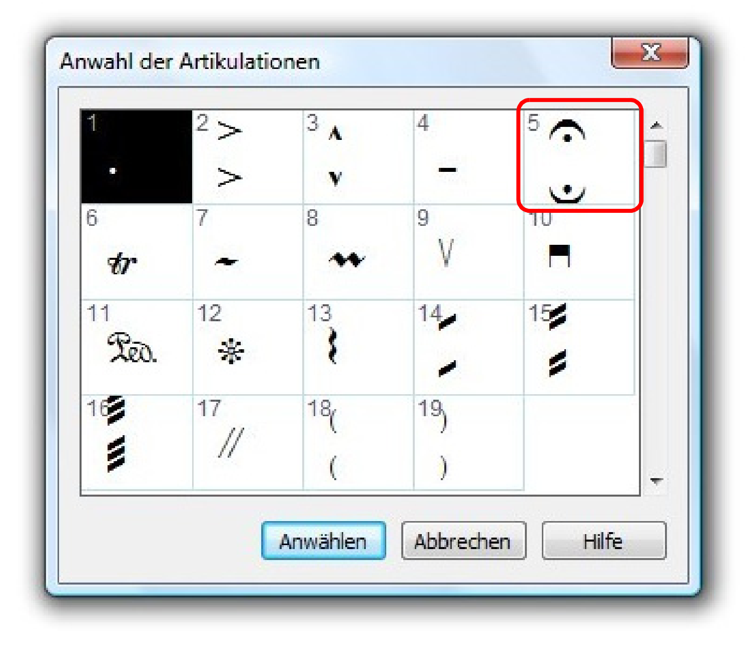


Fermate einfügen



quick info Werkzeug [ō] • Note klicken • Zeichen Nr. 5

- **Wählen Sie das Artikulationswerkzeug [ō].**
- **Klicken Sie auf den Akkord oder auf die Pause, der Sie eine Fermate zuordnen möchten.** Es folgt die Dialogbox »Anwahl der Artikulationen«.







- **Wählen Sie das Zeichen Nr. 5 und klicken Sie auf »Anwählen«.**
- **Falls Sie die Fermate einer ganzen Pause zuordnen möchten,** müssen Sie in diesem Takt zuvor eine ›echte‹ ganze Pause eingeben. Lesen Sie hierzu *Eine ganze Pause eingeben*.

Layout & Druck





Automatisches Layout

Sämtliche Details, die insgesamt das Notenlayout ausmachen, legt Finale NotePad eigenständig fest. Zu diesen Details zählen:

- Darstellungsgröße der Notation auf den Seiten
- Anzahl der Notenzeilen pro Seite
- Senkrechter Abstand der Notensysteme in einer Partiturnotenzeile
- Anzahl der Takte pro Notenzeile
- Musikausrichtung (der seitliche Abstand von Noten zueinander)

Sie haben auf diese Parameter keine Einflußmöglichkeit. Wem es sehr wichtig ist, diese Parameter zu beeinflussen, für den habe ich einen guten Tip: Das Programm Finale PrintMusic – immerhin eines der preiswerten Programme aus der Finale-Familie – bietet gerade in punkto Layout bereits nahezu denselben Funktionsumfang wie das ›große‹ Finale. Die genannten Parameter lassen sich hiermit allesamt eigenständig und vollkommen flexibel gestalten.





Überschrifttexte auf Notenseiten

[Titel] [Komponist]


INHALT


INDEX

Zum Notendruck gehören üblicherweise diverse Texte, die auf den Notenseiten erscheinen, die aber mit Notation im engeren Sinne nichts zu tun haben. Hierzu gehören:

- Titelangabe am Kopf der ersten Seite
- Copyright- oder Verlagsangabe am Fuß der ersten Seite
- Autorenangabe (meist rechts oben auf der ersten Seite)
- Seitenzahlen

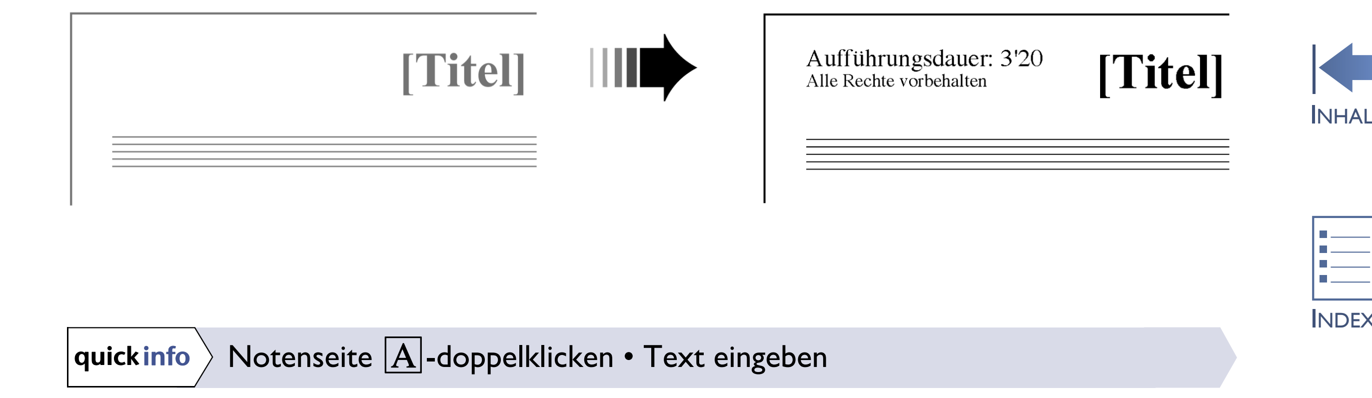
Allen diesen (und ähnlichen) Elementen ist gemeinsam, daß sie nicht an bestimmte Takte der Musik gebunden sind – wie etwa musikalische Vortragsbezeichnungen. Auch wenn sich das Musiklayout ändert und sich Takte verschieben, sollen die hier angesprochenen Elemente an einem bestimmten Ort auf bestimmten Seiten verbleiben. Derartige Textelemente werden mit dem Textblock-Werkzeug A als seitenbezogene Elemente gesetzt.


INHALT

In einem neu erstellten NotePad-Dokument sind die meisten genannten Elemente bereits vorhanden. Sie können aber jedes Element an Ihre eigenen Erfordernisse anpassen. So lassen sich etwa Schriftarten und -größen vorhandener Textblöcke beliebig ändern. Außerdem können Sie natürlich auch Textblöcke entfernen oder neue eigene Textblöcke hinzufügen.


INDEX

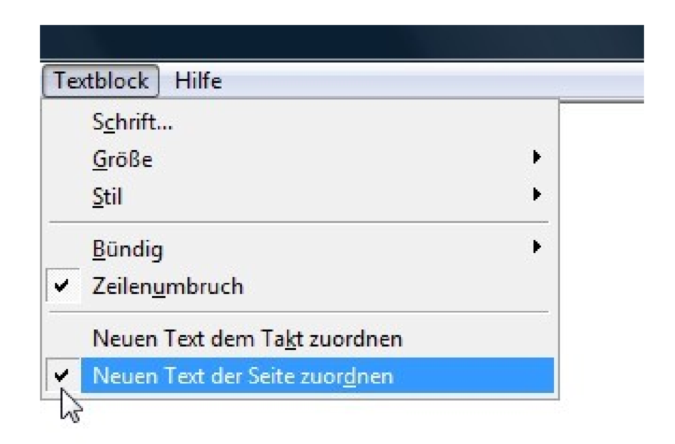
Einen neuen Textblock erzeugen



INHALT
INDEX

quick info Notenseite [A]-doppelklicken • Text eingeben

- **Wählen Sie das Textblock-Werkzeug [A].** Stellen Sie sicher, daß im Menü »Textblock« der Punkt »Neuen Text der Seite zuordnen« mit einem Häkchen aktiviert ist und setzen andernfalls dort ein Häkchen per Mausklick.



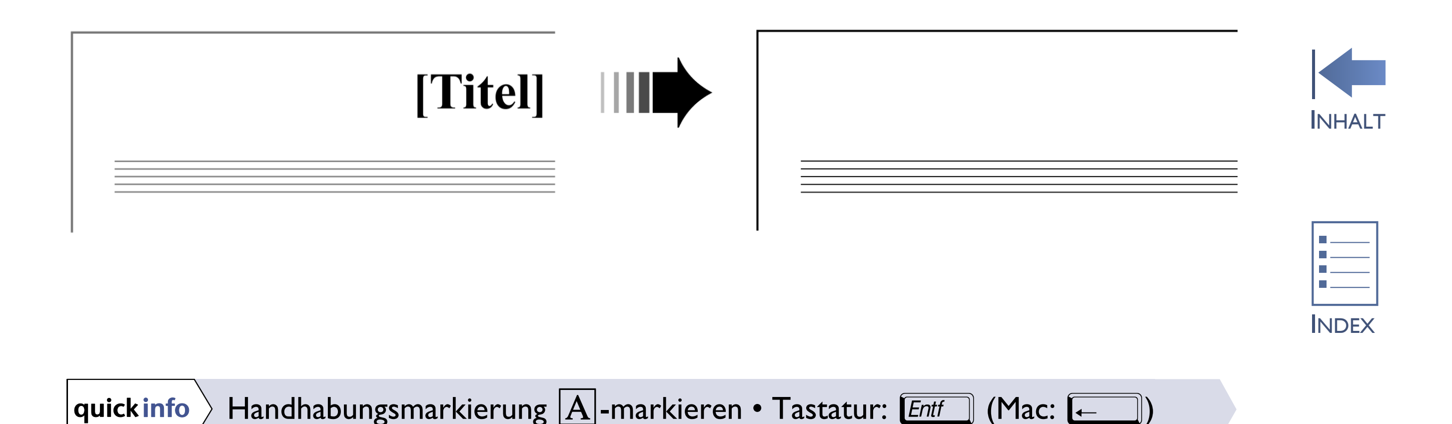
Hierdurch wird der Text einer bestimmten Position auf der Seite (und nicht einem musikalischen Takt) zugeordnet.


INHALT


INDEX

- **Doppelklicken Sie auf der Notenseite an der Stelle, wo Sie einen neuen Textblock plazieren möchten.** Es erscheint nun dort ein blinkender Cursor innerhalb eines gestrichelten Bearbeitungsrahmens – NotePad erwartet die Eingabe Ihres Textes.
- **Tippen Sie den gewünschten Text ein.** Um eventuell eine neue Textzeile zu beginnen, betätigen Sie die [Enter]-Taste.
- **Klicken Sie einmalig irgendwo auf der Notenseite außerhalb des gestrichelten Bearbeitungsrahmens.** Rahmen und Cursor verschwinden; stattdessen erscheint an dem Textblock eine quadratische Handhabungsmarkierung. Die Texteingabe ist hiermit abgeschlossen.

Einen Textblock entfernen



quick info Handhabungsmarkierung A-markieren • Tastatur: Entf (Mac: ←)

- **Wählen Sie das Textblock-Werkzeug A.** An jedem Textblock erscheint daraufhin eine quadratische Handhabungsmarkierung.
- **Klicken Sie die Markierung des zu entfernenden Textblocks einmalig an.** Die Markierung erscheint daraufhin gefärbt.



- **Betätigen Sie die Entf-Taste (Mac: ←-Taste).** Der Textblock wird entfernt. Wenn es sich um einen Textblock handelte, der auf mehreren Seiten erschien (wie z. B. Seitenzahlen) wird er auf sämtlichen Seiten entfernt.





Den Inhalt eines Textblocks bearbeiten

Mein Meisterwerk



Mein "Meisterstück"
Satz I.


INHALT


INDEX

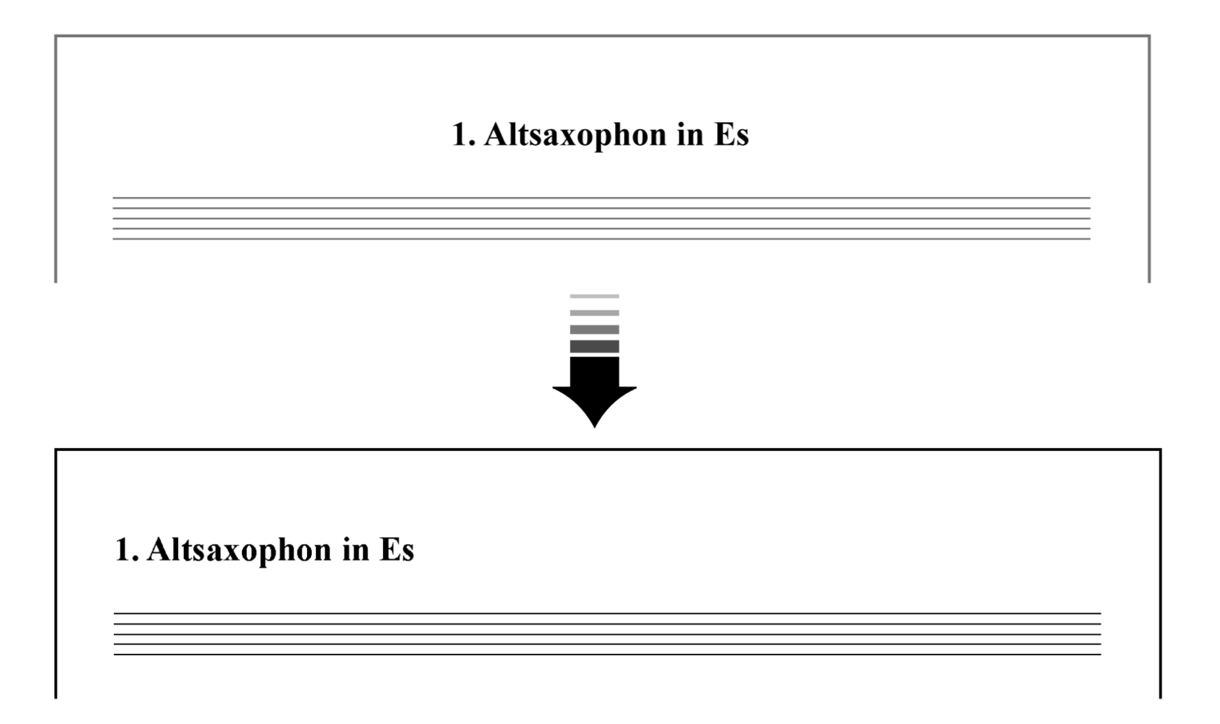
quick info Werkzeug [A] • Handhabungsmarkierung doppelklicken

- **Wählen Sie das Textblock-Werkzeug** [A]. An jedem Textblock erscheint eine quadratische Handhabungsmarkierung.
- **Doppelklicken Sie die Markierung des zu bearbeitenden Textblocks.** Hierauf wird der Textblock von einem gestrichelten Bearbeitungsrahmen umgeben. An seiner Anfangsposition erscheint ein Cursor zur Bearbeitung.
- **Arbeiten Sie hier, wie Sie es vielleicht bereits von einem Textverarbeitungsprogramm gewohnt sind:** Bewegen Sie den Eingabecursor mit den Pfeiltasten Ihrer Computertastatur; markieren Sie geschriebenen Text mit der Maus, um ihn dann z. B. mit Entf zu löschen, und geben Sie neue Textzeichen ein.
- **Um den Zeichensatz von Textelementen zu ändern,** markieren Sie den Text mit gehaltener Maustaste. Unter Windows gehen Sie danach im Menü »Textblock« auf »Schrift«, definieren im folgenden Fenster »Schrifttyp« mit den Parametern »Zeichen«, »Stil« und »Größe« den Zeichensatz und klicken auf »OK«. Auf dem Mac verwenden Sie im Menü »Textblock« die Untermenüs »Schrift«, »Größe« und »Stil«.
  Tip: Um den Inhalt eines bearbeitungsaktiven Textblocks komplett zu markieren, drücken Sie Strg-A (Mac: ⌘-A).
- **Klicken Sie einmalig irgendwo auf der Notenseite außerhalb des gestrichelten Bearbeitungsrahmens.** Rahmen und Cursor verschwinden – die Bearbeitung ist damit abgeschlossen.


INHALT


INDEX

Einen Textblock positionieren







quick info Werkzeug [A] • Handhabungsmarkierung verschieben

- **Wählen Sie das Textblock-Werkzeug [A].** An jedem Textblock erscheint daraufhin eine quadratische Handhabungsmarkierung.

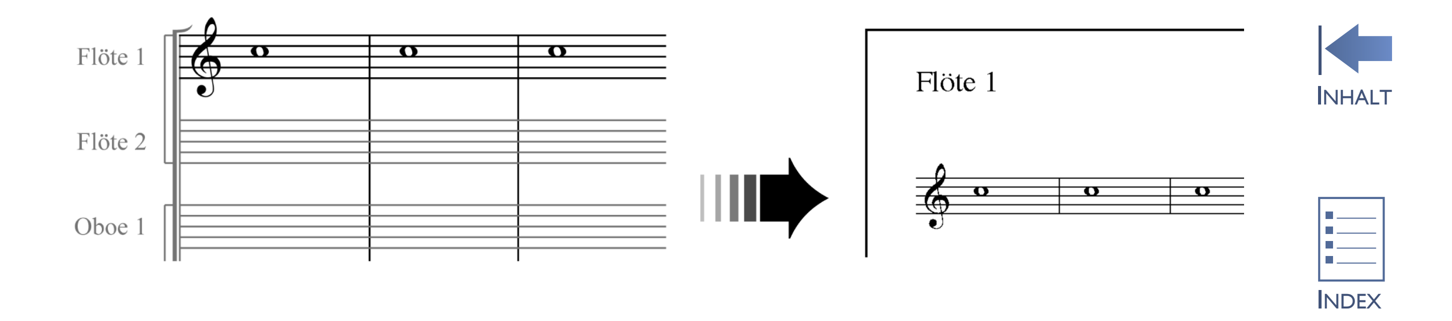






- **Ergreifen Sie die Markierung eines Textblocks mit gehaltener Maustaste** und ziehen den Block an die neue Position.

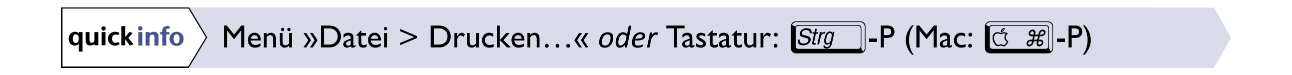
Stimmenauszüge



Falls Sie ein Partiturdokument für mehrere Instrumente angelegt haben, die verschiedenen Instrumentalstimmen aber als Einzelstimmen an Musiker weiterreichen möchten, benötigen Sie in der Regel Stimmenauszüge aus der Partitur. Finale NotePad besitzt zwar keine programmeigene Funktion, um Auszüge aus einer vorhandenen Partitur zu erstellen. Sie müssen aber dennoch keineswegs (wie im Zeitalter der Handschrift) sämtliche Noten zweimal schreiben – nämlich einmal als Partitur und einmal als Stimmenauszüge.

Machen Sie es stattdessen so: Legen Sie für jeden Stimmenauszug ein neues NotePad-Dokument für das jeweils betreffende Instrument an. Kopieren Sie die Musik aus dem Partiturnotensystem in das neue Einzeldokument. Die hierzu erforderliche Methode finden Sie in allen Einzelheiten beschrieben unter Notensysteme, Schlüssel und mehr ändern.

Ein Dokument drucken

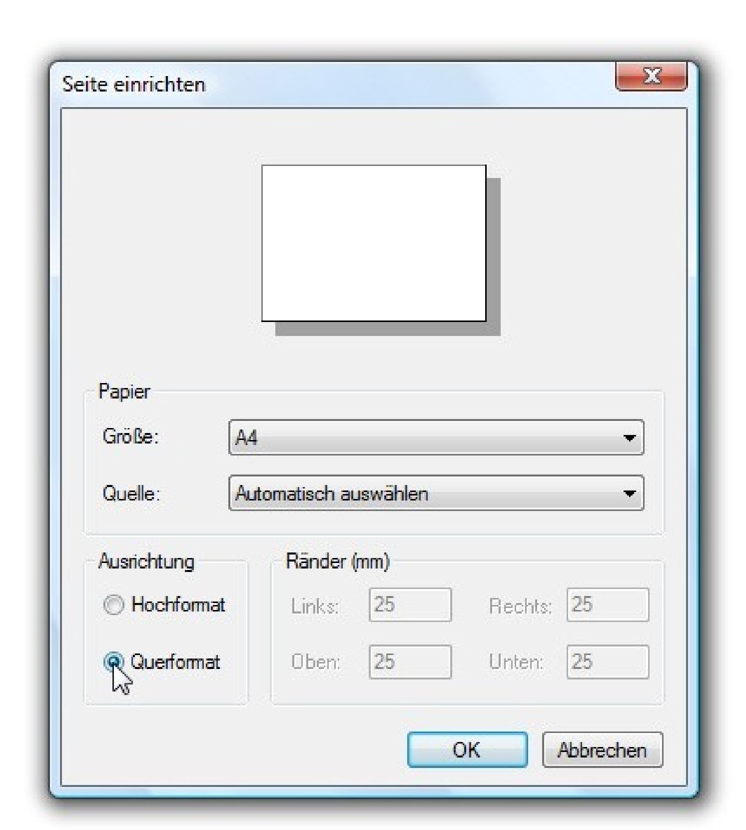




Damit Sie Ihren mit NotePad erstellten Notensatz ausdrucken können, muß natürlich Ihr Drucker funktionstüchtig und korrekt in Ihrem Computer-Betriebssystem installiert sein. (Bei diesbezüglichen Problemen helfen das Handbuch zu Ihrem Drucker bzw. der Kundendienst des Druckerherstellers weiter.) Hiernach ist alles übrige sehr einfach:



▶ **Falls das zu druckende Dokument im Querformat steht,** gehen Sie zunächst auf »Datei > Drucker einrichten…« (Mac: »Datei > Papierformat…«) und klicken im folgenden Fenster auf »Querformat« (auf dem Mac auf das entsprechende Symbol).




INHALT


INDEX

Bestätigen Sie mit Klick auf »OK«.

▶ **Gehen Sie auf »Datei > Drucken…«** oder betätigen Sie alternativ das Tastaturkürzel [Strg]-P (Mac: [⌘]-P).


INHALT


INDEX

▶ **Es folgt das Fenster »Drucken«.**







Sofern Ihr Dokument mehr als eine Notenseite enthält und Sie nur einen Teil der Seiten drucken möchten, klicken Sie auf »Seiten – Von: … bis: …«. Geben Sie in die beiden Zahlenboxen den Seitenbereich ein. Ansonsten druckt NotePad alle Seiten des aktuellen Dokuments.

▶ **Klicken Sie auf »OK« (Mac: »Drucken«)** und Ihr Drucker wird bald darauf sein Werk tun.



Übrigens…

Für optimale Druckergebnisse empfiehlt sich die Verwendung eines Laserdruckers. Während Tintenstrahldrucker beim Druck von Texten oder Fotos hervorragende Ergebnisse liefern, lassen sie beim *Noten*druck immer noch eine leichte Rasterung der Notenköpfe und -balken erkennen. Auf dem Laserdrucker liefert NotePad Ihnen eine exzellente Verlagsqualität.



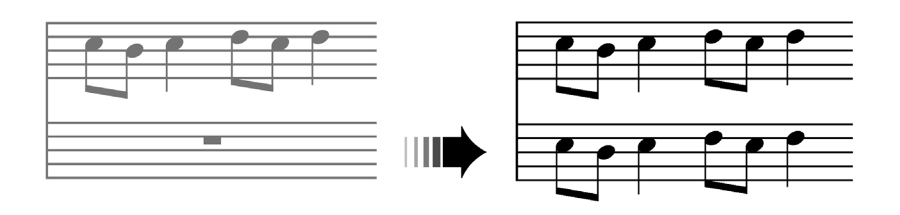


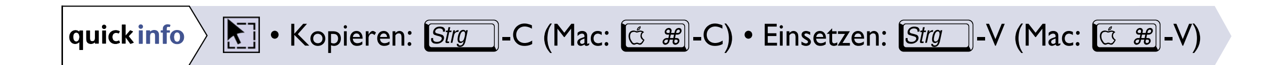
ARBEITSOPTIMIERUNG





Musik kopieren





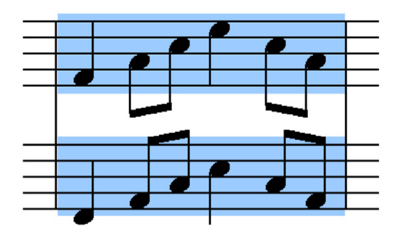
Ein grundsätzlicher Vorteil des Schreibens am Computer gegenüber traditioneller ›Handarbeit‹ mit Papier und Bleistift liegt in der Möglichkeit, einmal Geschriebenes beliebig oft an anderer Stelle zu reproduzieren. Beim Kopieren in Finale NotePad wird die Musik in bereits existierende Takte geschrieben. Möglicherweise hier zuvor vorhandene Noten werden dabei überschrieben bzw. gelöscht. Sie können die Noten sowohl innerhalb eines Dokuments als auch zwischen verschiedenen Dokumenten kopieren.

- **Wählen Sie das Anwahl-Werkzeug** . Markieren Sie den Quellbereich, also den Taktbereich, den Sie an eine andere Stelle kopieren möchten. (Zum Markieren mit bereichsbezogenen Werkzeugen siehe *Markieren mit dem Anwahl-Werkzeug*.) Der Quellbereich kann ein Notensystem oder mehrere Systeme, ganze Takte oder auch nur Teiltakte umfassen.
- **Drücken Sie auf der Computertastatur Strg-C (Mac: ⌘-C).** Hierdurch wird der markierte Bereich in die Zwischenablage Ihres Computers kopiert.
- **Geben Sie den Zielpunkt an,** also die Stelle an der Sie das kopierte Material einsetzen möchten. (Falls sich das Ziel in einem anderen Dokument befindet, rufen Sie dieses nun auf.) Markieren Sie die linke und – wenn das Quellmaterial aus mehreren Notensystemen stammt – obere Grenze des Zielbereichs. Der Zielpunkt kann zu Beginn oder auch innerhalb eines Taktes liegen. Das Material wird von diesem Punkt aus nach rechts und gegebenenfalls nach unten eingesetzt. Sie müssen also nicht den gesamten Zielbereich markieren, sondern nur diesen Eckpunkt:

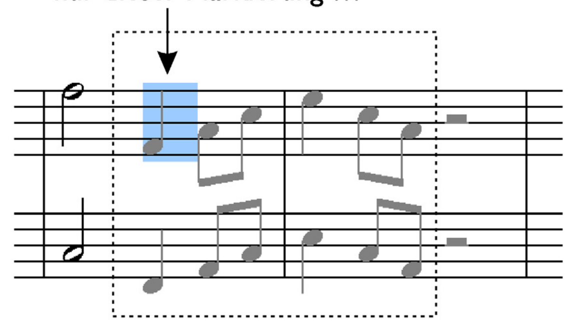




Haben Sie etwa diesen Bereich markiert und mit Strg-C (⌘-C) kopiert …



… dann bedarf es am Zielort z. B. nur dieser Markierung …



… um das Material wie im Rahmen dargestellt nach rechts und nach unten einzusetzen.


INHALT


INDEX

- **Um das Kopierte einfach einzusetzen,** drücken Sie Strg-V (Mac: ⌘-V).
- **Um das Kopierte mehrfach hintereinander einzusetzen,** drücken Sie Strg-Alt-V (Mac: ctrl-⌘-V). Es folgt die Dialogbox »Mehrfach einsetzen«. Hier können Sie bestimmen, wie oft der Inhalt der Zwischenablage hintereinander eingesetzt werden soll. Geben Sie in die Zahlenbox »Horizontal einsetzen« eine Zahl ein und klicken auf »OK«.

Arbeitsschritte widerrufen

quick info Tastatur: Strg-Z (Mac: ⌘-Z)


INHALT

INDEX

Wenn Ihnen bei der Arbeit ein Fehler unterläuft, müssen Sie in einem Computerprogramm selbstverständlich nicht zum Radiergummi greifen, um das Mißgeschick zu revidieren. Sie können in Finale NotePad (innerhalb einer Sitzung) beliebig viele Arbeitsschritte widerrufen. Hierdurch gelangen Sie exakt zu einem früheren Zeitpunkt Ihrer Arbeit zurück und können von dort aus neu ansetzen.

- **Um den letzten Arbeitsschritt zu widerrufen,** verwenden Sie das Tastaturkürzel Strg-Z (Mac: ⌘-Z).
- **Um mehrere Arbeitsschritte zu widerrufen,** tippen sie mehrmals hintereinander Strg-Z (Mac: ⌘-Z). Verfolgen Sie dabei auf dem Bildschirm, wie sich das Notenbild schrittweise bis zu dem Arbeitsstadium zurückbewegt, von dem aus Sie neu ansetzen möchten.

- **Um widerrufene Arbeitsschritte sogleich wieder aufzurufen** (etwa weil Sie versehentlich zu viele Schritte widerrufen haben), verwenden Sie das Tastaturkürzel Strg-Y (Mac: ⌘-Y).





Tastaturbefehle

Wie in den meisten anderen Computerprogrammen, gibt es auch in NotePad Tastaturkürzel, die Sie anstelle von Menübefehlen einsetzen können. Es ist in der Regel einfacher und schneller, auf die Tasten zu drücken, anstatt mit dem Mauszeiger einen Menüpunkt aufzusuchen. Verwenden Sie deshalb, wann immer möglich, den äquivalenten Tastaturbefehl. Falls ein Tastaturbefehl existiert, ist dieser rechts des betreffenden Menüpunkts aufgeführt:

Ansicht Dokument MIDI Fenster Hilfe

Bildschirm neu zeichnen	Strg+D
✔ Ansichtsgröße auf 400%	Strg+4
Ansichtsgröße auf 200%	Strg+2
Ansichtsgröße auf 100%	Strg+1
Ansichtsgröße auf 75%	Strg+7
Ansichtsgröße auf 50%	Strg+5

Sie können sich die Tastaturbefehle am besten nach und nach aneignen und einprägen, indem Sie diese Angaben in den Menüs aufnehmen und schrittweise in Ihre Arbeitspraxis einführen.



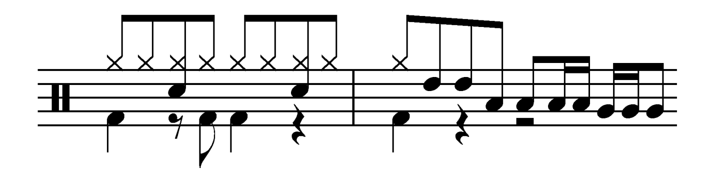


SPEZIELLE NOTATIONSFORMEN





Perkussionsnotation



Die Notation nicht-tonaler Perkussionsinstrumente unterscheidet sich in zweierlei Hinsicht von der Notation tonhöhengebundener Instrumente:

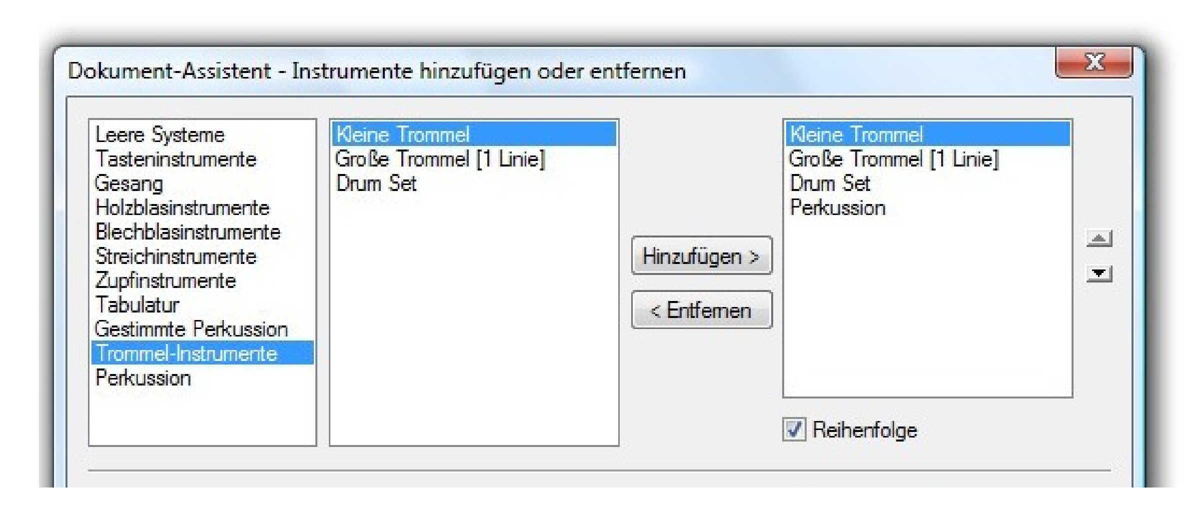
1. Es gibt besondere Notenkopfformen für ein bestimmtes Instrumentarium (z. B. X-Notenköpfe u. ä.).

2. Die Notationshöhe der Noten stimmt nicht mit der Wiedergabe-›Höhe‹ der Klänge eines elektronischen Klangerzeugers überein.

Aus diesen beiden Gründen arbeitet Finale, wenn Sie über den Dokument-Assistenten ein spezielles Perkussionsnotensystem hinzugefügt haben, in diesem System automatisch mit einem sogenannten Perkussionslayout. Das Perkussionslayout regelt, welche Perkussionsinstrumente auf welcher Linienhöhe notiert werden. Zudem ordnet das Perkussionslayout jedem Instrument eine bestimmte Notenkopfform zu. Diese Besonderheiten müssen bereits bei der Noteneingabe beachtet werden! In Finale NotePad geht es bei dieser Art von Notation um Noten, die Sie in die Systeme der Instrumente »Kleine Trommel«, »Große Trommel«, »Drum Set« und »Perkussion« aus den Rubriken »Trommel-Instrumente« und »Percussion« des Dokument-Assistenten eingeben.





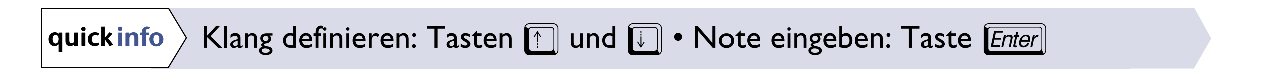


Hinweis: Auch wenn Sie möglicherweise vorhaben, ausschließlich Perkussionsnoten zu schreiben, sollten Sie sich mit den grundlegenden Methoden der Noteneingabe vertraut machen, die unter *Noteneingabe* beschrieben sind. Die folgenden Abschnitte stellen die Noteneingabe in NotePad nicht umfassend dar.
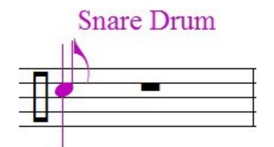

INHALT

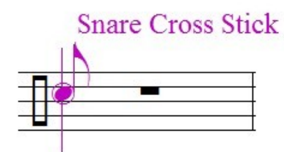
Eingabe mit Computertastatur
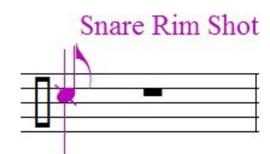
INDEX



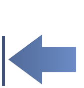
- **Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe** [♪]**.** Setzen Sie die Positionsmarke in das Perkussionsnotensystem und definieren den Notenwert einer einzugebenden Note über die Zahlentasten auf dem Ziffernblock.
- **Suchen Sie den ersten zu notierenden Perkussionsklang auf:** Bewegen Sie hierzu die Note an der Positionsmarke mit den Tasten [↑] [↓] auf- und abwärts. Sie können dabei den jeweils aktuell aufgerufenen Perkussionsklang an der Positionsmarke ablesen:







Beachten Sie, daß hierbei – je nach Definition des Perkussionslayouts im System – auf einer Notenlinie auch mehrere verschiedene Klänge liegen können (siehe die drei Beispiele oben). In diesem Fall schalten sie mit den Tasten [↑] [↓] zunächst zwischen sämtlichen Klängen auf einer Linienhöhe um, bevor die Markennote auf die nächste Linienhöhe weiterspringt. Beachten Sie weiterhin, daß Sie den zu notierenden Klang auf der aktuell definierten Linienhöhe eingeben müssen.



INHALT

- **Geben Sie die Note ein, indem Sie die Taste** [Enter] **betätigen.** Sie können auf der aktuell aufgerufenen Klanghöhe nun beliebige weitere Noten eingeben, bis der Klang wechselt. Rufen Sie danach mit [↑] [↓] einen anderen Klang auf und geben diesen ebenfalls mit [Enter] ein.
- **Wenn Sie auf einen gemeinsamen Notenwert die Schläge zweier Instrumente notieren möchten** (z. B. Ride-Becken und Snare Drum), verfahren Sie wie folgt: Geben Sie zunächst einen der beiden Klänge ein. Drücken Sie danach so oft [↑] [↓], bis der zweite zu notierende Klang angezeigt wird. Drücken Sie dann [Strg]-[Enter] (Mac: [⌘]-[Enter]), um den zweiten Notenkopf hinzuzufügen.


INDEX

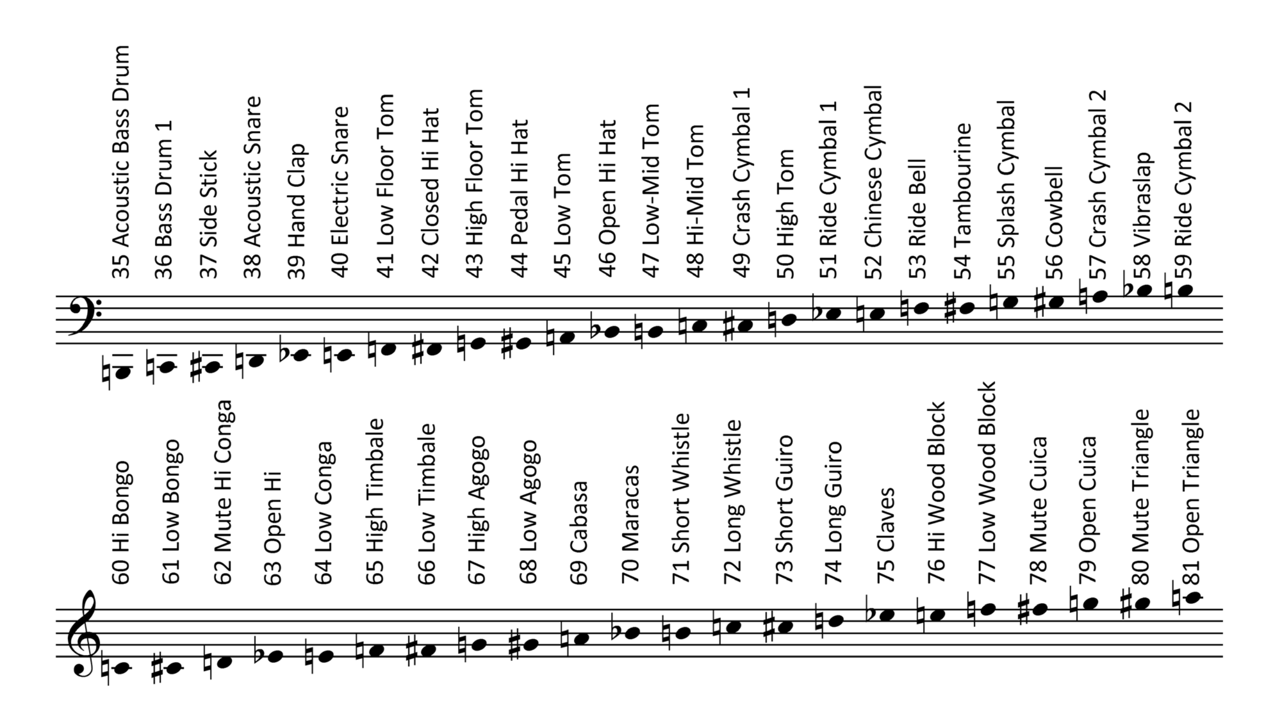
Eingabe mit Keyboard und Computertastatur

Zu den grundlegenden Methoden der Noteneingabe mit Keyboard und Computertastatur lesen Sie *MIDI-Keyboard mit der Computertastatur kombinieren*. Die folgende Darstellung zeigt nur die Besonderheiten hinsichtlich der Perkussionsnotation.





- **Sorgen Sie für die korrekte Wiedergabe der Schlagzeugklänge auf Ihrem MIDI-Keyboard:** Rufen Sie auf Ihrem Keyboard die General-MIDI-Schlagzeug-Klangbank auf. Wenn das Keyboard über keine eigenen Sounds verfügt und Sie dessen Anschlag nur über Finale wiedergeben, müssen Sie keine besondere Einstellung vornehmen. (Diese Maßnahme sorgt lediglich dafür, daß Sie die korrekten Klänge bei der Eingabe bereits hören können. So können Sie sich sicher sein, den richtigen Sound auch tatsächlich anzuschlagen.)
- **Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe** ♪**,** setzen die Positionsmarke in das Perkussionsnotensystem und definieren den Notenwert einer einzugebenden Note über die Zahlentasten auf dem Ziffernblock.
- **Geben Sie eine Note ein, indem Sie die betreffende Taste auf dem Keyboard anschlagen.** Wenn auf einen gemeinsamen Notenwert die Schläge zweier Instrumente (z. B. Ride-Becken und Snare Drum) fallen, dann schlagen Sie diese Tasten gemeinsam an. Zwischen Keyboard-Tastatur und Perkussionsinstrumenten gelten im allgemeinen folgende Entsprechungen:







Klänge, die im aktuell im Notensystem wirksamen Perkussionslayout nicht definiert sind, werden mit orangen Notenköpfen dargestellt.





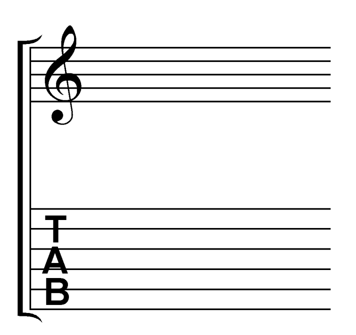


Tip...

In einer Stimme für die Schlagzeug-Kombination (Drum Set) schreibt man die Bass Drum (und gegebenenfalls das Hi-Hat-Pedal) üblicherweise mit Notenhälsen nach unten, alle anderen Teilinstrumente mit Hälsen nach oben. Schreiben Sie die obere Ebene einer solchen Schlagzeug-Stimme in der Notationsebene 1 und die Bass Drum (und Hi-Hat-Pedal) in der Ebene 2. Dann brauchen Sie sich um die korrekten Halszuordnungen nicht weiter zu kümmern. Näheres hierzu lesen Sie bitte unter *Noten mehrstimmig (polyphon) eingeben*.

Tabulaturnotation

Ein Dokument mit Tabulatursystem anlegen







- **Starten Sie NotePads Dokument-Assistenten.** Der Assistent startet automatisch nach dem Programmstart von NotePad. Falls das Programm bereits gestartet wurde, gehen Sie auf »Datei > Neu…«.
- **Machen Sie Ihre Angaben zu Titel, Komponist, Seitengröße** und klicken dann auf »Weiter«. Es folgt das Fenster »Instrumente hinzufügen oder entfernen«.

▶ **Fügen Sie ein Tabulaturnotensystem hinzu:** Wählen Sie in der ganz linken Tabellenspalte »Tabulatur«. In der Spalte rechts daneben wählen Sie dann eines der beiden Instrumente mit Tabulaturnotation an. und klicken dann die Schaltfläche »Hinzufügen«. Das Instrument erscheint darauf in der ganz rechten Spalte und gehört damit zum künftigen Dokument.


INHALT




INDEX

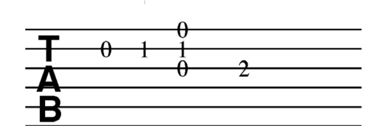
Sie können natürlich auch mehrere Tabulatornotensysteme hintereinander hinzufügen bzw. die »Gitarre« aus der Rubrik »Zupfinstrumente« mit der »Gitarre [TAB]« kombinieren, um Standardnotation mit Tabulaturnotation parallel laufen zu lassen.

▶ **Bewegen Sie sich mit der Schaltfläche »Weiter« auf die letzte Seite des Dokument-Assistenten** und klicken dort schließlich auf »Fertig stellen« (Mac: »Beenden«), bis die erste Notenseite Ihres neuen Dokuments erscheint. (Weitere Erläuterungen zum Dokument-Assistenten gibt es im Abschnitt Neue eigene Dokumente erstellen.)


INHALT


INDEX

Noteneingabe im Tabulatursystem







Hinweis: Auch wenn Sie vielleicht vorhaben, ausschließlich in Tabulaturnotation zu schreiben, sollten Sie sich mit den grundlegenden Methoden der Noteneingabe im Kapitel Noteneingabe vertraut machen. Das hiesige Kapitel kann eine umfassende Darstellung der Musikeingabe in NotePad nicht leisten.

- **Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe** ♪. Im ersten Takt des oberen Notensystems erscheint die violette Positionsmarke der Einfachen Eingabe. Möchten Sie die Noteneingabe in einem anderen Takt beginnen, so setzen Sie die Positionsmarke per Strg-Klick (Mac: alt ⌥-Klick) an die gewünschte Stelle.
- **Geben Sie, bevor Sie einen Ton schreiben, dessen Notendauer mit Hilfe Ihrer Computertastatur an:**

	Windows	**Macintosh** (Zahlen auf der QUERTZ-Tastatur über den Buchstaben)
𝅝	Strg-Alt-7	⇧-7
𝅗𝅥	Strg-Alt-6	⇧-6
♩	Strg-Alt-5	⇧-5
♪	Strg-Alt-4	⇧-4
𝅘𝅥𝅯	Strg-Alt-3	⇧-3
𝅘𝅥𝅰	Strg-Alt-2	⇧-2





Die Note an der Positionsmarke zeigt daraufhin die Form des getippten Notenwerts.

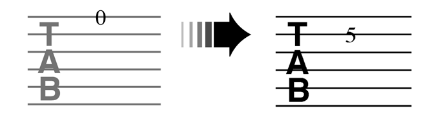
- **Bestimmen Sie die Saite bzw. Linie des Tabulatursystems, auf dem der Ton geschrieben werden soll.** Bewegen Sie hierzu die violette Note einfach mit den Tasten ↑, ↓ Ihrer Tastatur auf die betreffende Saite. Sie können alternativ auch die Nummer der Saite auf der Zahlenreihe *über den Buchstaben* eingeben (z. B. bei der Gitarre eine »1« für die hohe *E*-Saite oder eine »2« für die *H*-Saite usw.).



- **Geben Sie die Bundnummer des Tons *auf dem Ziffernblock* (rechts auf der Tastatur) ein.** Für Nummern größer als neun halten Sie zusätzlich die Strg-Taste (Mac: ⌘-Taste) gedrückt. (Drücken Sie z. B. Strg-Ziffernblock-2 [bzw. ⌘-Ziffernblock-2], um eine 12 anzugeben.) Die Note wird nun geschrieben, und die Positionsmarke bewegt sich für die nächste Eingabe nach rechts.



Eine Tabulaturnote auf eine andere Saite legen



quick info Bundnummer Strg-klicken (Mac: alt ⌥-klicken) und verschieben

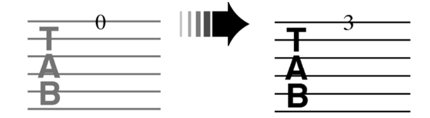
- **Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe ♪.**

- **Strg-klicken (Mac: alt ⌥-klicken) Sie eine Bundnummer und halten die Maustaste sofort fest.** (Die so markierte Note färbt sich violett.) Sie können nun (bei weiter gehaltener Maustaste) die Bundnummer auf eine beliebige andere Saite ziehen. Die Zahl wird dort automatisch angepaßt. Alternativ dazu können Sie auch eine Bundnummer Strg-klicken (Mac: alt ⌥-klicken) und sie dann mit Hilfe der Tasten ↑, ↓ auf die neue Saite verschieben.





Die Bundnummer einer Tabulaturnote ändern

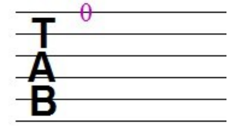






quick info Bundnummer Strg-klicken • Ziffertaste drücken

- **Wählen Sie das Werkzeug für Einfache Eingabe ♪.**
- **Strg-klicken (Mac: alt ⌥-klicken) Sie eine Bundnummer an,** so daß diese sich violett färbt.

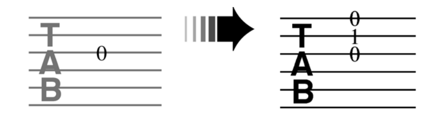


- **Tippen Sie die neue Bundnummer *auf dem Ziffernblock* (rechts auf der Tastatur) ein.** Für zweistellige Bundnummern tippen Sie die beiden Ziffern einfach in rascher Folge.

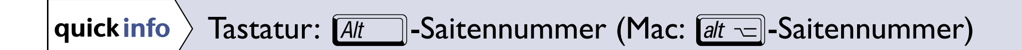




Tabulaturnoten einem Akkord hinzufügen

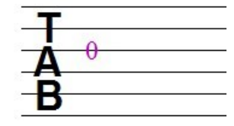








▶ **Stellen Sie sicher,** daß das Werkzeug für Einfache Eingabe ♪ angewählt ist und daß der Notenwert, dem Sie Akkordtöne hinzufügen möchten, angewählt (also violett gefärbt) ist. (Beides ist immer ohnehin dann der Fall, wenn Sie eine Note soeben neu eingegeben haben.) Gegebenenfalls wählen Sie den Notenwert noch an, indem Sie direkt über der Bundnummer Strg-klicken (Mac: alt ⌥-klicken).



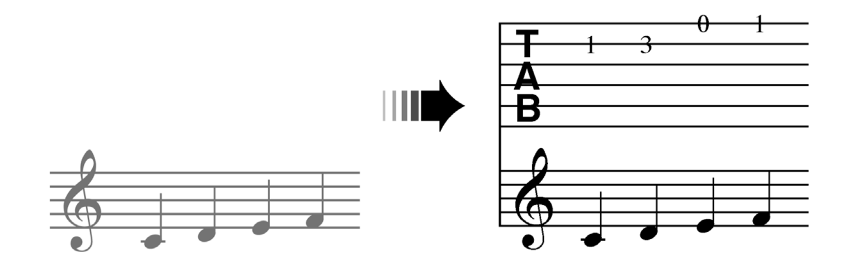
▶ **Halten Sie die Alt-Taste (Mac: alt ⌥-Taste) gedrückt und tippen Sie die Nummer der Saite für den neuen Akkordton auf der Zahlenreihe *über den Buchstaben* ein** (z. B. eine »1« für die hohe E-Saite oder eine »2« für die H-Saite usw.). Es erscheint die Bundnummer Null auf der angegebenen Saite.

▶ **Ändern Sie die Null gegebenenfalls,** indem Sie eine andere Nummer *auf dem Ziffernblock* (rechts auf der Tastatur) eingeben. Für zweistellige Bundnummern tippen Sie die beiden Ziffern in rascher Folge.





Noten zwischen Standardsystem und Tabulatursystem kopieren





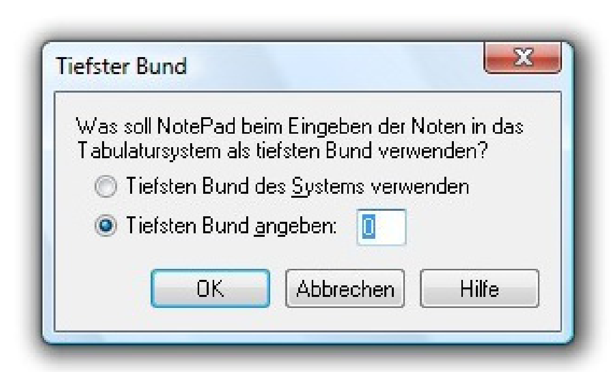


In handelsüblichen Editionen werden Gitarrenstimmen oft in zwei parallelen Systemen notiert: einem System in Standardnotation und einem in Tabulaturnotation. Sie können sich in diesem Fall darauf beschränken, die Noten nur in eines der beiden Systeme zu notieren und die Noten in das andere System hinüberzukopieren. Der Notationsstil wird dabei automatisch dem jeweils anderen System angepaßt.

- **Wählen Sie das Anwahl-Werkzeug .** Markieren Sie diejenigen Takte im Quellnotensystem, die Sie kopieren möchten. (Zum Markieren mit dem Anwahl-Werkzeug siehe *Markieren mit dem Anwahl-Werkzeug*.) Drücken Sie Strg-C (Mac: ⌘-C), um den markierten Bereich in die Zwischenablage des Computers zu kopieren.
- **Markieren Sie den Anfangspunkt des Zielbereichs, in den Sie kopieren möchten.** Drücken Sie Strg-V (Mac: ⌘-V), um den Inhalt der Zwischenablage einzusetzen.

  Kopieren Sie vom Tabulatur- ins Standardsystem, dann werden die Noten dort einfach eingesetzt. Kopieren Sie dagegen vom Standard- ins Tabulatursystem, werden Sie in einer Dialogbox noch gefragt, welcher Bund als tiefster Bund verwendet werden soll.







Falls Sie hier einen anderen Bund als die leere Saite (Null) wünschen, dann geben Sie die gewünschte Zahl in die Zahlenbox ein und klicken in jedem Fall auf »OK«.

WIEDERGABE





Ein angenehmer Nebeneffekt der Musiknotation auf dem Computer ist die Tatsache, daß Sie sich alles Geschriebene von NotePad vorspielen lassen können. So gewinnen Sie einen klingenden Eindruck Ihrer Werke und können vor allem Schreibfehler heraushören und korrigieren. Voraussetzung für eine funktionierende Klangwiedergabe ist natürlich, daß auf Ihrem Computer ein funktionierendes Audio-/MIDI-System installiert ist.

NotePad verwendet eine sogenannte Wiedergabestilistik. Hierbei handelt es sich um eine Programmfunktion, die Ihre Musik automatisch interpretiert. Die meisten musikalischen Zeichen, die Sie eingeben, wirken sich entsprechend auf die Wiedergabe aus, ohne daß Sie sich darum kümmern müssen: Staccatopunkte machen die Töne kürzer, eine Fermate läßt die Wiedergabe innehalten, Dynamikgabeln lassen die Lautstärke an- und abschwellen usw.

Gemeinsam mit Finale NotePad werden auf Ihrem Computer eigene, neue Software-Klänge für die Wiedergabe installiert. Diese eigene Klangbibliothek namens »SmartMusic SoftSynth« wird bei der Installation von NotePad, sofern Sie eigenständig nichts ändern und stets auf »OK« klicken, automatisch als Klangquelle eingerichtet. Der SmartMusic SoftSynth ist den meisten handelsüblichen Computer-Soundkarten nämlich qualitativ klar überlegen.

Wiedergabe starten und beenden





- **Stellen Sie sicher, daß NotePads »Wiedergabe-Kontrolle« auf dem Bildschirm sichtbar ist:**



Andernfalls rufen Sie die Wiedergabe-Kontrolle auf, indem Sie im Menü »Fenster« per Mausklick ein Häkchen bei »Wiedergabe-Kontrolle« setzen.

- **Starten Sie die Wiedergabe,** indem Sie auf den Spielen-Knopf in der Wiedergabe-Kontrolle klicken. NotePad beginnt mit der Wiedergabe. Die aktuelle Position wird während der Wiedergabe in den Noten durch eine laufende grüne Linie gekennzeichnet.
- **Beenden Sie die Wiedergabe,** indem Sie auf die Stop-Taste in der Wiedergabe-Kontrolle klicken.
- **Um die Wiedergabe *in einem bestimmten Takt* zu starten,** klicken Sie mehrmals auf die Vorspulen-Taste in der Wiedergabe-Kontrolle, um den Startpunkt der Wiedergabe taktweise vorzubewegen. (Der Anfangstakt der Wiedergabe wird in der nebenstehenden Zahlenbox angezeigt.) Klicken Sie auf die Rückspulen-Taste , um den Wiedergabe-Start zurückzuverlegen. Wenn Sie die Maustaste dabei jeweils länger gedrückt halten, spulen Sie fortlaufend durch die Takte. Klicken Sie auf die Tasten Anfang (ganz links) oder Ende (ganz rechts), um sich an den Anfang oder an das Ende des Stücks zu bewegen. Starten Sie hiernach die Wiedergabe, die sogleich im angegebenen Takt beginnt.

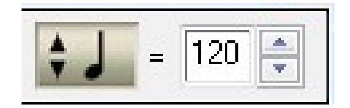

INHALT


INDEX

Das Wiedergabetempo einstellen

Sie können das durchgängige Wiedergabetempo eines NotePad-Dokuments selbst bestimmen. (Tempo*wechsel* innerhalb eines Dokuments sind dagegen nicht möglich.)

- **Stellen Sie sicher, daß NotePads »Wiedergabe-Kontrolle« auf dem Bildschirm sichtbar ist.** Andernfalls rufen Sie die Wiedergabe-Kontrolle auf, indem Sie im Menü »Fenster« per Mausklick ein Häkchen bei »Wiedergabe-Kontrolle« setzen.
- **Tippen Sie in die Tempobox der Wiedergabe-Kontrolle eine andere Metronomzahl ein.** Sie können alternativ auch die vormalige Zahl erhöhen oder vermindern, indem Sie die kleinen Dreieck-Buttons neben der Zahlenbox gedrückt halten.




INHALT


INDEX

Zudem können Sie auf den dargestellten Notenwert (im obigen Beispiel die Viertelnote) klicken und aus der aufklappenden Liste einen anderen Notenwert wählen, auf den sich die Metronomzahl beziehen soll.

- **Starten Sie die Wiedergabe.** Es wird nun im veränderten Tempo gespielt.

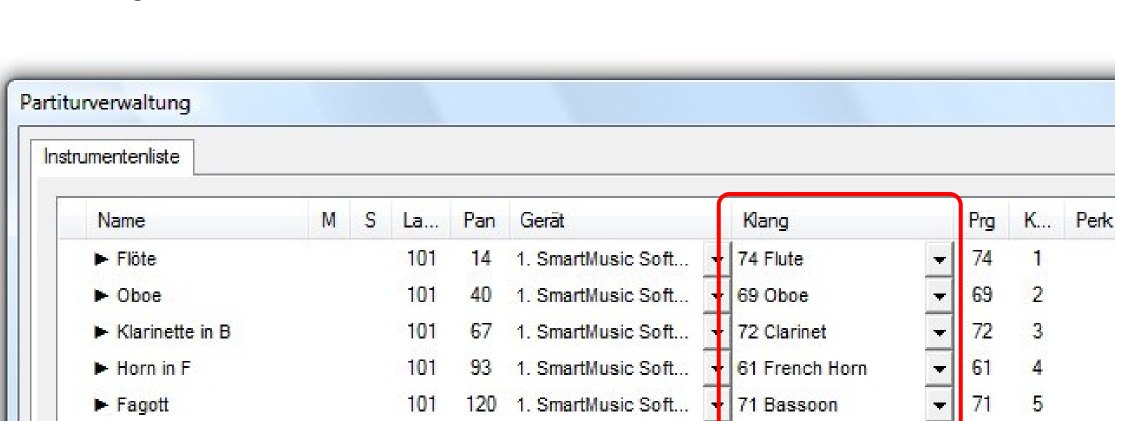
Klänge von Notensystemen ändern

quick info Menü »Fenster > Partiturverwaltung…« • Spalte »Klang«

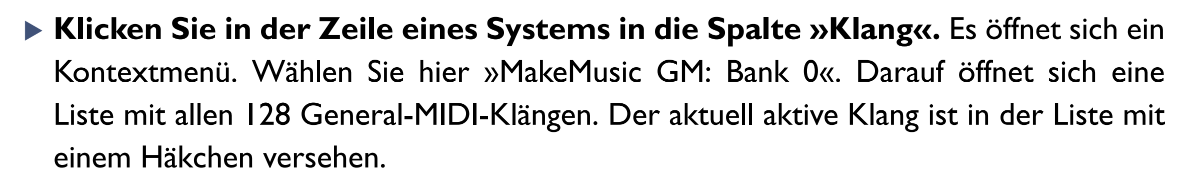



Sie können in NotePad den Klang eines einzelnen Notensystems unabhängig von allen anderen Systemen verändern. Die folgende Methode beschreibt, wie Sie den Hauptklang eines Systems für das ganze Stück verändern. Klangwechsel innerhalb des musikalischen Ablaufs eines Notensystems sind dagegen erst in höheren Finale-Programmen möglich.

▶ **Wählen Sie den Menüpunkt »Fenster > Partiturverwaltung«** oder drücken Sie alternativ den Tastaturbefehl Strg-K (Mac: ⌘-K), um das Fenster »Partiturverwaltung« zu öffnen.



In der linken Spalte des Fensters werden unter »Name« die Stimmenbezeichnungen sämtlicher Notensysteme des aktuellen Dokuments aufgeführt. Die Spalte »Klang« gibt den gegenwärtigen Wiedergabeklang eines Systems an.



▶ **Klicken Sie in der Zeile eines Systems in die Spalte »Klang«.** Es öffnet sich ein Kontextmenü. Wählen Sie hier »MakeMusic GM: Bank 0«. Darauf öffnet sich eine Liste mit allen 128 General-MIDI-Klängen. Der aktuell aktive Klang ist in der Liste mit einem Häkchen versehen.




▶ **Klicken Sie den Namen des gewünschten neuen Klangs unter den Nummern 1 bis 128 an.** Das Kontextmenü verschwindet daraufhin, und der neue Klang wird im Feld »Klang« des Instruments angegeben. Bearbeiten Sie gegebenfalls die Klänge weiterer Notensysteme.

▶ **Schließen Sie das Fenster »Partiturverwaltung«,** indem Sie auf dem Windows-Computer rechts oben den x-Button oder auf dem Mac-Computer links oben den roten Punkt anklicken.

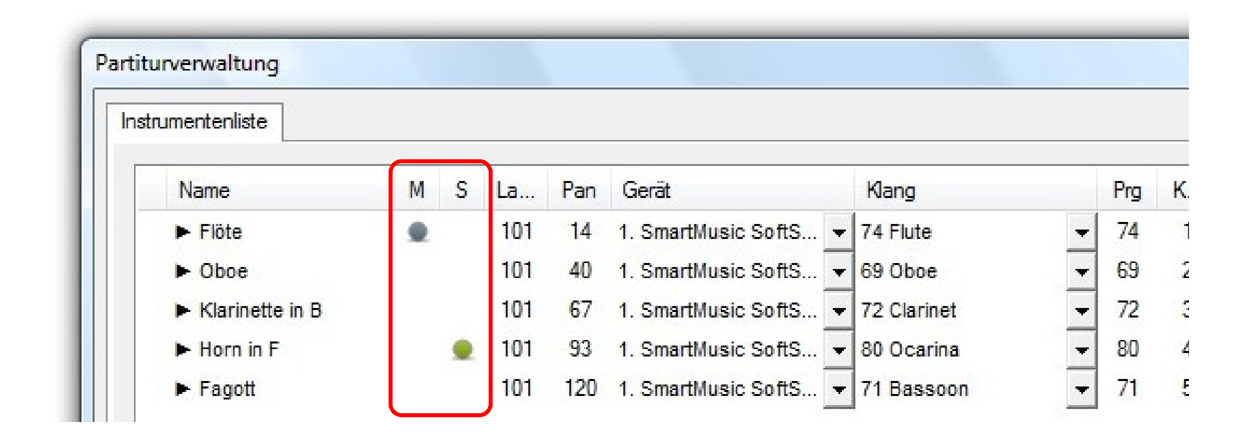
Notensysteme stummschalten

quick info Menü »Fenster > Partiturverwaltung…« • Spalten »M« und »S«


INHALT


INDEX

▶ **Wählen Sie den Menüpunkt »Fenster > Partiturverwaltung«** oder drücken Sie alternativ den Tastaturbefehl Strg-K (Mac: ⌘-K), um das Fenster »Partiturverwaltung« zu öffnen.



In der linken Spalte des Fensters werden unter »Name« die Stimmenbezeichnungen sämtlicher Notensysteme des aktuellen Dokuments aufgeführt. Die Spalten »M« und »S« rechts daneben markieren den Wiedergabestatus eines Systems und sind im Ausgangszustand nicht markiert (weiß).

▶ **Um ein einzelnes Instrument von der Wiedergabe auszunehmen (stummzuschalten),** klicken Sie in der Zeile eines Systems in die Spalte »M«. (Das »M« steht für »Mute«, also englisch: »Stumm«.) Das Listenfeld zeigt daraufhin einen Punkt. Das bedeutet, dieses System ist stummgeschaltet. Sie können auch mehrere Systeme auf diese Weise gemeinsam von der Wiedergabe ausnehmen. Um ein aktives »Mute«-Feld wieder auszuschalten, klicken Sie es erneut an.


INHALT

INDEX

▶ **Um nur ein einzelnes Instrument zu hören und alle übrigen stummzuschalten,** klicken Sie in der Zeile eines Systems in die Spalte »S«. (Das »S« steht für »Solo«.) Das Listenfeld zeigt daraufhin einen Punkt. Das bedeutet, dieses System wird allein wiedergegeben. Sie können das »Solo«-Feld auch für mehrere Instrumente aktivieren, um so nur eine bestimmte Gruppe von Instrumenten abzuhören. Um ein aktives »Solo«-Feld wieder auszuschalten, klicken Sie es erneut an.

▶ **Schließen Sie das Fenster »Partiturverwaltung«,** indem Sie auf dem Windows-Computer rechts oben den x-Button oder auf dem Mac-Computer links oben den roten Punkt anklicken.

Lautstärke von Notensystemen ändern

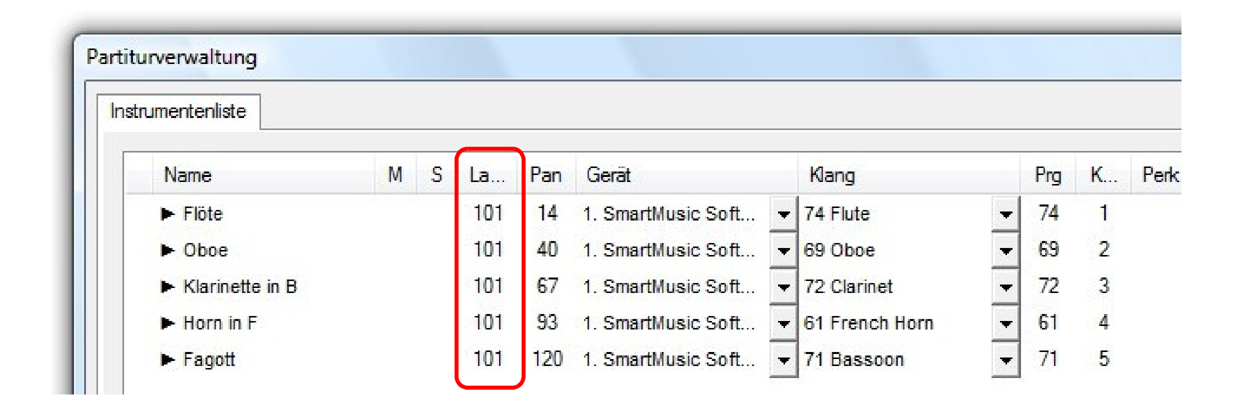
quick info Menü »Fenster > Partiturverwaltung…« • Spalte »La…«


INHALT


INDEX

Sie können die Grundlautstärke jedes Notensystems separat verändern. Darüber hinaus verändert NotePad innerhalb dieser Grundeinstellung eines Systems automatisch die Lautstärke, sobald eine Dynamikbezeichnung (wie *p*, *mf* oder *f*) auftritt. Wenn Sie also die Lautstärke innerhalb des musikalischen Ablaufs verändern möchten, setzen Sie eine entsprechende Dynamikangabe. (Lesen Sie hierzu Vortragsbezeichnung einfügen.) Die folgende Maßnahme bezieht sich dagegen nur auf die *Grund*lautstärke

▶ **Wählen Sie den Menüpunkt »Fenster > Partiturverwaltung«** oder drücken Sie alternativ den Tastaturbefehl Strg-K (Mac: ⌘-K), um das Fenster »Partiturverwaltung« zu öffnen.



In der linken Spalte des Fensters werden unter »Name« die Stimmenbezeichnungen sämtlicher Notensysteme des aktuellen Dokuments aufgeführt. Der Zahleneintrag in der Spalte »La…« (für »Lautstärke«) gibt die gegenwärtige Grundlautstärke eines Systems an. (Der automatisch erzeugte Grundwert beträgt zunächst überall 101,)


INHALT


INDEX

▶ **Klicken Sie in die Spalte »La…« in der Zeile eines Systems, um dessen Lautstärke zu ändern.** Der angeklickte Eintrag erscheint daraufhin blau markiert.

▶ **Geben Sie im markierten Kästchen einen geänderten Zahlenwert ein.** Es sind Zahlenwerte zwischen 0 und 127 möglich. Ein höherer Wert erhöht die Grundlautstärke, ein niedrigerer Wert verringert sie.

▶ **Klicken Sie einmal außerhalb des bearbeiteten Kästchens auf die Instrumentenliste,** um die Änderung zu bestätigen. Bearbeiten Sie gegebenfalls die Lautstärke weiterer Notensysteme.

▶ **Schließen Sie das Fenster »Partiturverwaltung«,** indem Sie auf dem Windows-Computer rechts oben den x-Button oder auf dem Mac-Computer links oben den roten Punkt anklicken.

Hall regeln

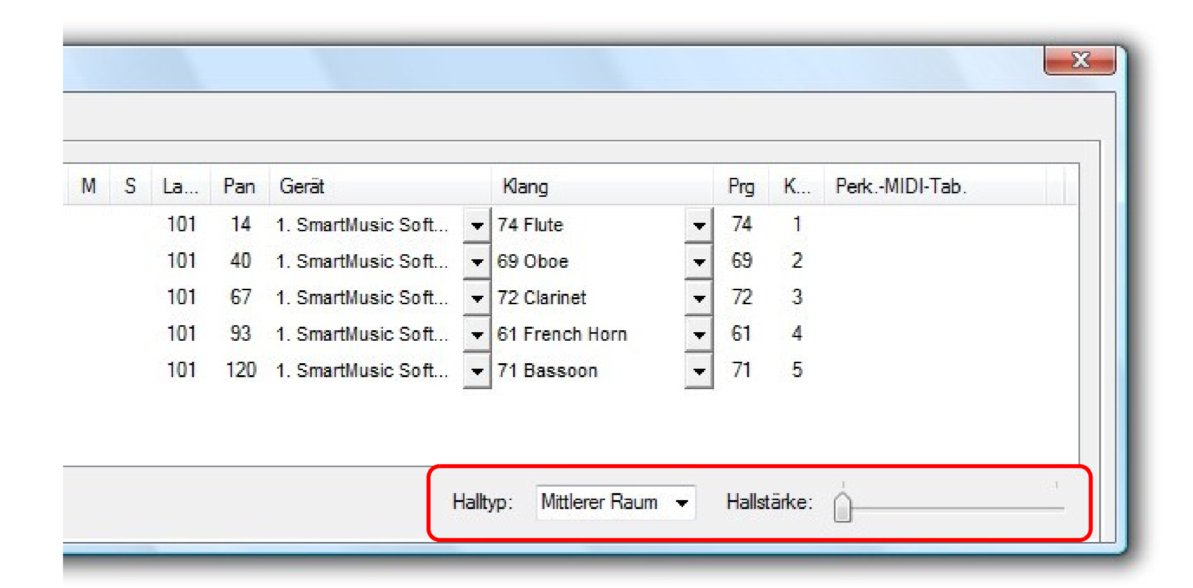
quick info Menü »Fenster > Partiturverwaltung > Hallstärke«


INHALT


INDEX

Intensität und Art des Halls lassen sich für ein NotePad-Dokument global verändern.

- **Wählen Sie den Menüpunkt »Fenster > Partiturverwaltung«** oder drücken Sie alternativ den Tastaturbefehl Strg-K (Mac: ⌘-K), um das Fenster »Partiturverwaltung« zu öffnen. Rechts unten in diesem Fenster befinden sich Angaben zum Hall.



- **Geben Sie den gewünschten Halltyp an.** Klicken Sie hierzu rechts neben »Halltyp« auf den Dreieck-Button und in der dann aufklappenden Liste auf einen Typennamen.
- **Bestimmen Sie die Hallstärke.** Ziehen Sie hierfür den Regler neben »Hallstärke« weiter nach rechts, um die Hallwirkung zu erhöhen oder nach links, um sie zu verringern.
- **Schließen Sie das Fenster »Partiturverwaltung«,** indem Sie auf dem Windows-Computer rechts oben den x-Button oder auf dem Mac-Computer links oben den roten Punkt anklicken.


INHALT


INDEX

Stereo-Panorama regeln

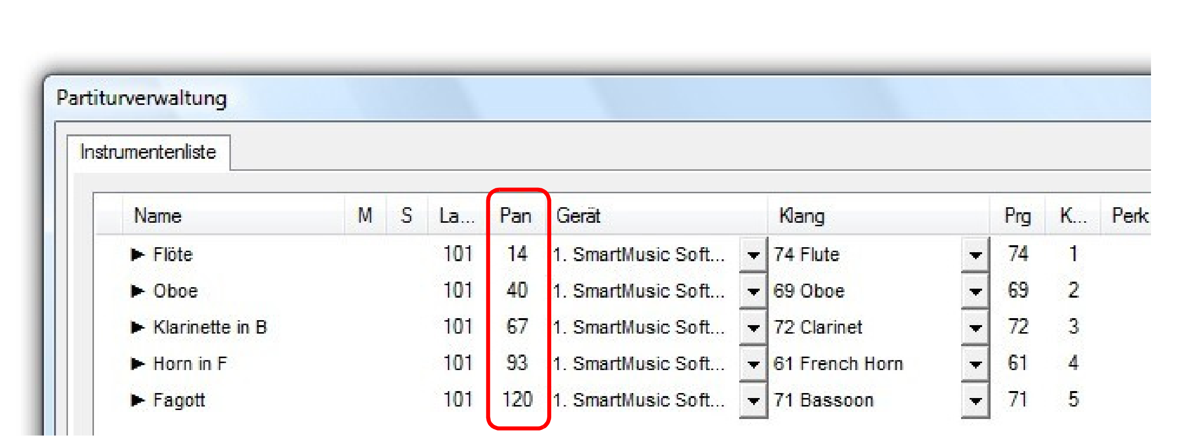
quick info Menü »Fenster > Partiturverwaltung…« • Spalte »Pan«



INHALT
INDEX

Finale NotePad weist jedem Instrument einer Partitur automatisch eine bestimmte Position im Stereo-Panorama zu. Hierdurch erklingt das eine Instrument stärker aus der linken Box eines Stereosystems, ein anderes dagegen stärker aus der rechten Box, und der Wiedergabeklang wirkt so transparenter, ›räumlicher‹. Sie können die Position jedes einzelnen Instruments (Notensystems) einer Partitur im Stereo-Panorama individuell nachregeln.

▶ **Wählen Sie den Menüpunkt »Fenster > Partiturverwaltung«** oder drücken Sie alternativ den Tastaturbefehl Strg-K (Mac: ⌘-K), um das Fenster »Partiturverwaltung« zu öffnen.



Name	M	S	La...	Pan	Gerät	Klang	Prg	K...	Perk
▶ Flöte			101	14	1. SmartMusic Soft...	74 Flute	74	1	
▶ Oboe			101	40	1. SmartMusic Soft...	69 Oboe	69	2	
▶ Klarinette in B			101	67	1. SmartMusic Soft...	72 Clarinet	72	3	
▶ Horn in F			101	93	1. SmartMusic Soft...	61 French Horn	61	4	
▶ Fagott			101	120	1. SmartMusic Soft...	71 Bassoon	71	5	

In der linken Spalte des Fensters werden unter »Name« die Stimmenbezeichnungen sämtlicher Notensysteme des aktuellen Dokuments aufgeführt. In der Spalte »Pan« wird die Position jedes Notensystems im Stereo-Panorama angezeigt. Die Zahlenskala reicht von 0 bis 127. Der Wert 64 entspricht einer genau mittigen Position. Der Wert 0 der ganz linken, der Wert 127 der ganz rechten Position.
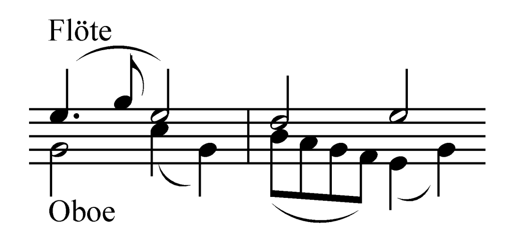


INHALT
INDEX

▶ **Klicken Sie in die Spalte »Pan« in der Zeile eines Systems, um dessen Panorama-Wert zu ändern.** Der angeklickte Eintrag erscheint daraufhin blau markiert. Geben Sie im markierten Kästchen einen geänderten Zahlenwert ein.

▶ **Klicken Sie einmal außerhalb des bearbeiteten Kästchens auf die Instrumentenliste,** um die Änderung zu bestätigen. Bearbeiten Sie gegebenfalls die Panorama-Werte weiterer Notensysteme.

▶ **Schließen Sie das Fenster »Partiturverwaltung«,** indem Sie auf dem Windows-Computer rechts oben den x-Button oder auf dem Mac-Computer links oben den roten Punkt anklicken.

Notationsebenen mit verschiedenen Klängen wiedergeben





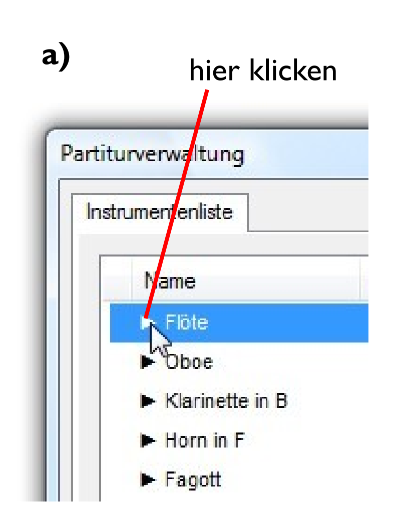


quick info Menü »Fenster > Partiturverwaltung > Name > Klang …«

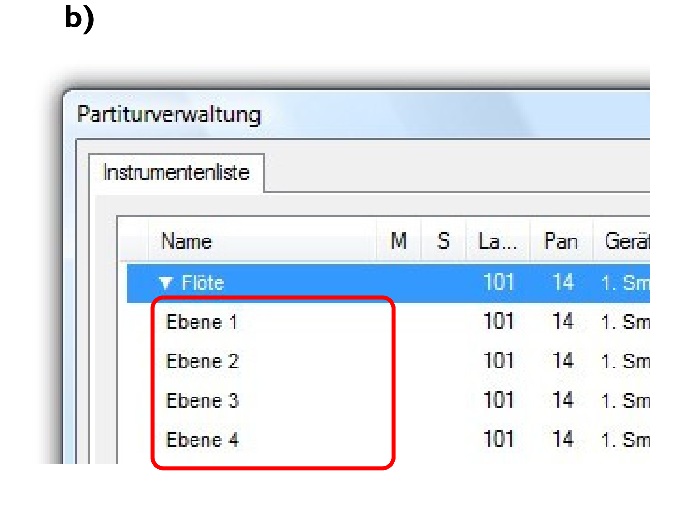
Bei zwei Stimmen, die gemeinsam in einem Notensystem notiert werden, kann es sich um verschiedene Instrumente handeln. Auch dies läßt sich bei der Klangwiedergabe entsprechend darstellen. Die folgende Beschreibung geht davon aus, daß der Grundklang des Notensystems bereits eingerichtet wurde und daß ein abweichender Klang für die die Notationsebene 2 (untere Stimme) verwendet werden soll.

- **Wählen Sie den Menüpunkt »Fenster > Partiturverwaltung«** oder drücken Sie alternativ den Tastaturbefehl Strg-K (Mac: ⌘-K), um das Fenster »Partiturverwaltung« zu öffnen.
- **Klicken Sie in der Listenzeile des betreffenden Notensystems in der Spalte »Name« auf das kleine Dreieck vor dem Namen,** um die Zeile zu erweitern (siehe Abbildung a):

a)



b)







Jede Notationsebene des Systems wird hierauf in einer eigenen Zeile angezeigt (siehe Abbildung b).

- **Klicken Sie in der Zeile »Ebene 2« in die Spalte »Klang«.** Es öffnet sich ein Kontextmenü. Wählen Sie hier »MakeMusic GM: Bank 0«. Darauf öffnet sich eine Liste mit allen 128 General-MIDI-Klängen. Wählen Sie aus der Liste den Klang für die Weidergabe der Ebene 2 aus.
- **Schließen Sie das Fenster »Partiturverwaltung«,** indem Sie auf dem Windows-Computer rechts oben den x-Button oder auf dem Mac-Computer links oben den roten Punkt anklicken.
- **Achten Sie bei der Noteneingabe in das System nun darauf,** die zweite Stimme (mit dem anderen Klang) konsequent in der Notationsebene 2 zu notieren, während die erste Stimme in der Ebene 1 notiert wird.






INHALT

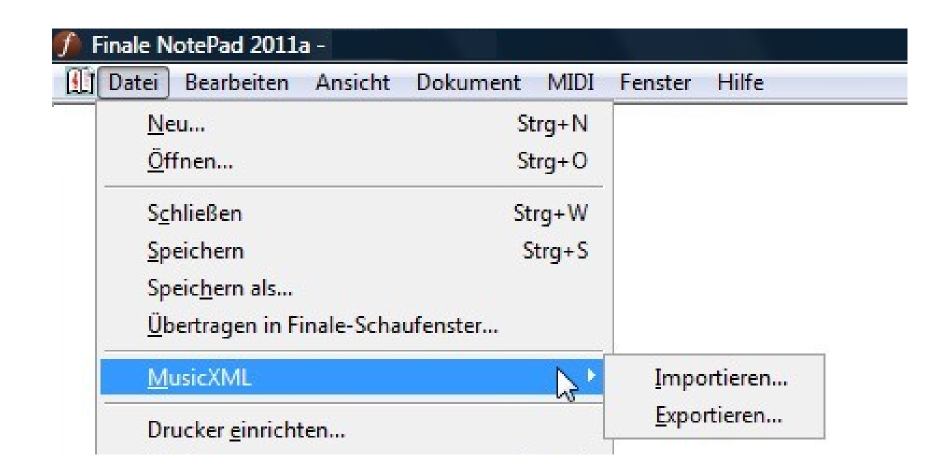
INDEX

Fremde Dateiformate


INHALT

INDEX

MusicXML



Das Dateiformat MusicXML wurde geschaffen, um den Austausch von Dateien zwischen verschiedenen Notationsprogrammen zu ermöglichen. Es handelt es sich dabei um ein universelles Format, das sich weltweit zunehmend etabliert und kontinuierlich technisch weiterentwickelt wird. Sie können Sie also Dokumente aus einem anderen Notationsprogramm in NotePad importieren, sofern dieses andere Programm das XML-Format unterstützt. Umgekehrt können Sie Ihre NotePad-Dokumente auch in ein solches anderes Programm exportieren. Darüber hinaus lassen sich mit dem MusicXML-Format auch neue Finale-Dokumente in eine ältere Programmversion von Finale bringen. Beachten Sie jedoch, daß es sich in diesem Fall um einen Dateiexport und -import handelt, bei dem naturgemäß immer auch Konvertierungsverluste auftreten, deren Ausmaß von der Komplexität der Notation abhängt.


INHALT


INDEX

- **Um ein NotePad-Dokument im MusicXML-Format zu exportieren,** öffnen Sie das betreffende Dokument (z. B. über »Datei > Öffnen…«). Gehen Sie auf »Datei > MusicXML > Exportieren…«. Es folgt das Fenster »MusicXML Export«. Navigieren Sie zu dem Zielordner auf Ihrer Festplatte, in dem Sie das XML-Dokument speichern möchten. Geben Sie hinter »Dateiname« (Mac: »Sichern unter«) einen Dateinamen ein, den Sie selbst bestimmen können, und klicken Sie auf »Speichern« (Mac: »Sichern«).

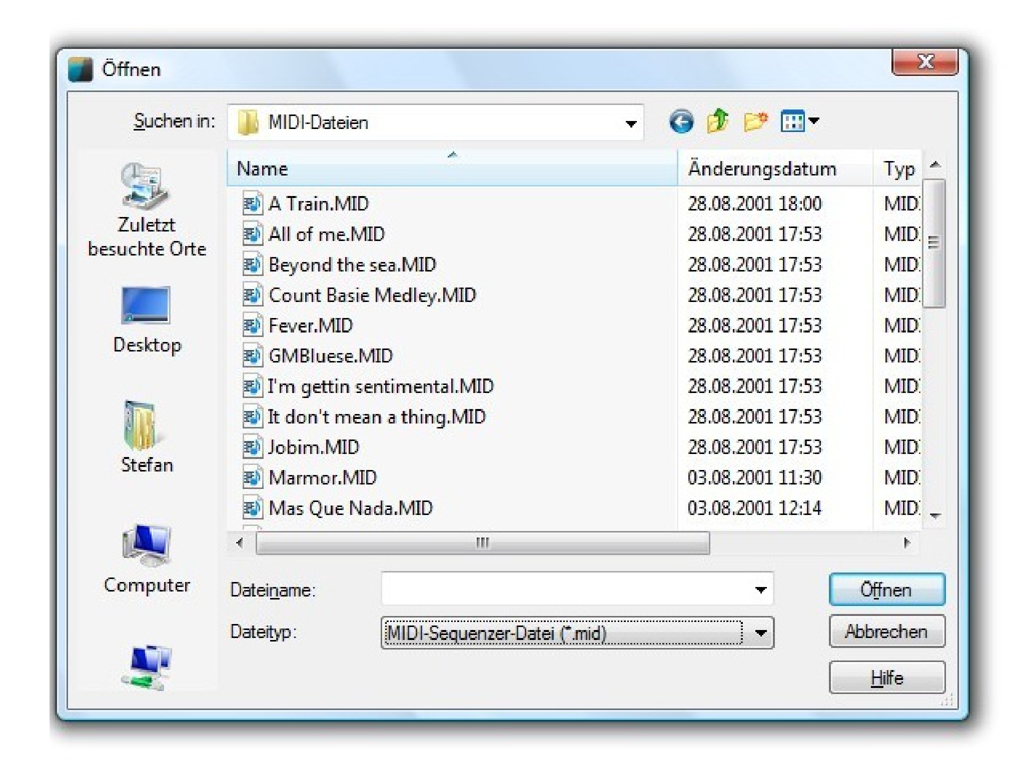
Sie können nun die gespeicherte XML-Datei in einem anderen Notationsprogramm, das das XML-Format unterstützt, oder in einer älteren Finale-Programm-Version importieren.

- **Um ein Dokument im MusicXML-Format zu importieren,** das in einem anderen Notationsprogramm oder in einer neueren Finale-Programm-Version gespeichert wurde, gehen Sie auf »Datei > MusicXML > Importieren…«. Es folgt das Fenster »MusicXML Import«. Navigieren Sie zu dem Ordner auf Ihrer Festplatte, in dem sich die XML-Datei befindet, wählen dort deren Namen an und klicken auf »Öffnen«.


INHALT


INDEX

MIDI-Dateien




INHALT


INDEX

Die Abkürzung MIDI steht für »Musical Instrument Digital Interface« und bezeichnet eine universelle Computersprache, die es erlaubt, Musikdateien zwischen verschiedenen Musikprogrammen oder auch zwischen Computer und MIDI-Keyboard auszutauschen. Im Handel werden unzählige MIDI-Dateien angeboten, die Sie auch in Finale NotePad importieren können, um daraus eine Notation zu erstellen. Sie können aber in NotePad auch die eigenen Notationsdokumente im MIDI-Format exportieren, um sie so anderen Notations- oder Sequenzerprogrammen oder auch einem Keyboard auf der Bühne zugänglich zu machen.

Import einer MIDI-Datei
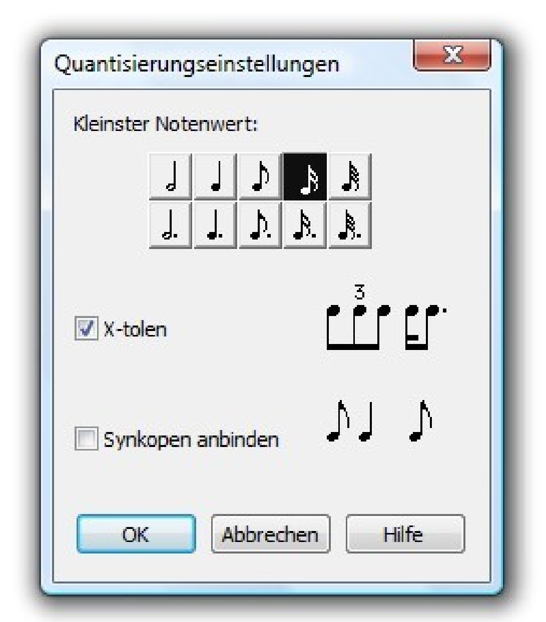
quick info »Datei > Öffnen > ([Windows:] Dateityp: MIDI-Sequenzer-Datei (*.MID))«





NotePad ist in der Lage, Notendauern äußerst präzise aufzuzeichnen und wiederzugeben. Bei der Transkription von MIDI-Dateien wäre allzu große Genauigkeit indes keineswegs von Vorteil. Falls eine solche Datei von einem echten Musiker in Echtzeit eingespielt wurde, bedarf es hier einer gewissen rhythmischen Vergröberung der Notation, um sinnvolle (lesbare) Ergebnisse zu erhalten. Das Maß dieser Vergröberung, das man selber bestimmen kann, nennt man in Finale-Programmen »Quantisierung«. In NotePads Quantisierungseinstellungen gibt es über dieses rhythmische Grundraster hinaus noch zwei weitere Einstellungen, die über das Erscheinungsbild der Notation entscheiden. Bevor man eine MIDI-Datei importiert, gilt es also zunächst, geeignete Quantisierungseinstellungen zu treffen.

- **Gehen Sie auf »MIDI > Quantisierungseinstellungen…«.** Es folgt eine Dialogbox. Da man in der Regel im voraus recht wenig über die Eigenschaften einer MIDI-Datei weiß, die man erstmals öffnet, empfehle ich hier die folgende Konfiguration:






Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit Klick auf »OK«.

- **Gehen Sie auf »Datei > Öffnen…«.** Es folgt das Fenster »Öffnen« (Mac: »Datei öffnen«). Auf dem Windows-Computer klicken Sie neben »Dateityp« auf den Dreieck-Button und wählen aus der aufklappenden Liste die Option »MIDI-Sequenzer-

Datei (*.mid)«. (Auf dem Mac-Computer entfällt dieser Schritt.) Navigieren Sie zu dem Dateiordner auf Ihrer Festplatte, in dem sich die zu öffnende MIDI-Datei befindet. Klicken Sie deren Namen im Dateifenster an und dann auf »Öffnen«.

Die MIDI-Datei wird nun eingelesen und als NotePad-Dokument angezeigt. Sollten sich die gewählten Quantisierungseinstellungen als wenig sinnvoll erwiesen haben, schließen Sie das NotePad-Dokument sofort, ändern die Quantisierungseinstellungen und öffnen dann die MIDI-Datei erneut. Versäumen Sie nicht, ein erfolgreich geöffnetes MIDI-Dokument über »Datei > Speichern« in NotePad abzusichern. Sie können nun das aus der MIDI-Datei generierte Dokument mit allen in NotePad zur Verfügung stehenden Techniken weiterbearbeiten und Ihren Vorstellungen anpassen.


INHALT

INDEX



Übrigens…

Sollten beim Öffnen einer MIDI-Datei sämtliche Noten in ein Klaviernotensystem komprimiert worden sein, obwohl die Datei mehr MIDI-Kanäle enthielt, dann wurde die MIDI-Datei im selteneren MIDI-Format 0 (Null) geschrieben. NotePad kann aber lediglich das gebräuchlichere MIDI-Format 1 einlesen. In diesem Falle sollten Sie die MIDI-Datei zunächst in das Format 1 konvertieren, um sie daraufhin erneut in NotePad zu öffnen. Es gibt diverse kostenlose Software im Internet, um MIDI-Dateiformate zu konvertieren. Geeignet ist hier z. B. das kleine Programm »MIDITYPE«. Eine empfehlenswerte Internet-Adresse für derlei Software ist »www.hitsquad.com«.


INHALT

INDEX

Export einer MIDI-Datei

Der Export einer NotePad-Datei im MIDI-Format ist z. B. sinnvoll, wenn Sie ein NotePad-Dokument auf einem nicht an den Computer angeschlossenen Keyboard wiedergeben möchten. Sie können das MIDI-Datei-Format ebenfalls dazu nutzen, um eine NotePad-Datei in einem Sequenzer-Programm klanglich weiterzubearbeiten oder um die Noteneinträge eines Dokuments in einem fremden Notationsprogramm verfügbar zu machen, das das (hierfür allerdings geeignetere) MusicXML-Format nicht importieren kann.





- **Öffnen Sie das zu exportierende NotePad-Dokument** (z. B. über »Datei > Öffnen«).
- **Gehen Sie auf »Datei > Speichern als...«.** Es folgt das Fenster »Speichern als«. Klicken Sie neben »Dateityp« (Mac: »Format«) auf den Dreieck-Button und wählen aus der aufklappenden Liste »MIDI-Sequenzer-Datei (*.mid)« (Mac: »Standard-MIDI-Datei«). Navigieren Sie zu dem Dateiordner auf Ihrer Festplatte, in dem Sie die MIDI-Datei ablegen möchten. Geben Sie in das Feld »Dateiname« (Mac: »Sichern unter«) einen Namen ein, den Sie selbst frei bestimmen können.
- **Klicken Sie auf »Speichern« (Mac: »Sichern«).**



Tip...

Informieren Sie sich, mit welchem MIDI-Format das Zielprogramm oder -keyboard umgeht. NotePad exportiert im gebräuchlicheren Format 1. Falls die Zielstelle jedoch das seltenere Format 0 verwendet, müßten Sie die exportierte MIDI-Datei noch in das Format 0 konvertieren. Es gibt diverse kostenlose Software im Internet, um MIDI-Dateiformate zu konvertieren. Geeignet ist hier z. B. das kleine Programm »MIDITYPE«. Eine empfehlenswerte Internet-Adresse für derlei Software ist »www.hitsquad.com«.





Was noch?



Kostenloser Kundendienst



Sollten für Sie nach der Lektüre dieses eBooks noch weitere Fragen zu FInale NotePad 2012 offen bleiben, richten Sie Ihre Frage per E-Mail gerne an unseren Kundendienst unter der Adresse *finale@klemmhotline.de*.

Falls es sich um eine bestimmte eigene Notation handelt, auf die sich Ihre Frage bezieht, fügen Sie Ihrer Mail das betreffende Finale-Dokument als Dateianhang bei. Das beschleunigt die Bearbeitung Ihrer Anfrage.

Wenn es vielleicht mehr sein darf ...

Bei einem kostenloses Programm wie Finale NotePad sind die Möglichkeiten der Notengestaltung verständlicherweise in vielerlei Hinsicht begrenzt. Dafür, daß das Programm keinen Cent kostet, erhält man aber sicherlich mehr, als man normalerweise erwarten darf.



Wenn Sie Ihre Möglichkeiten dennoch erweitern möchten, steht Ihnen die ganze weitere Finale-Produktpalette offen. Das nächsthöhere Programm über Finale NotePad, der Finale SongWriter 2012, ist zum empfohlenen Verkaufspreis von 49,95 EUR bei Ihrem lokalen Musikhändler oder in unserem Online-Shop (*www.klemm-music.de/shop*) erhältlich. Mit diesem Programm lassen sich beliebige Taktarten und beliebig viele Takt- und Tonartwechsel innerhalb einer Datei erstellen. Sie können hier eigene Instrumentenbezeichnungen und Notenschlüssel (mit Schlüsselwechseln) einrichten. In punkto Seitenlayout bietet der SongWriter eine für diesen Preis enorme Funktionsvielfalt. Selbstverständlich können Sie alle Notationen, die Sie mit Finale NotePad 2012 bereits geschrieben haben, im Finale SongWriter 2012 einfach öffnen und dort weiter bearbeiten.



Kostenlose Demo-Versionen aller Finale-Programme können Sie im Internet *hier* herunterladen und ausprobieren.

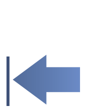
INDEX

Numerics

A



B



C

D

E

F





G

H

I



K



L

M

N

INHALT
INHALT



O

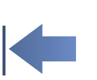


P

Q

R

S





T





U

V

W



X

Z

